



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

Folgt ein gewisse Weiß oder Form die Tugenden zu vben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

vnd Heiligen Geist/drey Personen vnd ein Wesen.

Antwort: Ich glaub.

Ich glaub daß der Vater G D E sey/
der Sohn G D E / vnd der Heilig Geist
G D E / doch nicht drey Götter / sondern
ein einiger G D E.

Ich glaub.

Ich glaub daß Jesus Christus Gottes
Natürlicher Sohn sey Mensch worden.

Ich glaub.

Ich glaub daß Er empfangen von dem
Heiligen Geist / vnd geboren sey auß Ma-
ria / welche Jungfrau vor / in / vnd nach
der Geburt blieben.

Ich glaub.

Ich glaub daß dieser Herr vmb meiner-
vnd aller Sünder willen verspeyet / ge-
schlagen/gegeißelt / mit Dörnen gekrönet/
ans Creutz gehencket / gestorben vnd begrä-
ben sey.

Ich glaub.

Ich glaub daß Er am dritten Tag auff-
erstanden / gen Himmel gefahren in eben
dem Fleisch / das er auß der Jungfrauen
auß

angenommen / vnd daß er kommen werde
zu richten die Lebendigen vnd die Todten /
aus ihren Worten / Wercken / vnd auch
allerheimlichsten Gedancken.

Ich glaub.

Ich glaub vnd bekenne daß Er den Ge-
rechten die ewige Belohnung / denen aber
die in Sünden gestorben / die ewige Frew-
Straff geben wird.

Ich glaub.

Ich glaub daß Er die Welt werd durchs
Frew ernewern / vnd die Todten widerumb
auffwecken.

Ich glaub.

Ich glaub ein einigen wahren Glau-
ben, ein Tauff / ein Allgemeine Apostolische
Römische Kirch / in welcher allein die
Sünden können vergeben werden.

Ich glaub.

Ich glaub / Herz Jesu Christe / daß du
in deiner Kirchen die H. 7. Sacramen-
ten eingesetzt / vnd daß du in dem Sacra-
ment des Altars wesentlich wahrer Gott
vnd Mensch vollkommen gegenwertig bist.

Ich glaub.

Ich

Ich glaub daß die Heiligen im Himmel mit Christo herrschende sollen verehrt vnd angeruffen werden / vnd daß sie Gott vnser Gebett auffopffern / für vns betten / vnd ihre Heiligthumb zu verehren seyen.

Ich glaub.

Ich glaub beständiglich / daß der H. H. Jungfrauen Mariæ / wie auch anderer Heiligen Bilder sollen verehrt / vnd ihnen gebührende Ehr vnd Reuerenz soll angehan werden.

Ich glaub.

Ich glaub gänzlich daß ein Fegfeuer sey / darin den Seelen durch der Glaubigen Gebett möge geholffen werden.

Ich glaub.

Ich glaub was die Heilige Allgemeine Kirch glaubt / vnd bin bereit vmb jeder Catholischer Warheit willen den Todt zu leiden.

Ich glaub.

Ich glaub auch Herz / daß du die Warheit selbst bist / vnd deswegen nicht seyn kan / daß du etwas offenbarest / welches nicht gewiß ist.

Ich glaub.

Also

Also vnd diß glaub ich von dir / D. H.
 Dreyfaltigkeit: diß bekenne ich von dir /
 D du Allmächtiger Gott: diß bezeuge ich
 von dir / D du Sohn Gottes Jesu Chrifte:
 diß halte ich von dir / Heiliger Geist / vnd
 in diesem deinem Göttlichen Glauben be-
 ger ich zu leben vnd zu sterben.

§. 2. Übungen der Hoffnung.

Ich hoffe auff die vnendliche Güte vnd
 Barmherzigkeit Gottes.

Ich hoffe.

Mein allergütigster Gott / ich hoffe fe-
 stiglich daß ich endlich durch deine Hülf
 vnd gute Werck / die du mir auß deiner
 Gnaden zu thun verliehen / werde der ewi-
 gen Glory genießen.

Ich hoffe.

Mein miltester Gott / ob ich wol die ab-
 lerschwärste Sünden begangen / hoff ich
 doch du werdest mir dieselbe verzeihen.

Ich hoffe.

Ich hoffe festiglich / mein Herz Jesu
 Chrifte / der du willig vnd vberaus bereit
 bist die Menschen selig zu machen / du wer-
 dest

dest auch mich / gemäß deinem Ampt vnd
Nahmen / selig machen / weil du mich vmb
deinet willen erschaffen hast.

Ich hoffe.

Barmherzigster Gott / ich hoffe du
werdest mich erhören / der ich dich auß gan-
zem Herzen anruffe / ob ich wol allein al-
ler Sünden schuldig wäre / die von Anbe-
gin der Welt geschehen seynd.

Ich hoffe.

Festiglich hoffe ich / mein Erlöser vnd
Seligmacher / ich werde ja auch durch
dich Verzeihung vnd das ewig Leben er-
langen / der du die allergröste Sünder zur
Verzeihung vnd Versöhnung beruffest.

Ich hoffe.

Ich verhoffe / daß durch die Fürbitte
der hochgebenedeytten Jungfrawen Ma-
riæ / des hochseligen Josephs / vnd anderer
Heiligen / ich Gnad erlangen werde / Gott
zu gefallen / vnd selig zu sterben.

Ich hoffe.

O Herz vnendlicher Gütigkeit / ich hof-
fe du werdest mir deine Barmherzigkeit
erzeigen / der ich dich auß ganzem Herzen
in

in dieser meiner Stund anruffe / wie du
dann andern Sündern / die dich angeruf-
fen / erzeigt hast.

Ich hoffe.

Ich hoff vnd vertraue / daß durch Got-
tes Gnad die ganze Hölle mich nicht wird
überwältigen.

Ich hoffe.

Darumb ist es mir gut / daß ich mich zu
Gott halte / vnd meine Hoffnung setze auff
dich / O gütiger Jesu. Erbarm dich mei-
ner / Gott. erbarm dich meiner / dann auff
dich trawet meine Seel / vnd vnder dem
Schatten deiner Flügel hab ich Zuflucht /
biß daß die Sünd vnd die Zeit zu sündigen
für über gehe.

Ach ich vnseliger Sünder / hab nichts
dar auff ich meine Hoffnung gründen
könne / als auff deine Verdienst / auff dei-
nen Schweiß / auff dein Blut / auff dei-
nen Todt / auff deine Verheissungen /
Herr in dich hab ich mein Hoffen / laß mich
nimmer zuschanden werden.

N

S. 30

§. 3. Übungen der Liebe.

GOTT liebe ich / weil er ist / der er ist.
 Ich liebe.

Dich / mein Gott / liebe ich mehr als alle
 Creaturen zumahl / welche ich lieber ehe
 verlassen wolte / als dich erzürnen.

Ich liebe.

Ich liebe dich / aller süßester GOTT mei-
 ner Seelen, weil du vnendlicher Lieb werth
 bist.

Ich liebe.

Ich liebe dich / liebreichster Erheber mei-
 nes Lebens / vnd begere dich je mehr vnd
 mehr zu lieben.

Ich liebe.

Ich liebe dich / Vnendliche liebwür-
 dige Güte / vber Himmel vnd Erde / vnd
 vber alles / was Himmel vnd Erde be-
 greiff.

Ich liebe.

Ich liebe alles das / was GOTT will das
 ich lieben soll.

Ich liebe.

Ich

Ich liebe Jesum Christum meinen Er-
löser vnd allergütigsten Seligmacher.

Ich liebe.

Gütiger Jesu/ von ganzem Herzen soll
vnd begere ich dich zu lieben/ vnd weil mir
an hitziger vnd vollkommener Liebe viel ab-
gehet/ bitt ich/ wollest dich würdigen/ das
selbe zu ersehen.

Ich liebe.

Ich liebe dich / du vnbe-griffene Völle
alles Guten / vnd ob ich aller Creaturen
Lieb hätte / wolte ich sie gegen dich allein
anwenden.

Ich liebe.

O Lieb/ die du allzeit brinnest/ vnd nim-
mer erkältest/ erkünde mich ganz/ erkünde
mich/ daß ich allein dich liebe.

O Lieb!

O Abgrund aller Vollkommenheiten /
O tieffe Weißheit / O höchste Güte vnd
Allmacht / ich liebe dich / zu dir begere ich
mich zu halten/ auff dich mercke ich/ nach
dir sehne ich/ zu dir seuffte ich / dich suche
ich/ dich begere ich zu umbfahen/ vnd allein
in dir getröstet zu werden.

Ich liebe.

N 2

Du

Du beſiechſt mir / Herz / ich ſoll dich lie-
ben / gib was du beſiechſt / vnd beſiehle was
du wiſt.

Gib Herz.

Du wiſt / O Herz / daß ich dich liebe
auß gankem Herzen / auß ganker Seel /
auß allen Kräfften / auß allem meinem Ge-
müth / nun gib mir daß ich dich auß gan-
kem / auß gankem / auß gankem liebe.

Gib Herz.

Gnädigſter Gott / ich liebe alle meine
Nächſten in dir vnd vmb deiner willen.

Ich liebe.

Ich liebe / vnd begere zu lieben mit dem
Werck vnd in der Warheit alle meine
Feinde / allein darumb daß ich möge Gott
gefallen.

Ich liebe.

S. 4. Übungen Chriſtlicher Kew.

Es rewet mich auß gankem Herzen /
daß ich die vnendliche Güte Gottes beley-
digt hab.

Es rewet mich.
Es

Es reuet mich / mein Herz vnd Gedult /
daß ich dir zuwider gesehen / vnd viel
Schmach angethan / weil du bist / der du
bist.

Es reuet mich.

O mein Gott vnd meine Barmherzig-
keit / mich reuet über die massen / vnd ist
mir leyd daß ich gesündigt / nicht auß Lieb
der Belohnung / so den Gerechten verspro-
chen / vnd ich dessen vnwürdig : noch auch
wegen der Forcht der Warrer / so die Sün-
der müssen leiden / vnd ich ihrer allenthal-
ben ganz unwürdig : sondern bloß darumb /
daß ich dich / mein Gott / beleidigt / der du
auß dir selbst bist das höchste Gut vnd an-
zubetten / ja die Liebe / Güte vnd Majestät
selber.

Mich reuet.

O vnendliche Güte / wegen der grossen
Lieb / die ich dir schuldig / vnd welche ich zu
dir trage. hasse / verfluche vnd abschewe ich
die Sünd.

Ich hasse.

Ich allertiefeligster Schöpffer / mei-
ne höchste Vndanckbarkeit gegen dich ist

mir herzlich leyd / verfluche vnd hasse sie
auch.

Ist mir leyd.

Barmherzigster Gott / es mißfällt mir /
daß ich dich erzürnet / den ich verehere vnd
liebe vber alles.

Es mißfällt mir.

Es rewet mich / daß ich meinen Näch-
sten so offte mit bösem Exempel geärgert
hab.

Es rewet mich.

Es mißfällt mir / daß ich so hinlässig
das hochw. H. Sacrament besucht vnd
verehere hab.

Es mißfällt mir.

Es rewet mich / daß ich die hochheilige
Sacramenten der Kirchen so vbel gebräu-
chet hab.

Es rewet mich.

Es schmerzt mich / gütiger Jesu / daß
ich meines Stands Gelübde vnd Ver-
pflichtung nimmer recht hab genug gethan.

Es schmerzt mich.

Es rewet mich / daß ich so vndanckbar
gegen

gegen die hochgebenedente Jungfraw Maria vnd andere Heiligen gewesen / auch so wenig verehrt / vnd selten hab angeruffen.

Es rewet mich.

Mein liebreichster Herz / ich berewe / daß etwan ein geringe Anzeigung eines Dinges / so dir mißfällt / in mir gefunden wird.

Ich berewe.

Mein Herz / vnendlicher Ehr vnd Lieb würdig / es rewet mich von Herzen / daß ich meines Lebens verfllossene Jahr so vbel hab angelegt.

Es rewet mich.

Mich rewet daß ich gesündigt / O aller gnädigster Jesu / vnd ist mir von Herzen leyd / daß ich diese Stund kein solchen Haß der Sünd empfinde / noch so grosses Leyd vnd Abscheuen der vergangenen trage / noch auch so starcken Fürsaz künfftige Sünden zu meiden habe / wie ich gern wotte vnd solte / damit es mit meinen so grossen Greweln könnte vberlein stimmen.

Mich rewet.

Wie möchte ich wünschen / mein sanfft- mürtigster / doch so offt von mir beleidigter

vnd erzürnter Herz/ daß ich dich/ auch vmb
 aller Welt Schatz willen / nimmer beleyd-
 digt hätte! Will auch forthin nimmermehr
 dich beleydigen/ vnd solte ich die allergrößte
 vnd schwärste Marter vnd Pein müssen
 erleiden.

Ach wie hab ich so schwärzlich gejrrret /
 O vnendliches ewiges Gut meiner See-
 len/ da ich von dir so weit abgewichen bin!
 Es reuet mich von Herzen / mein groß-
 günstiger Herz will auch solches nimmer
 mehr thun / sondern dir allzeit getrewlich
 vnd fleißig dienen.

S. 5. Übungen der Anbetung.

Die allerhöchste/gütigste/allergnädigste
 vnd hochheiligste Dreyfaltigkeit G D E
 Vatter / Sohn vnd Heiligen Geist. bette
 ich an.

Ich bette an.

Ich bette an die vnendliche Majestät
 meines Gottes/von dero ich erkenne daß
 alles Gut herkomme.

Ich bette an.

Ich bette an den vngeworbenen Vatter /
 den

den eingebornen Sohn / den Tröster vnd
Heiligen Geist / Einen Allmächtigen / vn-
ausprechlichen / vnveränderlichen Gott.

Ich bette an.

Ich bette dich an / mein vorrefflichster
Ershaffer / weil du vnendlicher Ehr vnd
Dienst wol werth bist.

Ich bette an.

Mein gütigster Gott / mein allersüffeste
Hoffnung / mein liebstes Liecht / meine ge-
wünschte Ruhe / mein begierlichst. Frewd /
mein Leben / vnd all mein einigs Gut / ich
bette dich an.

Ich bette an.

Ich bette dich an / O Gott vnendlicher
Majestät vnd Grösse / mit Göttlicher An-
betung / als einen vollkommenen H. Erzn.
aller Dingen / der du mehr als würdig /
daß du ein solcher von allen geehret wer-
dest. vnd diß zwar mit aller tieffster Vnder-
werffung.

Ich bette an.

Ich vnderwerffe mich dieser so gros-
ser Majestät vnendlich / vnd erzeige ihr
N S so viel

so viel Ehrerbietung / als mir immer mög-
lich.

Ich vnderwerffe.

Ich lade vnd ruffe an die allerheiligste
Jungfraw Mariam / die selige Geister /
vnd das ganze himmlische Heer / ja alle
vnd jede Creaturen / daß sie mit mir die
Göttliche Majestät anbetten / verehren vnd
erkennen / wie ich dann jetzt gleich sampt
ihnen / sie anbette vnd erkenne.

Ich lade vnd ruffe an.

Ich bette an meinen Herrn Jesum Chri-
stum meinen Vatter / meinen Meister vnd
Erlöser.

Ich bette an.

Ich bette an den allerhöchsten / lobreich-
sten / vnd süßesten Nahmen IESVS.

Ich bette an.

Ich bette an die hochheiligste Wunden
der Hand / Fuß vnd Seiten meines liebsten
Jesu.

Ich bette an.

Ich bette an das ehrwürdig Haupt mei-
nes Erlösers / welches mit Dörnen gekrö-
net /

net / verwunde / vnd mit dem Rohr geschla-
gen worden.

Ich bette an.

Ich bette an das Edle Sieg-Zeichen
meines Seligmachers Jesu Christ.

Ich bette an.

Ich bette demüctig an das allerheiligste
Sacrament des Altars.

Ich bette an.

Ich verehere dich / Maria / ein hoch-
würdiges Gefäß des H. Geists.

Ich verehere.

Ich preise vnd verehere alle Heiligen /
die adelichste Fürsten des himmlischen
Vatterlands.

S. 6. Übungen der Demut.

Ich bekenne / O allergnädigster Vat-
ter / daß ich vnder allen Menschen / so in
der Welt / der allerlasterbafftigste bin.

Ich bekenne.

Ich bekenne mich vnwürdig zu seyn /
den die Erd trägt vnd ernehet.

Ich bekenne.

Ich

Ich glaube/das/wann die größte Sün-
der dieser Welt/ solche Hülff/ wie ich von
Gott empfangen / viel eifertiger sich zu
ihm würden kehren / vnd wol auch mit
größerer Vollkommenheit ihn lieben vnd
verehren/ ihre Sünden mehr berewen/ vnd
ihm trewlicher weder ich anfangen zu die-
nen.

Ich glaube.

Ich entseze mich/ H. Erz/ vor grosser
Verwunderung/ wie du mein Angesicht/
der ich ein so vndanckbare Creatur bin/
könnest gedulden : halte mich demnach
ganz vntwürdig dir zu dienen / vnd das
mein Gebett von dir soll erhört werden.

Ich entseze mich.

Ich erkenne mich für vntwürdig / we-
gen meines Ungehorsams vnd Wider-
spennigkeit / das ich vnder deinen Gloubi-
gen/ vnd in dem Haus deiner Diener woh-
ne/ von denen ich/ so sie mich nach meinen
Verdiensten wolten tractiren / nichts dan
Schmach vnd Lasterung solte anhören.

Ich erkenne.

Zu verwundern / O Herr/ ist dein vn-
schätz.

schätzbarliche Güte gegen mir / mit der du mich bishero übertragen / vnd daß du mich wegen meiner höchsten Vndanckbarkeit gegen dir in die allertieffste Fehr-Grüben nicht verstoffen.

Zu verwundern ist.

Ich erkenne mich allein vmb dieser Vndanckbarkeit willen / vnter allen andern Creaturen / als vnwürdig deiner Sorg / Fürsichung vnd Lieb / die du ihnen erweistest : vnd erschrecke ab mir selbst / als ab einem Ding / welches stinckender / verhaßter / vnd grewlicher ist / weder könnte gesagt werden.

Ich erkenne.

Ich bekenne daß meine Vndanckbarkeit / vnd Gottlosigkeit so groß ist / daß ich nichts anders verdiene / als in Abgrund der Höllen versenckt zu werden.

Ich bekenne.

Ich bekenne / O H. Erz / daß ja die Höll selbst nicht so viel Peinen hat / dadurch meine Bosheit vnd Laster künften würdiglich gestrafft werden.

Ich bekenne.

Ich bekenne daß ich auß mir selbst nichts

guts wisse/ nichts wolle/ nichts vermöge.

Ich bekenne.

Ich schäme mich / daß / der ich ein
Mensch bin / gelebt hab nicht wie ein
Mensch / sondern wie ein unvernünfti-
ges Thier.

Ich bekenne.

Ich schäme mich / daß / der ich ein
Christ/ gleichwol gelebt hab/ als ob ich ein
Hend were.

Ich schäme mich.

Ich schäme mich daß ich Gott für all
seine Liebe / Güte/ vnd Trew/ so un-
danckbar gewesen / die er mir allzeit erwie-
sen hat.

Ich schäme mich.

Ich schäme mich der geringen An-
muthung vnd Andacht / welche ich zum
Hochw. Sacrament / darinn Christus
leiblich zugegen/ getragen hab.

Ich schäme mich.

Ich schäme mich daß ich vnser Hoch-
heiligster Mutter MARIA nie ein gebüh-
renden Dienst erzeiget hab.

Ich schäme mich.

S. 7. Dancksagung.

Ich dancke meinen Gott / der mich nach
seinem Ebenbild vnd Gleichnuß erschaf-
fen / vnd der ewigen Seligkeit fähig ge-
macht hat.

Ich dancke.

Ich dancke dir gütigster H. Erz. / der du
mich biß anhero von so vnzählich vielen
Gefahren / Leibs vnd der Seelen / errettet
vnd bewahret hast.

Ich dancke.

Ich dancke dir liebster H. Erz. I. Esu
Christe für dieses vnd allemalen / nach al-
lem meines Herzens vermögen / vnd auß
allen meinen Kräfte / für deine Mensch-
werdung / Geburt / Leben / Wandel / Leiden
vnd Todt.

Ich dancke.

Ich dancke dir / für die Einsetzung des
Hochwürdigsten Allerheiligsten Sacra-
ments / in welchem du dich selbst vnß ge-
lassen.

Ich dancke.

Ich dancke meinem aller süßesten Se-
ligmacher / sampt allen sichtbar- vnd vn-
sicht-

sichtbarlichen Creaturen/wegen der höchsten Lieb/ auß dero er bewegt mich durch sein bitter Leiden vnd köstbares vergossene Blut zuerlösen sich gewirdiget hat.

Ich dancke.

Ich dancke ihm/weil er mich auß lauter Lieb zum heiligen Tauff / vnd Erkantnuß des wahren Catholischen Glaubens gebracht hat.

Ich dancke.

Ich dancke dir barmherzigster GOTT/ daß du mich Gottlosen / in sünden lebenden/ so gedultig erlitten/ so väterlich zu dir beruffen hast.

Ich dancke.

Ich dancke dir / daß du mir so gnädig nachgelassen hast / meine begangene unzählbare/ schwere Laster/ durch welche ich so offft die Peinen der Höllen verdienet.

Ich dancke.

Ich dancke dir vmb alle Trübsal/ Angst/ Widerwertigkeit/ vnd Leiden/ daß du mir bißhero gnädig hast widerfahren lassen.

Ich dancke.

Ich dancke dir / Allergnützigster GOTT/ für

für alle hohe/vnzahlbare Gnaden/Güter
vnd Wohlthaten / die du der Menschheit
meines H. Erzen Jesu Christi mitgethe-
let hast.

Ich dancke.

Ich dancke dir für alle Gutthaten/ mit
welchen du die Allerheiligste Jungfrau
vnd Mutter MARIA, den H. Joseph/ vnd
alle Heiligen vorkommen bist.

Ich dancke.

Ich dancke dir für alles gut / welches
du allen Menschen / bevorab aber meinen
Feinden jemaln geben hast/ oder noch ge-
ben wirst.

Ich dancke.

Ich dancke auß innerlichem meinem
Herzen/ dem Allersreygebighsten Gott/ der
nicht auffhört mir alle Augenblick wol zu
thun/ vnd in allem mein Heil zubefördern.

Ich dancke.

Ich dancke meinem Gott für alle seine
gnädige Erbarmungen/ vnd bitte/ es wol-
len alle himlische Fron Geister/ alle Heili-
ge vnd Außerwöhlte/ für solche/ seine Ma-
jstat loben/ lieben vnd ehren in Ewigkeit.

Ich dancke.

Ich

Ich sage vnendlichen Danck der Hochgebenedeyten Jungfrauen MARIE daß sie so vorrefflich das Ampt einer Mutter vnd Vorsprecherin vertritt.

Ich sage Danck.

Ich sage Danck meinem Schug-Engel für die getreue Sorg / welche er für mich vnwürdigen getragen / vnd noch zu tragen nicht auffhört.

Ich sage Danck.

S. 8. Erweckung heiliger Begierden.

Ach / du Allerliebste GOTT / hette ich dich doch nie beleidiget / weil du bist das höchste Gut; ja die Lieb / Güte vnd Majestät selber.

Ach.

Ach hette ich dich allzeit mit reiner / vollkommener Lieb vnd Dienst gefallen!

Ach.

Ach gütigster H. ERZ / were ich doch tausendmal gestorben / ehe ich dich einmal mit sünden erzürnet: Nun wolte ich lieber sterben / als im geringsten dich beleidigen.

Ach.

Wol.

Wolte Gott / das ich meine Sünden
also bereuete / wie Magdalena / vnd andere
Heilige gethan haben!

Wolte Gott,

Wolte Gott / ich hette einmals die Ge-
legenheit / vmb des Catholischen Glaubens
willen mein Blut zuvergessen.

Wolte Gott.

Ach / Liebster Vatter / hette ich nun der
ganzen Welt Ehr / Reichthumb vñ Gut /
nicht das ich mich darinn erfreuete / son-
dern das ich alles vmb deinerwegen verlas-
sen vnd verachten künnte!

Ach.

Allergnädigster Gott / O das sich doch
alle Sünder bekehreten / vnd zu dir kämen.

O das.

Ach erkenne dich doch alle Menschen /
ach ehreten / liebten / vnd dienetten sie dir!

Ach.

Ach meines Herken einiger Fürst / we-
re ich dir doch biß daher nimmer vndanck-
bar gewesen!

Ach.

Ach möchte ich dir jeko noch gefallen!

Ach

Ach beseffest du allein mein Hert! O suchte ich dich nur allein / gefielest du mir nur allein / liebte ich dich nur allein / bliebe ich nur bey dir allein!

Ach.

Ach gewünschtes Gut / künnte ich dich inbrünstiglich lieben! künnte ich mit fewrigen Begierden nach dir sehnen.

Ach.

Ach würde mir von Gott vergönnet / mein letztes Ende in Guad vnd Lieb Gottes u schliessen!

Ach.

Ach Herz / möchte ich zu ehren deines Namens / ein solche Lieb vñ herzlichliche Neigung zu dir haben / als je einige Creatur auff der Welt gehabt hat!

Ach.

Ach / Ach / mein allerliebster Gott / hette ich doch die ganze Zeit / die ich in dieser Welt gelebt / also löblich / rein / warhafftig / gehorsamtlich gelebt / als je ein Mensch gelebt hat / vñ das / in vbung aller Tugend / in aller Widerwertigkeit / Armut / Verlassung / Arbeit / vnd Mühseligkeit.

Ach / ach.

Ach

Ach künnte ich auß Meer / Lieb / vnd
Danckbarkeit / alle Tropffen des Meers
durch meine Augen weinend außgiessen /
künnte ich alle Hungerigen vnd Dürfti-
gen / mit Speiß erquickten / vnd alle betrüb-
te Herzen trösten.

Ach.

Ach möchte ich dich meinen Gott mit
solchem Lob / Ehr / vnd Lieb vmbfangen /
wie dich alle Engel vnd Heiligen loben /
preisen vnd lieben! Weil ich aber solches
nicht vermag / so bitte ich / nimb diese mein
Begierde vnd Willen an.

Ach.

Ach / O Liebseeligste Mutter Gottes
MARIA, heite ich dich biß anhero wür-
diglich geehret / vnd angenehme Diensters
erzeiget!

Ach.

Ach erkennen / ehren vnd liebren
dich alle Menschen auff Erden / als ein
wahre Mutter Gottes!

Ach.

Ach / O Allerliebste / möchte sich doch
mein Geist in dir erfreuen / mein Herz
dich

dich begehren / mein innerlich Seel dich
lieben / vnd alles was in vnd an mir ist
nach dir sehnen / vnd verlangen!

Ach.

Ach hette ich den H. Joseph / vnd alle
andere Heiligen vnd Patronen mit wür-
diger Ehr vnd Lieb vmbfangen.

Ach.

S. 9. Gute Fürsätz.

Ich nimb mir für / Allerliebster Gott /
gank misstrawend in mich selbst. vnd alles
vertrawend in dein heilige Gnad stellend /
ehe tausentmal zusterben / als dich einmal
läßlich / oder tödlich zuerzürnen.

Ich nimb mir für.

Durch die Gnad Gottes nimb ich mir
für / nimmer mich an meinen Feinden
noch mit Worten / noch mit der That zu
rechen.

Ich nimb / 26.

Ich nimb mir für alle meine Feind /
vnd Nächsten zu lieben / vnd ihnen Guts
zu thun so viel ich kan.

Ich nimb mir für.

Ich

Ich will forthin öfter das Hochwür.
Sacrament besuchen vnd verehren.

Ich will.

Ich nim:b mir für vmb Gottes Ehr
willen / mich off: zum seligen Tode zubereiten.

Ich nimb.

Ich will den Hochheiligsten Namen
IESVS hinfüro öfter mit Mund vnd Her-
zen / sonderlich in der stund meines Todes
anrufen.

Ich will.

Ich setze mir festiglich für / allerfüsse-
ster IESV, deine trege alle Arbeit / Schmer-
zen / vnd zufallende Kranckheiten gedul-
tig zu leiden.

Ich setze mir.

Alle meine Werck will ich in Gott / vnd
zur Mutter Gottes richten.

Ich will.

König aller Königen / vnd Herr aller
Herschenden / IESV, mit völliger Krafft
meines freyen willen / setz ich mir festiglich
für alle deine Göttliche Gebott / vnd was
ich dir im H. Tauff / oder sonst in den Ge-
lübden versprochen / hinfüro auff das voll-
kom-

könneste zuhalten / vnd in allem deinen
rechtesten Willen zu vollziehen / den mein-
gen aber / als der zum Bösen geneigt / zu
vnderdrucken / vnd ihn meinen Obern zu
vnderwerffen.

Ich setze mir für.

Ich will mit Gottes Hülf / öfter die
H. Sacramenten der Buß / vnd Fron-
leichnams Jesu Christi / mit aller De-
mut / Ehrerbietung / Forcht / vnd Lieb ge-
brauchen.

Ich will.

Ich setze mir für / Gütigster Gott / die
geringe zeit meines Lebens / welche du mir
verleihest dir zu dienen / vnd die ewige Ver-
lohnung mir zu vermehren / mit allem Fleiß
vnd Sorgfältigkeit anzulegen.

Ich setze mir für.

Herr Jesu Christe / ich setze mir für /
meinem Standt gemess / auff s allertrew-
lichst / vnd vollkomlichst / bis an meinen
Todt dir zu dienen.

Ich setze.

Ich nimb mir festiglich für vmb Got-
tes willen / vnd durch seine Gnad / allzeit
zu verrichten / was ich werd erkennen am
volls

vollkommeſte / vnd Gott am meiſten gefäl-
lig zu ſeyn.

Ich nimb mir.

Auch will ich / vnd ſetze mir feſtiglich
für / die Allerheiligſte Jungfrau / meinen
Schutz-Engel / vnd andere Heiligen / ſo
viel mir möglich / zu verehren.

Ich will.

**S. 10. Bitte vnd Begehren
von Gott.**

**Ich bitte / O Vatter der Barmherzig-
keit / durch das Leiden vnd Sterben dei-
nes geliebten Sohns / Verzeihung meiner
Sünden.**

Ich bitte.

Allergütigſter Gott / erwecke in mir ein
hefftigen Haß vnd Schmerzen / wider alle
meine vollbrachte Laſter.

Erwecke.

**Ich bitte vmb wahre Erkantnuß mei-
ner ſelbſt / vnd deiner Göttlichen Güte vnd
Majeſtät.**

Ich bitte.

**Ich bitte wollett meine Seel mit ſolcher
D Forcht**

Forchit erfüllen / daß ich GOTT fürchte wie
die auffwällende Wasser vber mir.

Ich bitte.

Nach vnendliche Güte / ich bitt / laß mich
ehe vergehen / als daß ich dich erzürne.

Ich bitte.

Ich bitt / wünsche vnd begehre / das der
Himmel-König / der sich würdiget ein
Bräutigamb zu seyn meiner Seelen / sich
auch würdige mich ihm gefällig zu machē.

Ich bitte.

Du schönester HERR IESU CHRISTE /
ich bitte wollest mich mit so festen Lieb-
Stricken dir verbinden / daß ich nimmer
von dir weichen / mein Gemüt nimmer
von dir könne abziehen.

Ich bitte.

Durch den heiligsten Namen IESU
bitte ich in tieffer Demut also gegründet
zu werden / daß mein Herr nimmer wöl-
le noch könne durch einige Hoffart erhebt
werden.

Ich bitte.

Allerfrengebigster Gott / durch die heiligi-
ge Wunden Christi bitt ich dich / wollest
mir

mir Gnad verleihen zu thun was am vollkommenlichsten ist.

Ich bitte.

Durch die Verdienst der heiligsten Menschheit Christi / durch die Verdienst der aller seligsten Jungfrauen **MARIÆ**, vnd aller heiligen Auserwehltten / bitte ich vmb ein seligen Abschied von dieser Welt.

Ich bitte.

Ich bitte / gütigster **GOTT** / du wollest beystehn allen / für welche ich zu bettern schuldig bin / vnd bevorab denen / die mich beleidiget haben.

Ich bitte.

Ich bitte daß möge gegeben werden / den lebendigen Verzeihung vnd Gnad / den verstorbenen Christglaubigen / das ewige Licht vnd selige Ruhe.

Ich bitte.

Ich bitte vnd wünsche / daß in mir jetzt vnd allzeit erfüllet werde der Göttliche Will.

Ich bitte.

Ich bitte vnd begehre für mich vnd meine Nächsten, was **GOTT** will / daß ich bitten vnd begehren soll.

Ich bitte.

S. 11. Übungen der Resignation,
oder Auffgebung seiner selbst.

Mein allergütigster Gott/ mein Leben
vnd Willen vbergib ich in deine Hand.

Ich vbergib.

Würcke in mir HErr / vnd gebrauche
mich nach deinem wolgefallen / hie vnd in
Ewigkeit.

Würcke.

Ich vbergib mich gantz / allmächtiger
Gott / in deinen Willen / welcher mir jetzt
vnd ewiglich vber alles / vnd in allem lieber
ist / als die Gewalt / zuerwehlen was ich
wolte.

Ich vbergib.

Getrewester HErr vnd Gott / wie du
von Ewigkeit hero / ehe ich war / bey dir be-
schlossen mit mir vmb zu gehen vnd zu
thun / also bitte ich / thue nicht nach mei-
nem / sonder nach deinem gefälligen Wil-
len.

Thue also.

Es geschehe an mir / vnd mit mir / nicht
was ich will / sondern was du wilt / vnd zu
deiner grössern Ehren diener. Wilst du
nun daß ich lebe / so ist es mir gefällig:
wilt

wilst du daß ich sterbe/ so bin ich zufrieden:
 wilst du mich gesund haben / so nimb ich
 die Gesundheit an : soll ich krank seyn/so
 sey ich krank : soll ich reich seyn/so will ich
 die Reichthumb : soll ich arm seyn/so wil
 ich die Armut : wilst du daß ich soll getröst
 seyn/so will ich auch : wilst du mich trost
 loß/ so sey es.

Es geschehe.

Wilt du Herz/ daß ich dieser Gnaden
 nie genieße / will ich nach deinem Göttli
 chen Willen viel lieber derselben mangel
 leiden/als auß eigenem Willen genießen.

Herz wie du wilt.

Herz/wenn es zu deinem Lob gereich
 te/dß ich nach meinem Todt funffzig Jahr
 lang im Fegfeuer solte gereiniget werden /
 sihe / so wolte ich mich vnter deine Fuß
 werffen/vnd solche Straff zu deiner Ehr
 gern annehmen vnd leyden.

Herz wie du wilt.

Was / vnd wie es dir gefällt Herz/ so
 mache es mit mir/mit meiner Seelen/mie
 meinem Leib/Freunden/allen Sachen vnd
 Geschäften/ jetzt vnd in Ewigkeit.

Herz nach deinem Willen.

Gib mir HErr mein Gott was du wilt/
wann du wilt / wie du wilt / wie viel du
wilt.

Gib HErr.

Mein Hertz ist bereit/ HErr Gott/ zu
lieben/ zu verzeihen/ zu thun/ zu leiden/ nie
wie ich/ sondern wie du wilt.

Mein Hertz ist bereit.

Ich bin bereit mit deiner Gnad/ vnd zu
deiner Ehren/ zu leiden alle Schmach vnd
Unbilligkeit/ eigne Verachtung/ Spott/
Trübsal/ Verfolgung vnd allen schmerz.

Ich bin bereit.

Ich bin bereit beraubt zu werden aller
ley Tröstung/ vnd wo du wilt/ liebster Jesu/
also zu leben in Armut / Angstigung/
vnd Bekümmernuß/ wie du gelebt hast.

Ich bin bereit.

Ich ergib mich dir HErr/ also ganz
vnd vollkommenlich/ als sich je ein Mensch
deinem heiligsten Willen ergeben/ oder er-
geben können.

Ich ergib mich.

Allergewünschtester Jesu Christe/ von
dieser Stund an vnd forthin in alle Ewig-
keit/

keit / will vnd begehrt ich nichts anders /
nichts mehr / nichts weniger an Leib vnd
Seel zu haben / zu leiden / zu thun / zu lassen /
als was dir am gefälligsten ist.

Sihe H^{Erz} / ich bin in deiner Hand / wie
du weisst vnd wilt / also thue mit mir.

S. 12. Abschewen vnd Haß wider
die Sünd.

Ich hasse vnd verfluche die Sünd / weil
sie Gott dem höchsten Gut zu wider ist.

Ich hasse.

Ich hasse alle Gelegenheiten G^{ott} zu
erzürnen.

Ich hasse.

Ich hasse vnd verfluche die böse Nach-
redungen / Lügen vnd andere Laster der
Zungen.

Ich hasse.

Ich verfluche / vnd vermaledeye den
Haß / Neid / Zorn / Rachgierigkeit / vnd al-
les was wider die brüderliche Lieb ist.

Ich verfluche.

Ich verfluche den Fraß / die Geilheit /
vnd alle stinckende Laster des Fleisches.

Ich verfluche.

D 4 Ich

Ich bereue vnd hasse meine höchste
Vndancfbarkeit/nach so vnzahlbaren em-
pfangenen Wohlthaten von Gott.

Ich bereue.

Meine grosse Gottlosigkeit / dardurch
ich so oft die Göttliche Majestät beleidig-
et hab / ist mir ein Grewel.

Ich hasse.

Ich hasse alle Trägheit vnd Versaum-
nuff im Gottesdienst / vnd Liebe.

Ich hasse.

Ich hasse vnd verfluche meine grosse
Nachlässigkeit / daß ich die Zeit / welche mir
Gott zu lieben / vnd zu dienen / geben wor-
den / so vnfruchtbarlich vnd verderblich
hab lassen hinschleichen.

Ich hasse.

Ich verdamne alle Vnehr vnd schmacht/
welche dem Hochwürdigen H. Sacra-
ment des Altars widerfahren ist.

Ich verdamme.

Ich hasse / verfluche / vnd verdamme / al-
les was Gott will / daß ich hassen / verflu-
chen vnd verdammen soll.

Ich verdamme.

S. 13. Auffopfferung.

Ich opffere dir / allerliebsteigster Vatter / mein Leib vnd Seel / mit allen meiner Kräfte vnd Vermögen.

Ich opffere.

Ich opffere dir mich selbst / bereit ehe den bittersten Tode zu leiden / als deine Majestät zubeleidigen.

Ich opffere.

Ich opffere / heilige / vbergebe vnd schencke mich selbst dir / O Ursprung alles guten Jesu / drum will ich kein Augen haben / als dich zu sehen : noch Ohren / als dich zu hören : noch die Zung / als von dir zu reden : noch das Herz / als dich zu lieben : noch die Gedächtnuß / als deiner Süßigkeit zu gedencen : noch den Verstand / als dein Majestät zuerkennen : noch die Hand / als zu deinen Diensten : noch die Fuß / als dich zu finden : noch den Leib / als dir zum Schlachtopffer : noch das Leben / als dir zum Opffer.

Ich opffere.

Ich opffere vnd richte / mein friedlicher König / all meine Gedanken / Wort

D i

vnd

und Werck / zu ehren deines heiligen Namens.

Ich opffere.

Ich opffere und ergib mich bereit und willig zu thun in allen Dingen deinet Göttlichen willen.

Ich opffere.

Ich opffere dir H^{er}z mein Leben / welches ich gern für den Catholischen Glauben auffsetzen und dargeben wolte.

Ich opffere.

Allerwürdigster H^{er}z / ich opffere dir alles Lob und alle Dancksagungen welche dir auff waserley weiß der Danckbarkeit verrichtet / verrichten / und in Ewigkeit verrichten werden alle Creaturen / und insonderheit die allerheit. Jungfrau MARIA, sampt allen Heiligen und Außerwählten / diß opffere ich dich für mich und alle mir ertheilte Wolthaten / und bedanke mich eben mit solcher innerlichen Neigung / Erkantnuß und Danckbarkeit / wie sie dir pflegen zu dancken.

Ich opffere.

Allerfreugigster Gott / ich opffere dir
alles

alles Geistliche Gut / Gedancken / Wort
 vnd gute Werck / welche alle Menschen so
 da gewesen seynd / vnd seyn werden / gethan
 haben / noch thun / vnd ins künfftig thun
 werden: Ja alle diese Gedancken / Wort
 vnd gute Werck / welche von vnendlichen
 Menschen / so dein Göttliche Allmacht zu
 erschaffen vermöchte / künften geschehen /
 will ich dir hiemit auffopffern / also / daß
 wann ich künfte / ichs allein dir zu lieb / wo
 möglich / mit solcher Krafft thun wolte /
 wie du selbst weißt daß es deiner Majestät
 zu Ehren / auff das allerhöchste vnd an-
 genembste künfte vollbracht werden.

Ich opffere.

Ich opffere dir auch alle Pein / Schmer-
 ken / Marter / vnd alles peynliches Ubel
 des Leibs vnd der Seelen / welches gelitten /
 leiden / vnd noch leiden werden alle Men-
 schen / entweder in der Welt oder im Feg-
 ferer / zur Gnugthuung deiner Gerechtig-
 keit / vnd Vermehrung deiner Glory:
 auch alles was du weißt / das von allen kö-
 nte gelitten werden / nicht allein in dieser /
 sondern auch in vnendlichen Welten vnd
 Heffern: Also / daß / wann es dir gefällig
 wäre

wäre/ ich dasselbig allein wegen deiner Liebe/ meines vnd des Nächsten Heyls / williglich leiden wolte.

Ich opffere.

Alle Reichthumb dieser Welt / opffere ich dir / vnd möchte sie haben / den Armen solche außzuheilen.

Ich opffere.

Ich opffere dir das kostbarliche Blut deines eingebornen Sohns / für die gläubige abgestorbene Seelen / damit sie dadurch erquicket werden.

Ich opffere.

Ich opffere dir / O Himmlischer Vater / deinen allerliebsten Sohn / meinen Herrn Jesum Christum / in Vereinigung derselben Liebe / auß welcher du ihn in die Welt gesandt hast.

Ich opffere.

Für alle meine Sünd opffere ich dir die Verdienst seiner Menschwerdung / Wandels / Leidens vnd bitteren Todts.

Ich opffere.

Für meine Krew vnd Schmerzen / den ich vber meine Sünd haben solte / opffere ich

ich dir seine unbegreifliche Angst vnd vn-
ausprechliche Traurigkeit / die dir allein
bekant gewesen.

Ich opffere.

Für die Tüher / mit welchen ich meine
Missethaten billig solte abwäschen / sie
aber nicht habe / opffere ich dir den blüti-
gen Schweiß deines Sohns / meines Er-
lösers.

Ich opffere.

Ich opffere dir / gütigster Vatter / sei-
nen unschuldigsten Tode / sampt allen erlit-
tenen Schmerzen seines Leidens / dar-
durch mir einen seligen Tode zu erlan-
gen.

Ich opffere.

Für die Dürre vnd Härigkeit meines
Herzens opffere ich dir seine hitzige Be-
gürden vnd brinnende Lieb seines Herzens.

Ich opffere.

Ich opffere dir die heilige Andacht vnd
Liebe der allgnadreichsten Jungfrauen
Mariae / vnd aller deiner Außerröhren.

Ich opffere.

Vnd dir / allergütigste Himmel-Königin /

opffere ich zur Nahrung deiner Freuden
vnd Glory/das Honig-fließende Herß de-
nes vielgeliebten Sohns.

Ich opffere.

O Gott/zu deiner Ehr vnd Glory opf-
fere ich dir alles / was ich thun vnd leiden
werde.

Ich opffere.

**S. 14. Übungen geistlicher
Freud.**

Ich erfreue mich höchlich / weil Gott
der ist/der er ist.

Ich erfreue mich.

Ich erfreue mich / daß Gott vnendlich
mächtig / weiß / gütig / heilig / fürsichtig/
barmherzig vnd gerecht ist.

Ich erfreue mich.

Ich erfreue mich der liebeichen Ver-
einigung/die da ist vnder den dreien Gött-
lichen Personen.

Ich erfreue mich.

Ich erfreue mich/ daß er also groß vnd
mächtig ist / daß er von keinen Creaturen
ni kan begriffen werden.

Ich erfreue mich.

Ich

Ich erfreue mich wegen der vnendlicher
Lieb / mit welcher sich Gott selbs liebt / ge-
lobt hat / vnd ewiglich lieben wird.

Ich erfreue mich.

Ich erfreue mich / daß alle Creaturen
nicht vermögen Gott gnugsam zu lieben /
wie er wol verdient.

Ich erfreue mich.

Es ist mir ein Herzen-Frewd / daß Gott
in sich selbst der allerglücklichst ist / vnd ein
Ursprung aller Seligkeit.

Es ist mir ein Herzen-Frewd.

Mir ist gefällig / mein Herz / erfreuet
mich / vnd froloefe mit dir / wegen deiner
allertieffsten Weisheit / dardurch du bist
ein Erforscher der Herzen.

Mir ist gefällig.

Mich erfreuet vnd erlustige mich in dei-
ner Heiligkeit / als in einem wesentlichen
Brunnen aller Schönheit vnd Reini-
gkeit / von dem alle verständliche Creaturen
seynd geheiliget / vnd empfangen ihre
Schönheit.

Mich erfreuet.

Ich

Ich erfreue mich aller Gaben vnd Gnaden / welche der Ewige Vater der Menschheit Christi Jesu meines Erlösers vnd allen Heiligen vnd Auserwählten hat mitgetheilt.

Ich erfreue mich.

Ich erfreue mich höchlich / daß der Himmlische Vater ein solchen Wohlgefallen hat an seinem Sohn / an den Seelen der Gerechten / vnd an der Bekehrung der Sünder.

Ich erfreue mich.

Ich erfreue mich sehr ab der Lieb / mit welcher vns das Göttlich Wort / welches Fleisch worden / vmbfangen / da er sich selbst vns im H. Sacrament dargestelt.

Ich erfreue mich.

Ich erfreue mich hefftig / daß Er im Ampt der H. Mess so offte dem ewigen Vater ist geopffert worden / vnd noch vnd hinfüro wird auffgeopffert werden.

Ich erfreue mich.

Ich erfreue mich / daß dich / O H. Erzmein Gott / alle Engel anbeten / vnd

alle

alle Heiligen loben / ehren vnd lieben ewiglich.

Ich erfreue mich.

Es ist mir ein grosse Frewd / daß Maria ein Jungfraw vnd ein Mutter / vnd ein Mutter Gottes ist.

Es ist mir ein Frewd.

Es ist mir ein Frewd / daß ich ein Kind der Christ-Catholischen Kirchen bin.

Es ist mir ein Frewd.

Es ist mir ein Frewd / daß Gott meinen Nächsten / vnd bevorab meinen Feinden / viel vnd grosse Gnaden ertheilt hat.

Es ist mir ein Frewd.

Es ist mir ein Frewd / daß die Recht-Glaubigen die allergebenedeyteste Mutter Mariam / vnd alle Heiligen ehren / lieben / vnd anrufen.

Es ist mir ein Frewd.

S. 15. Liebreiche Anmütungen.

Ich begere vnd wünsche zu leben vnd zu sterben in der Gnad vnd Huld Gottes.

Ich begere.

Süßester Herz vnd Gott / ich begere nichts

nichts anders zu gedencken / zu reden / zu thun / als was dir angenehm vnd wolgefällig ist.

Ich begere.

Ich begere vnd wünsche / daß ich dich / Herz / recht loben möchte / weil ich aber das selbig würdiglich nicht thun kan / bitte ich dich / du wollest dich selbst in mir vollkommenlich loben.

Ich begere.

Ich wünsch vnd begere / daß alle Hh. Engel / vnd all deine Außerwählten / dich für mich ehren / preisen vnd loben thäten alle Augenblick / weil du lobwürdig bist in Ewigkeit.

Ich wünsch.

Ach daß auß all meinen Wercken / Worten / Bewegungen vnd Achem-ziehen deinem Namen möchte ein Lob zukommen.

Das begere ich.

Ich begere dir also vollkommenlich zu gefallen / allerliebwürdigster Gott / als je einer auß deinen vornembsten Freunden dir gefallen hat.

Ich begere.

Ich

Ich wolte/ daß sich zu dir/ O lieblichstes
Liecht meiner Seelen / alle Menschen be-
lehren.

Ich wolte.

Ich wünsch vnd begere / daß dich kein
Mensch auff Erden beleidigte.

Ich wünsche.

Ich wünsche allen wahre Erkantnuß
Gottes/ vnd seine brinnende Lieb.

Ich wünsche.

Ich wünsche allen/ die mich je beleidigt/
einen seligen Todt.

Ich wünsche.

Ich wünsche / daß alle Völcker/ Ge-
schlechte vnd Menschen anbeteten das H. H.
Sacrament vnd den süßesten Nahmen
IESVS.

Ich wünsche.

Ich wünsche / daß die hochgesegnete
Jungfraw Maria von allen hoch geach-
tet/ vnd allzeit würdiglich geehret würde.

Ich wünsche.

Ach H. Erz / ich wünsch vnd begere zu
seyn demütig/ gehorsamb / gedultig/ mäs-
sig / keusch vnd andächtig / wie ich solte.

Was

was mir nun an diesen Tugenden manglet / bitte / wollest du ersetzen.

Ich wünsche.

Ich wünsche vnd begehre herzlich zu sehen das Angesicht / welches erfreuet die Statt Gottes.

Ich wünsche.

Ich begehre zu sehen den Frieden-König des Himlischen Jerusalems / dessen Angesicht begehrt die ganze Erden.

Ich begere.

Ich begehre anzuschawen die allergnädigste Jungfraw MARIA, die Mutter des Eingebornen Sohns Gottes vnd Himmel-Königin.

Ich begere.

Ich wünsche vnd begehre die Gesellschaft aller heiligen Engeln / vnd anderer Bürger vnd Einwohner des Himmels.

Ich wünsche.

Wann werd ich dich sehen mein Gott / vnd mein einiges Gut? wann werd ich bey dir seyn / du Anfang / vnd mein End? Wann wird meine Seel deiner süßesten Umbfahung genießen? Wann wird sie
mit

mit vnauflöflicher Liebe mit dir verbun-
den werden? Wann wird sie vollkômlich
dir vereiniget bleiben? Was hab ich mehr
im Himmel/oder was kan ich auff Erden
besser begehren/als dich? O Gott meines
Hertzens/vnd mein Theil in Ewigkeit!

Ach wann!

Wann wird mir doch die Welt ganz
vergehn/wann werden alle Hindernussen/
alle Vnrube/alle Veränderungen bey mir
ein End gewinnen? Wann wird mein Pil-
gerfahrt auß seyn? Wann wird mein hie-
bleiben sich enden? Wann wird sich nei-
gen der Schatten der Sterblichkeit/vnd her-
fürblicken der Tag der Ewigkeit? Wann
werde ich ablegen den Bündel des Leibs/
das meine Seel hinfliehe zu der ewigen
Ruhe?

Ach wann!

Wann werde ich ohne Hindernuß dich
mit den Heiligen ewiglich vnd seliglich lo-
ben./ O Mein Gott./ O mein Lieb./ O mein
Begierd./ O mein all/vnd einigs Gut!

Ach wann!

S. 16. Andere Lieb-brinnende Anmütungen zu der Glorwürdigsten Jungfrawen MARIA.

Ich liebe dich allerliebste Jungfraw MARIA, Mutter Gottes / auß ganzem Herzen / vber alle lieb selige erschaffene Creaturen.

Ich liebe dich gütigste Jungfraw MARIA, vnd begehre dich zu lieben / so viel du lieb selig bist.

Ich liebe dich holdseligste Jungfraw MARIA, vnd begehre dich zu lieben / so sehr dich alle fromme Seelen lieben / die in der streitbaren Kirchen seynd.

Ich liebe dich süßeste Jungfraw MARIA, vnd begehre dich zu lieben so viel dich lieben alle selige Seelen im Himmel.

Ich liebe dich getreueste Jungfraw MARIA, vnd begehre dich zu lieben / so viel dich lieben alle neun Chör der Engel.

Ich liebe.

Ich

Ich liebe dich demütigste Jungfrau
 MARIA, vber alle liebselige erschaffene
 Creaturen / vnd begehre dich zu lieben / so
 viel vnd inbrünstig dich geliebt dein H. Ge-
 spons Joseph / mein werther Patron.

Ich liebe.

Ich liebe dich vnschuldigste Jungfrau
 MARIA, vnd begehre dich zu lieben wie
 dich liebt das Herz vnd die Seel deines ein-
 gebornen Sohns.

Ich liebe.

Ich liebe dich Adelichste Jungfr. MA-
 RIA, auß gankem Herzen / vnd dieser deiner
 Lieb wegen begehre ich deinen / vnd deines
 Sohns Willen in allem vollkommenlich
 zu erfüllen.

Ich liebe.

Ich liebe dich allerreinste Jungfrau
 MARIA, vber alle liebselige erschaffene
 Creaturen / vnd wil ehe den Tod leiden /
 dann etwas begehren / was dir missfallen
 solte.

Ich liebe.

Ich liebe dich allerseligste Jungfrau
 MARIA, du einiges Gut meiner Seelen
 nächst Gott / vnd begehre in deiner Lieb be-
 stendiglich zu verharren / vnd darinn zu zu-
 nehmen bis in Todt / Amen.

S. 17. Ein vberaus schöne vnd sehr
nützliche Protestation oder Bekanntschaft
vor seinem Schutz-Engel räalich zu
gebrauchen / vmb ein seligs End
zu erlangen.

In Namen des Vatters / vnd des
Sohns / vnd des H. Geists / Amen.
Ich N. N. elender / nichts würdiger Sünder
der bezeuge in deiner Gegenwart / O heiliger
Engel Gottes / dem ich von Göttlicher
Güte von Anfang meines Lebens / bis ans
End zu beschützen anbefohlen bin / daß
ich warhafftig begehre vnd wolle sterben
in wahrem Catholischen Glauben / wel-
chen die H. Apostolische vnd Römische
Kirch angenommen / darin auch alle Hei-
lige gestorben seynd. Ich schewe mich nit
alle Stund zu sterben / begehre auch nicht
länger zu leben / als Gott gefällig / vnd lasse
se mir in allen Dingen gefallen die Gött-
liche Anordnung / mich belangend / dessen
vnermessener Güte ich dann allen meinen
Willen jeko vnd in Ewigkeit gänzlich ver-
derwerffe.

Ich bezeuge auch / daß ich auß diesem
Leben wil abscheiden vnder der hülff Gött-
licher

licher Gnaden / vnd deinem sonderbaren
Schutz: wie auch ohn einige Verzweif-
felung / vnd einigen Zweifel oder Miß-
glauben des Catholischen Glaubens; al-
so daß mich auff Göttliche Güte gegründ-
ten / nicht solle noch möge die schwere / vnd
Bosheit meiner vielfaltigen Sünden / in
Abgrund der Höllen versencken. Dann
ich bin gewiß / daß allein ein Tröpflein
des kostbaren Bluts meines H. Erzen Je-
su Christi: an Stammen des H. Kreuzes
vergossen / gnugsamb vnd gültig ist / nicht
allein zu erlösung meiner / der ich der grö-
ste / vnwürdigste / elendigste Sünder bin /
sonder auch des ganzen menschlichen Ge-
schlechts. Durch den Schatz vnd reichen
Werth dieses Göttlichen Bluts / verhoffe
vnd trawe ich gänzlich selig zu werden.

Ich protestier vnd bekenne darneben
auch / da ich vñlleicht auß Schwachheit
meines Geistes / der vor den Richterstuhl
Gottes kommen muß / oder durch den Ge-
walt der Teufflischen Versuchungen / oder
auß schweren Schmerzen meines Leibs /
zur Stund des Todts / in etwan ein Bahn-
wichtigkeit solte gerathen / vnd (da Güt-
liche

P

gnä.

grätig vor sen) ein Zeichen der Verzweif-
 felung/oder Mißglaubens einigerley weiß
 solte mercken lassen/ wil ich dasselbig jeso/
 noch bey gutem Verstand / außdrücklich
 widerruffen / vnd also vngültig seyn las-
 sen / als welches ohne gesunden / völli-
 gen Verstand / vnbedachtsam/ vnd wider
 meinen Willen geschehe / ergebe mich vñ
 der dessen in allem demütig der Göttlichen
 Güte vnd Barmherzigkeit.

Widerun. b protestier vnd bekenne ich
 vor dir O lieber Engel/ vnd bin dessen ge-
 wiß / daß gleich wie keinem Sünder / der
 wahre Kew vnd Leid vber seine Sünd ge-
 tragen/ vnd solche durch rechte Beicht ab-
 gelegt / die Göttliche Barmherzigkeit ist
 versagt worden/ mir deßgl. ichen auch ist
 (wie ich festiglich hoffe vnd verzawe) wer-
 de versagt werden / sintemal ich dieselbe auß
 gankem Herzen begehre/ vnd demütig su-
 che. Solches bitte ich dich ewiger Vatter/
 vnd gerechtester Gott durch die Verdienst
 deß bittern Leidens vñnd Todes deines
 Sohns / meines HERN Jesu Christi /
 vnd durch die Krafft seines köstbarlichen
 Bluts / das er für mich auff dem Altar
 deß

deß Creuzes vergossen / wie auch durch die
 Vorbitte seiner glorwürdigsten Mutter /
 aller heiligen Engeln vnd Außerwöhltten /
 daß du mir verlornen / wiewol vnwürdigen
 Sohn / der dich mit demütigem Her-
 zen vnd Leib solches vnablässlich bittet / die-
 se Gnad laffest widerfahren / damit ich die
 begehrte Barmherzigkeit erlangen möge.

Dich / O gütigster Seligmacher der
 Welt / bitte ich auch demütiglich durch
 die kräftigste Macht deines heilwürdigen
 Namens Jesu du wollest mich vnwürdi-
 gen annehmen / vnd gnädigst denselben zu-
 zehlen am Jüngsten-tag / welche du von
 Ewigkeit zur Seligkeit verordnet vnd
 außerkohren hast. Vnd damit ich ja nicht
 ewiglich von deinem lieblichen Angesicht
 abgewiesen werde / ergib ich mich willig
 vnd bereit mit deiner Gnad allerley Pein
 im Fegfeyr außzustehn / vnd also meine
 sünden zu büßen.

Weil du dann bist der vnerschöpfliche
 Brunn der Barmherzigkeit / vnd ein
 Gott alles Trosts / so ruffe ich deine vner-
 messene Güte mit zerknirschem Herzen
 an / vnd begehre demütiglich verzehung
 aller

aller meiner Sünden / Verbrechen vnd
Mängel die ich mein Lebtag begangen /
vnd verfluche jede meine Sünd allein vmb
deinerwillen auß ganzem Herzen / flehent-
lich bittende / du wollest mich elenden Sün-
der ansehen vnd auffnehmen / wie du den
Schächer am Creuz Magdalenam zu dei-
nen Füßen ligend / vnd den offnen Sünder
im Tempel bettend angesehen / vnd gewir-
diget hast. Verwirff mich ja nicht in dem
gefährlichsten letzten Kampff meiner See-
len / dann ich seuffte inniglich zu deiner
vnaussprechlichen Gürtigkeit.

Auff diese vor dir / O heiligster Engel/
verrichte Protestation / beschliesse ich das
Testament meiner Seelen / vnd befehle dir
diesen meinen letzten Willen / andächtig
bittend / daß du mir drey Ding von mei-
nem HERRN JESU wollest erlangen.
1. Nur einen Anblick / auß allen seinen
füßen lieblichen Anblicken am Creuz. 2.
Nur einen Seuffter auß allen seinen er-
hitzten Seufften / die er in den dreien stun-
den am Creuz hangend / zu seinem himli-
schen Vatter abgehen lassen. 3. Daß mit
seiner allerliebsten Mutter / die gnadenreiche
Jung-

Jungfraw MARIA, wiewol vnwürdiger Sünder / vnd vngereuesten Diener / in dieser meiner letzten Hinfahrt wolle ihre Hilffreiche Schutz-Hand anbieten. Dis aber begehre ich darumb / damit ich alle der Höllischen Geister Versuchungen desto sicherer überwinde / meine Schmerzen dardurch gelindere / meiner Sünden Verzeihung / Gnad vnd Freundschaft Gottes ewiglich erlangen möge / Amen.

Ferner bitte ich auch dich / du wollest mich durch dein Englische Macht alßdait am meisten beystehen vnd helfen / wann jetzt meine Seel auß dem Leib hinfahren soll / damit ich dann durch dein Fürbitte finde ein gnädigen barmherzigen Richter / der mich mit solchen liebevollen Augen ansehe / wie er am Creutz hangend angesehen hat das Heyl aller Welt.

Endlich mein lieber Schirm-Engel / befehle ich dir meines Lebens letztes Stündlein / daß du solches sorgfältig in obacht nimmest / mich für allem Vnfall vnd Versuchungen des Teuffels mächtig beschüttest / vnd bitte dich du wollest von dieser Stund an bis an mein End / in allen mei-

nen Nöthen / Versuchungen / Gefahren
meines Heyls / dieser meiner gethanen
Pflichten vnd Profection ein getrewer
Zeug / vnd kräftiger Beschützer seyn mei-
ner Seelen.

Der H E R R bewahre / vnd gesegne
mich / vnd neige zu mir sein freundlich
Angeſicht.

Der H E R z erbarme sich meiner / vnd
verleihe mir den Frieden / der alle Sinn
vbertrifft.

Der H E R z verleihe mir armen / vnd
vnnützen Knecht / vnd elenden Sünder
seinen Gütlichen Segen / Amen.

Die Keyserliche Majestät gesegne
mich: die Königliche Gottheit beschütze
mich: die ewige Gottheit behüte mich:
die vnermessene Dreyfaltigkeit erhalte
mich: die vnerschätliche Güte leihe
mich: die macht des Vatters regire
mich: die Weißheit des Sohns mache
mich lebhaft: die Krafft des H. Gei-
stes erleuchte mich: Das A / vnd das O /
Gott vnd Mensch / dieser Segen sey
mein Heyl vnd Schutz /

Amen.

S. 18. Ein Gebett vnder dem Ampt
der H. Mess/ oder sonst bequemer Zeit zu
sprechen/ in dem G. Die dem Vatter auff-
geopffert wird Christus der H. Er/ sein Le-
ben/ Todt vnd Leiden/ die Tugenden/ vnd
auch Verdienst aller Heiligen/ vmb Ver-
zeihung/ Gnugthuung/ vnd Erlan-
gung eines seligen
Endes.

O Allmächtiger / gütiger / barmherzige
Vatter/ Ich armer elender Sün-
der falle nider für deine Füß mit möglich-
ster Demut / vnd voller tröstlichster Zu-
uersicht zu deiner vnermessenen Güte/ vñ
bekenne dir alle meine grosse vnd schwere
Sünden / mit welchen ich biß auff diese
gegenwertige Stund deine väterliche Gü-
te erzürnet hab / weil ich nicht geschewet
solche grobe Sünden vnd Laster zubegehen/
welche dein allerliebster Sohn so schmerz-
lich abgewaschen/ vnd mit solcher Bitter-
keit abgebüßet hat. Ich bekenne auch dir
allergütigster Vatter / meine grosse vnd
viele Vndanckbarkeit / die ich biß in diese
Stund erzeiget hab gegen dich vnd deinen
P 4 Lieb

lieben Sohn / für alle Liebe / Güte / vnd
 Trew / welche du mir bewiesen / in dem du
 meiner so viel Jahr in grosser Bosheit /
 vnd vielen sünden verharrenden / verschonet
 vnd alle dir angethane Schmach vnd
 Unbilligkeit gütlich geduldet / auch mit so
 grosser Langmütigkeit mich zur Bus er-
 wartet hast / damit du dermaln eins mein
 Herr kündest erlangen / im selben dir ein
 Wohnung zu machen / vnd deine Lieb dar-
 in zugieffen.

Ach mein Herr vnd mein Gott / wie
 oft hastu an meinem Herzen angeknopft
 durch innerliche Einsprechung? wie oft
 hast du mich liebset mit Worten / mich
 angelockt durch Tröstung / vnd angerie-
 ben durch Trübsal? jedoch hast du nichts
 bey mir erlangt / vnd hab ich dir allweg
 den Rücken gekehrt / welches du zwar ge-
 dultig erlitten. O wie billig hettest du mich
 in der Höllen Abgrund stürzen können /
 doch hast du meiner gnädigst verschonet.
 Nicht wunder wäre es / O gütigster Vate-
 ter / daß mein Herr zersprünge auß grosser
 Krew wann ich dich bedencke. Die Höll
 hat nicht so viel Peinen / dardurch mein
 Sünd

Sünd vnd Laster würdiglich kon. verlohrene
 strafft werden. Unwürdig bin ich
 Creatur genent zu werden: unwürdig das
 mich die Erd trägt vnd erhehrt. Es ist
 wunder Herz / daß nicht alle Creaturen
 vnd Elementen sich an mir gerechnet ha-
 ben / wegen der Unbilligkeit vnd Verach-
 tung / die ich dir / durch so vielfaltige meine
 Missethaten / hab angethan.

Nun aber / mein allergetreuester Väter-
 ter / erbarme dich meiner / das bitt ich dich
 flehenlich / vnd wende deine barmherzige
 vnd gnadenreiche Augen zu mir elenden /
 trostlosen Sünder. Eröffne mir deine in-
 nerliche Güte / vnd nim mich auff zu gna-
 den / verzeihe mir auch / daß ich mich so
 langsam zu dir bekehret hab. Thue mir
 auff dein väterlich Herz / vnd stercke mich
 mit deinem Gnaden-Trost. Wircke nun
 geschwind in mir das / zu dem du mich so
 lang gesparet vnd von Ewigkeit versehen
 hast. O wehe mir vnseligen Sünder / der
 ich ein so lieblichen Väter / der mir nichts
 als Lieb / Wohlthaten / Treu vnd Gnad er-
 wiesen / so oft belendiget / vnd ihme mein
 Herz (in dem er ihm seine Wohnung ma-
 chen

chen wolte) versagt / ja noch darüber mit
 so vielen sünden verunreiniget / vnd auß
 einem Tempel Gottes / ein Gefäß der
 Bosheit / ein Höle der vnreinen Geister
 gemacht hab. Ich muß gestehen / H. Erz.
 vnd bekenne es gern / daß ich der aller-lä-
 sterhaftigste in der Welt bin / jedoch ver-
 trawe ich auff deine vnermessene Güte vnd
 Barmherzigkeit : Dann / wiewol meiner
 sünden kein zahl ist / so ist doch auch deiner
 Barmherzigkeit kein zahl noch ende.

O aller-liebster Vatter / wann du wilt /
 kanst du mich reinigen / heile meine Seele
 dann ich bekenne daß ich dir gesündigt hab.
 Gedencke doch H. Erz an den Trost-spruch /
 den du mir durch den Mund des Prophe-
 ten Jeremia hinderlassen / sprechend : Du
 hast zwar mit vielen Büchern gehüret /
 noch solt du dich widerum zu mir keh-
 ren / vnd ich will dich annehmen. Auff
 diß dein Wort / gütigster / barmherzigster
 Vatter / vertraue ich viel / vñ bekehre mich
 zu dir auß ganzem Herzen / als herrest du
 diß allein zu mir / vnd keinem andern ge-
 sage / vnd mich dardurch zu dir gelocket.
 Dann ich bin warlich diese vnreine / vnge-
 rewe

erwe Seel / dieser vnnütze vnd verlohrene
Sohn / der vom Vater der Liechier vn-
glücklich abgezogen / von dem mir doch al-
les Gut zukame / vnd gleich wie ein irren-
des Schäßlein von dir gewichen / hab de-
ne mir so vberflüssige / auß der Schak-
Kammer deiner Freygebigkeit / ertheile
Wolthaten vnd Gnaden so schändlich ver-
than vnd mißbraucht. Dich den wahren
lebendigen Brunnen des Lebens hab ich
verlassen / vnd mir alte Eisternen weltli-
cher Eröstungen gegraben / welche doch
kein Wasser hatten / dann ja alles was die
Welt liebt vnd hoch hält / dahin fleugt / vnd
vergeht wie der Rauch in der Luft.

Ergrimme doch nicht gegen mich / als
einem Blaz / welches vom Wind verjaget
wird: Vergiß meiner Dürffigkeit vnd
Schwachheit nicht / vnd enziehe mir nicht
die Hülff deiner Gnaden. Erbarme dich
mein Gott / erbarme dich mein durch dei-
nen lieben Sohn Jesum Christum. Ret-
nige / heile / stercke mich / streitte für mich /
wircke in mir / gebrauche mich nach dei-
nem wol-belieben. Siehe ich ergib mich dir
ganz / ich opffere mich ganz vnd gar dir

ein lebendiges Opffer auß allen meinen Kräfte[n], hinfüro bereit zu leben nach deinem gefälligen Willen / bereit zu leyden was mir dein vnendliche Güte zuschickern mag. Ich bitte nicht Hertz / daß meine begangene Missethaten solten vngestraft hingehen / freylich reche die Schmach an mir / welche Schmach ich dir hab angethan / dann ich vndergebe mich demütiglich der Straff deiner Barmherzigkeit. Ich weiß gewiß / daß mir nicht so viel Widerwertigkeit vnd Straff zukommen kann / als ich verdiene / dann meine sünden seyn noch viel mehr werth. Darumb so bitte vnd begehre ich nichts mehr / dann deine Gnad vnd seuffte auß deinem Herken / die wollest deine Gerechtigkeit mit Barmherzigkeit temperiren vnd vermischen.

Aber / aller-mildester Vater / was soll ich dir vergelten für alle deine Güter / die du mir verliehen? Im Himmel vnd auß Erden finde ich nichts würdigers / nichts dir gefälligers / als deinen Eingebornen Sohn. Diesen opffere ich dir dann mit aller-möglichster Demut vnd Danckbarkeit / in vereynigung der Liebe / auß welcher

du
H
m
bi
de
M
E
B
di
vn
mi
A
B
vn
Ja
de
win
br
aber
ner
nen
brin
läff
liche
Gn
Geb

du ihn mir gegeben / vnd auß väterlichem
 Herzen in die Welt gesand hast / daß er die
 menschliche Natur annehmen / vnd den
 bitteren Todt leyden solte. Mit / vnd neben
 dem / opffere ich dir die Verdienst seiner
 Menschwerdung / Wandels / Leydens vnd
 Todts. Wie auch die vnaussprechliche
 Betrübnuß / vnbegreifliche Angst / (die
 dir allein bekant) für alle meine sünden /
 vnd für die Noth vnd Leyd / welche ich in
 mir billig empfinden soll. Ich stelle dir vor
 Augen die Band / Ketten / Schläg / Stoß /
 Verachtungen / Verspennungen / Spott
 vnd Hon / welche er dir für mich geopffert.
 Ich opffere auch dir / mein Gott / gemeltes
 deines Sohns freywilligen Gehorsamb /
 wunderliche Gedult / tieffste Demut / vnd
 brennende Lieb. Seinen blutigen Schweiß
 aber / vnd köstbarliches Blut / an statt mei-
 ner Zähler / die ich nicht hab / noch auß mei-
 nem stein-harten Herzen erzwingen kan /
 bringe ich zu dir / vnd für all meine Nach-
 lässigkeit / Faulheit vnd Verdruß in Geist-
 lichen Dingen / nimb von mir an zur
 Gnugthuung sein demütigstes erkündtes
 Gebett.

O gütigster Vatter / ich bitte dich / vergenhe die Missethaten deines Dieners / durch die Lieb / vnd demütiges Gebett deines geliebten Sohns. Nimb an das würdigste Brandopffer deines gecreuzigten / vnd vergesse die Schmach vnd angethanes Unrecht des schalckhafftigen Knechts / dann er haedir vielmehr bezahlt / weder ich dir schuldig bin. Wilt du meine Bosheit / vnd seine Güte; meine Laster / vnd seines bitteren Leidens Verdienst auff gleicher Wag abwegen / werden sie viel schwerer vnd wichtiger seyn / weder das meinige. Es müste ja ein schweres Laster seyn / welches solche Trawrigkeit / solche Angst / solcher Gehorsam / solche Demut / solche vnbewindliche Gedult / vnd für allem solche vnaussprechliche Liebe nicht sollte aufzulgen. Was solt es für ein gewaltliche Sünde seyn / welche solchiger Bluc-Schweiß / so köstbarlicher Bluc-Balsam nicht abwäschere? Was künfte für ein Vbelhat so abschewlich erdacht werden / welche nicht veruilgte vnd versöhnete so ein bitterer Creuk-Zodi Christi?

Derowegen wie ich angefangen / also
opffere

opffere ich dir deines allerliebsten Sohns
unschuldigsten Todt / alle schwere Arbeit /
alle Übungen der Tugenden / sein stren-
ges arme Leben / vnd was er endlich in
menschlicher Natur gethan vnd erlitten
hat / seine bittere Schmerzen / die er am end-
deß Lebens erlitten / sampt vnd mit dem
Verdienst aller Heiligen / vnd allen Ü-
bungen der Tugenden / welche bis an das
End der Welt zu deines Namens Ehr-
können geschehen : beneben aller Lieb. Lob /
Preis / Ehr vnd Danckbarkeit / vor
jeho an bis in alle Ewigkeit. Alles diß
opffere ich dir zum würdigen Opffer / zu
deiner Ehr vnd Glory / für alle meine be-
gangene sünden / mit welchen ich dich je be-
lendiget / vnd für alle Versaumnuß der
Tugenden vnd guten Wercken : dann
auch daß ich von dir erlangen möge eine
liebreiche wahre Reu vnd seligen Abtritt
auß dieser Welt. Laß doch nicht zu / gnä-
digster barmherzigster Vatter / daß meine
Seel auß dem Leib abscheide / ehe sie dir durch
deine Erbarmung versöhnet / durch deine
Gnad zur Kindschafft angenommen / mit
wahren Tugenden gezieret / mit vollome
me

mener Lieb erkündet / vnd nach deinem
 Wolgefallen zugerichtet sey. Gefällt dir
 nun was ich begehre / so verleyhe mir / O
 H. Erz / daß ich vnwürdigster erhöret wer-
 de / gib durch deine vnendliche Erbar-
 mung / durch deinen Sohn / durch sein
 bitter Leiden / durch aller Außersöhnten
 Verdienst / daß ich in diesem Leben von al-
 len meinen sünden möge gereinigt wer-
 den / in hefftiger wahrer New sterbe / mit
 inbrünstiger Lieb mit dir vereinigt / ab-
 fahre auß diesem Jammerthal zu dir mei-
 nem allertiebsten Schöpffer / frey vnd si-
 cher vor aller anderer Straff / vnd ewiger
 Verdammniß / Amen.

S. 19. Ein heylsam Gebete / mit wels-
 chem durch die Verdienst des Lebens vnd
 Leidens Christi / wir begeren erseht
 zu werden / was vns Guts
 mangelt.

O Mein allersüfftester H. Erz vnd Gott /
 ich bekenne / daß ich dir alle Eren / Lieb /
 Abtödtung / Auffgebung / Heiligkeit / alle
 Tugenden / alle gute Werck / vnd meines
 Leibs

Leibs vnd Seelen höchste Vollkommenheit
schuldig bin: Aber deine Augen sehen was
an mir vnvollkommen/ vnd mein Begird
ist immer vor dir. Weil ich dann/ gütiger
Jesu/ so schwach/ gebrechlich/ hinlässig/
verderbt/ vnd zum Bösen geneigt bin/ daß
ich auch/ wider meinen Willen/ vielfal-
tigerley weiß/ dir rein vnd vollkommenlich
(wie ich gern wolte) zu dienen/ verhindert
werde / so bitte ich durch alle deine Erbar-
mungen/ du wollest meinen guten Willen
also annehmen / wie du des H. Apostels
Pauli vnd anderer Willen angenommen
hast. Ich bitte auch/ gütiger Erlöser/ daß
du mich in dir selbst/ wie alle andere Heili-
gen/ deiner Werck vnd Verdiensten theil-
haftig machest/ vnd deinem Himmlischen
Vatter vnd dir völlig gnug thuest für alle
meine Sünd/ die ich jemaln begangen/ vnd
alles Gute vollkommenlich erstarrt /
was ich vnderlassen hab : Dann du bist
mir eben ja nicht weniger ganz zu meinem
Heyl dargeben worden / als andern deinen
vollkommenen Freunden / damit in dir /
vnd durch dich alle meine Mängel / vnd
was mir in vorgesagten guten Übungen
ab-

abgehet / wider meinen rechten Willen/
möchten erstattet werden. Diesen meinen
Willen/allerliebster Herz Jesu/begere ich
in folgend. in meinem Leben/vnd in Ewig-
keit eben so vollkommenlich / rein vnd be-
ständig in dich zu erheben vnd auffzuopf-
fern / als je ein Mensch gethan / oder hat
sollen thun.

Von dieser Grund an dann / vnd fort-
hin in Ewigkeit / begere oder will ich mehr
oder weniger in meinem Leib oder Seelen/
im Todt oder Leben / in Leiden oder Thun/
in Mangel oder Besitzen gar nichts / als
was dir am aller-angenehmsten ist. In
reiner Meinung / in wahrer Abtrüdung/
in der Lieb / in allen guten Wercken vnd
Tugenden / in voller Heiligkeit begere ich
dir so vollkommenlich wegen deines ange-
nehmen Willens zu gefallen / als dir je et-
ner deiner liebsten Freunde gefallen hat.
Ich bitte dich auch Herz / vnd zwar innig-
lich / du wollest mir verleihen / daß mein Le-
ben lang / bey Nacht vnd Tag / alle meine
Seuffzen / mein Athem-zichen alle meine
Bewegungen des Herzens dich möchten
loben / ehren / dir dienen / gefallen / Danck
sa

sagen/ vnd dich lieben. Diß alles wünsche
vnd begere ich auß ganzem meinem Her-
zen zu geschehen: Vnd so offte etwan auß
Schwachheit / verderbter Natur / böser
Neigung / Hinlässigkeit / Versaumnis
oder Vergessenheit/ etwas anders von mir
geschicht/ so bezeuge ich hiemit/ daß bey sol-
chen nicht mein Will sey / sondern dem-
selben vnd diesem Vorsatz zuwider. Helff/
O Herr/ vnd bestättige mich in diesem Willen /
zu ewiger Ehr deines H. Rahmens.
Amen.

S. 20. Ein kräftiges Gebete vmb
Verzeihung der Sünden vnd seligen
Abscheids auß dieser Welt.

O wem / O allerlufftester Jesu / zu wem
soll ich mit vielfaltigen Sünden belar-
dener vnd vmbfangener Sünder bittlicher
eilen vnd kommen / als zu dir voll aller
Barmherzigkeit? So werffe ich vnd ver-
sencke darn alle meine böse Thaten / alle
Vndanckbarkeit / allen Ungehorsam vnd
Gottlosigkeit in den tieffen Abgrund dei-
ner Gütlichen Güte vnd Barmherzigkeit
vnd

vnd in deine heiligste blütige Wunden /
welche du vmb meines Heyls willen hast
angenommen. flehenlich bitrend / du wollest
alles diß mit deinē thewren vñ reinen Blut
also auflöschen / daß deren kein Gedächtniß
bey dir verbleibe. O liebseligster Jesu /
mein einige Zuflucht vñnd höchster Trost /
siehe ich komm zu dir mit voller Begird vñnd
herglicher Anmütung dich inbrünstig zu
lieben / vñnd alles was mich mag von dei-
ner Lieb abhalten zu meiden / damit ich mit
dir möge im Willen / Begird vñnd Liebe
vereinigt werden.

Ach wie hast du mich geliebt / vñnd liebest
mich noch ? Meine Natur hast du ange-
nommen / vñnd bist mein Bruder worden /
mich zu erlösen : Damit ich in Freuden
lebe / hast du getrauret: Du bist verwundet
worden / daß ich heyl würde : Dein reine-
stes Blut hast du vergossen / damit du mich
reinigste. Vñnd damit ich ja lebe / hast du
dich nicht geschewet zu sterben. Ey wie hab
ich doch / mein GOTT / in meinem Herzen
so blind seyn können / daß ich mich von dir
(dav̄ mir alles Guts vñnd mein Heyl kompt)
hab ab- vñnd zu- den irdischen zergänglichhen
Din

Dingen gewendt / davon mir nichts. dann
alles Elend vnd ewig Verderben erwach-
sen! Billich soll ich nun nichts anders ge-
dencken / als an dein vnvergreiffliche mir
bewiesene Gnaden vnd Wohlthaten / vnd
in keinem andern Ding Trost / oder mei-
nes Gemüths Erquickung suchen / als
in deinem heilastendebem / Todt vñ Honig-
fließenden süßesten Wunden.

O gütigster Jesu / hilf vñnd stärke
mich dein gebrechliches Geschöpf. Du
bist allein mein einige Hoffnung vñnd
Trost. So rieff mich betrüben vnd vnder-
trucken meine sünden / so hoch erhebt vnd
tröst mich deine vnbegreiffliche Güte vnd
hohe Verdienst deines heiligsten Leydens.
Dann was ich je verbrochen / das ist durch
deinen Todt außgerilget. Alles was mir
mangelt / erfüllen gnugsamb vnd ersetzen
die Verdienst deiner Menschwerdung /
vnd bitterm Leydens. Vnd ob wol meine
sünden groß vnd vnzahlbar / seynd sie doch
gering vñnd gering gegen deiner vner-
messenen Barmherzigkeit. Darumb ver-
traue ich auff deine vnendliche Güte / du
werdest mich nicht lassen verderben / den du
nach

nach deinem Ebenbild erschaffen / vnd
mich nicht verachten / dessen Fleisch / Blut
vnd Bruder du hast wollen werden: Wie
wirft oder wollest du mich dann verdamm-
men / den du mit solcher Mühe vnd Arbeit
gesucht / mit so kostbarem Werth so theuer
erkaufft hast?

Ach gütiger JEsu / ich bitte / wäsche ab
vnd reinige von allem Unflat der Sün-
den das Angesicht meiner Seelen / vnd
ziehe es mit deiner Gnad: Erwecke in
mir ein guten Willen / der in allem dir ge-
fällig vnd vereiniget sey: Lösche ab in mir
den Durst nach allen zeitlichen zergar glü-
chen Dingen: Gib mir Begierd nach den
geistlichen vnd himmlischen Gütern: Dein
bitter Leiden mach mir süß all meine Wä-
derwertigkeit. Schaffe in mir / daß ich mit
gutem vnd gesundem Sinn in allen guten
Wercken biß in Todt beharre / vnd von de-
nem Gehorsamb mich nimmer abwende.
Heut / O JEsu / befehle ich meinen Geist
in deine Hand / daß er / von meinem Leib
aufsahrend / sanfftiglich vnd freudenreich
von dir empfangen werde. Verleihe mir /
Herz / ein Leben das dir angenehm vnd ge-
fällig

fällig sey / vnd mir ein vorbereiten seligen
Tode / daß ich der ewigen Seligkeit / auß
deiner Gnad, versichert / hin fahren möge.
Dein bitter Tode erstatte vnd vollbringe
meine geringe Werck / damit ich in dersel-
ben Grund von aller Sünd / Schuld vnd
Straff befreuet / zu dir kommen möge.
Amen.

S. 21. Kurze Gebettlein zu den H. H.
sünff Wunden Christi / vmb ein
seligs End.

Opfer-liebsteigster H. Er. Jesu Ehrliche /
ich bette dich an / vnd verehere dich: V-
ber alles liebe / lobe vnd benedeye ich dich /
wegen der H. H. Wunden alle / bevorab
der sünffen / die du als Siegel vnd glor-
würdige Sieg-zeichen meiner Erlösung
vnd Versöhnung / nach deiner Auferste-
hung am glorificirten Leib behalten hast.

Gütigster Jesu / ich grüsse vnd küsse
mit herglicher Andacht die Rosenfarbe
Wund deines Rechten-Fuß / vnd bitte
dich / wollest mir dardurch völlige Ver-
zeihung all meiner Sünden verleihen.

Holdt

Holdseligster **IEsu** / ich grüße vnd küsse mit inniglicher Andacht / die blüende Wund des lincken Fuß / vnd bitte du wollest dardurch ersetzen allen Verlust meines Lebens.

Gewünschter **IEsu** / ich grüße vnd küsse mit reiffer Andacht die glanzende Wund deiner rechten Hand vnd bitte / du wollest dardurch abtöden in mir alles was dir mißfällt.

Süßester **IEsu** / ich grüße vnd küsse mit tieffer Andacht die liebe Wund deiner lincken Hand / vnd bitte / du wollest dardurch mir solche Zierde geben / damit ich dir möge gefallen.

Barmherzigster **IEsu** / ich grüße vnd küsse mit brennender Andacht / die liebe flammende Wund deiner allerheiligsten Seiten / vnd bitte / du wollest dardurch mich ganz vnd gar dir vereinigen vnd einverleiben.

Ach **HErr** / schliesse mich in deine selige Wunden / vnd gib / daß ich auß denen / wahre Lieb gegen dich / vnd das ewige Heil saugen vnd schöpffen möge. Mit deinem kostbaren Blut schreibe sie in mein Herz /

damit ich in ihnen lese vnd erkenne deinen
Schmerken vnd Lieb. Ihre Gedächtnis
bleibe immer in meinem Herz. Kämmer-
lein/ damit ja in mir deines Schmerkens
Mitleiden erweckt / vnd gegen dich das
Feyr der Lieb entzündt werde. Diese H. H.
Wunden / O barmherziger H. Erz / laß
mir seyn in der Stund meines Todts ein
gewisse Zuflucht vnd sichere Beschützung.
Amen.

8. 22. Acht Vers auß den Psalmen
Dauids / welche der H. Bernardus
täglich vmb ein seligs End soll
gesprachen haben.

H. Erz mein Gott / erleuchte meine Au-
gen / daß ich nicht im Todt entschlaffe.
Daß nicht erwan mein Feind sich rühme /
er sey meiner mächtig worden.

In deine Hand befehl ich meinen Geist /
du hast mich erlöst / Herr du Gott der War-
heit.

Ich hab geredt durch meine Zung. Herr
laß mich wissen mein End.

Vnd welches sey das Ziel meines Le-
bens /

Q

bens / daß ich möge erkennen was mir fehlet.

Thue ein Zeichen an mir zum besten / daß es sehen die mich hassen / vnd sich schämen / daß du mir geholffen hast / Herz / vnd hast mich geröset.

Du hast meine Bänd zerrissen / dir will ich Danck-Opffer opffern / vnd des Heren Namen anrufen.

Führe meine Seel auß dem Käcker / daß ich lobe deinen Nahmen / die Gerechten erwarten mein / biß du mir vergiltest.

Herz / zu dir schrey ich / vnd sag / Du bist mein Hoffen / mein Theil im Land der Lebendigen.

S. 23. Ein Gebett des H. Hugonis de S. Victore, vmb würdige Empfahung des H. Sacraments / vnd was sonst zu einem seligen Tode vonnöthen.

W Allersüßester vnd gütigster Herz Jesu Christe / wegen der Ehrerbietung deines heiligen Leibs / den du auß der vnbefleckten Jungfrawen Maria angenommen

men / verleihe mir armen Sünder / daß
dein kostbarer Leib meiner Seelen letzte
Speiß sey. Amen.

Vatter vnser. Begrüßet.

D aller süßester vnd liebreichster H^{er}z
Jesu Christe / wegen deines heiligsten
Nahmens verleihe mir elenden Sünder /
daß dein glorwürdigster Name IESVS sey
mein letztes Wort. Amen.

Vatter vnser. Begrüßet.

D aller süßester vnd gnädigster H^{er}z
Jesu Christe / wegen deines bittersten Lei-
dens verleihe mir armen Sünder / daß
dein vnaußsprechliche Pein am Creuz sey
mein letzter Gedancken. Amen.

Vatter vnser. Begrüßet.

D aller süßester vnd barmherzigster
H^{er}z Jesu Christe / wegen deines aller-
heiligsten zu zebachten Lebens / verleihe
mir elenden Sünder / daß ich all meine
Neigungen / Gedancken / Wort vnd
Werck möge in deine H^{er}z Wunden ein-
schliessen. Amen.

Vatter vnser. Begrüßet.

D aller süßester vnd miltester H^{er}z Je-
su

su Chriſte / wegen aller deiner Erbarmun-
gen / trucke in mein Herz deinen bitteren
ſchmählichen Todt / vnd Leiden aller deiner
Wunden. Amen.

Vatter vnſer. Begrüſſet.

S. 24. Ein Gebett vmb Erwerbung
endlicher Beſtändigkeit.

Almächtiger Gott, du weiſt wie ſchwach
das Geſchöpf deiner Hand iſt, welches
du auß Staub formirt / das auch von ge-
ringem Wind bewegt / zerbricht / vnd zu
Staub widerumb wird. Darumb kan ich
meinen Kräfften gar nicht trauen / vnd
empfinde in mir vielfaltige Bewegungen
der Zagheit / Miſstrawens / Unbeſtändig-
keit / vnd anderer Verwirrungen / ſo bald
mich nur ein geringe Widerwertigkeit
anſicht / ſintemahl das Fleiſch ſich immer
aufflehnet wider den Geiſt. Darumb ſo
ſchreye ich zu dir vmb Hülff / du wolteſt
mich von allem Vbel erlöſen / vnd bewah-
ren in allen guten Wercken / richtiger Red
vnd gutem Willen / vnd weil du einmahl
in mir das gut haſt angefangen / ſo voll-
führe

führe es auch mit deiner Gnad bis an Tag
 Jesu Christi. Verwirff mich nicht in der
 Zeit meines Alters / vnd wann meine
 Krafft abnimbt / so verlaß mich nicht: son-
 dern gib mir Beständigkeit in heiligem
 wahren Glauben vnd Religion / vnd in al-
 len guten Wercken bis ans End Behar-
 rigkeit. Gründe mich also in deiner Liebe /
 daß ich nimmer durch einige Versuchung
 überwunden / oder Widerwertigkeit ge-
 schwächet / von dir meinem höchsten Gut
 abgesondert werde. Amen.

S. 25. Ein Gebetlein zu sprechen vmb
 ein seligs End / wann man bey dem
 Crucifix fürvber gehet.

Herr Jesu Christe / ich bitte dich / durch
 die bittere Schmerzen / welche du mei-
 ner wegen am Creuz empfunden / vnd son-
 derlich in der Stund / da deine Seel auß
 deinem Leib abgeschieden / erbarme dich
 meiner armen Seelen an ihrem
 Abscheid. Amen.

S. 26. Ein anders.

D Herz Jesu Christe/ mein Schöpffer
 vnd Erlöser / ich dancke deiner grossen
 Güte, daß du in höchster Pein/ vnd an dein-
 nem letzten End/ zu dem Schächer gespro-
 chen hast : Heut wirst du bey mir seyn im
 Paradyß. Durch diese grosse Lieb/ bitte ich
 armer Sünder/ du wollest dein grundlose
 Barmherzigkeit mir erzeigen / besonder
 aber in meinen letzten Seufften / wann
 mich die Welt / Freund / Leib vnd alles
 verlassen wird. Ich bitte dich auch/ O ge-
 creuzigter Jesu/ durch dein heiligste Wun-
 den/ durch deinen bitteren Todt/ durch dein
 jämmerlichs Geschrey am Creutz / durch
 die Außdehnung aller deiner Glieder/ durch
 die Außgebung deines Geists/ vnd durch
 die grosse Verdienst deines H. Leidens
 vnd Sterbens/ verlasse mich nicht in mei-
 ner letzten Angst vnd Noth: sondern der du
 der rechte Noth- helffer/ verleihe mir jetzt
 vnd an meinem letzten End / ein her- stich-
 kerz / wahre Beicht / Vergebung der
 Sünden / beständigen Glauben vnd in-
 brünstige Liebe / daß ich vor dem schnellen

gähen vnd ewigen Todt durch dich bewah-
rer / vnd wider alle Anfechtungen des Sa-
thans beständig / wie ein frommer Christ /
mit Niesung der H. Sacrament / in Ei-
nigkeit der Catholischen Kirchen / vnd mit
Simeon im geistlichen Frieden auß die-
sem Jamerthal scheid / vnd dir ewiglich
leb vnd diene / Amen.

S. 27. Ein Gebett zu der allerseligsten
Jungfrauen Maria / daß sie vnserer sorg-
trage / am letzten End beschütze / vnd
die Seel Gott fürstelle.

Maria / du allerglorwürdigste Jung-
fraw vnd Mutter Gottes / ich bekenn-
ne / daß ich nicht werth bin vor dir zu er-
scheinen / wegen der Menge meiner Sün-
den: jedoch weil ich gewiß bin / daß deine
Güte alle diese vbertriff / komm ich mit sol-
chem Vertrauen zu dir / O Mutter der
Miltigkeit / vnd bitte durch den Schmer-
ken / der deine Seel durchdrungen / in der
Stund daß Leidens deines Sohns / vnd
durch die Frewd / mit welcher du in seiner
Auferstehung bist ergetet worden / ver-

achte mich nicht / sondern auß mütterlicher
 Güte erhalte vnnnd beschütze mich / alle die
 Tage meines Lebens / vnnnd insonderheit
 wann es an den letzten Abzug mit mir kom-
 men wird. Dann diß ist die Stund / D vor-
 trefflichste Frau / vmb deren willen ich die
 ganze Zeit des Lebens begere dein Diener
 vnnnd Verehrer zu seyn. Diß ist die er-
 schröckliche Stund / darab sich mein Herz
 vnd Gemüth entsetzt vnd erzittert: Dann
 da hat all Gebett vnnnd all Anruffung ein
 End / vnd weiß nicht / O meine Frau / zu
 wem ich dann fliehen soll. Eya du tieffer
 Abgrund vnnnd vnerschöpflicher Brunn
 der Gnaden vnnnd Barmherzigkeit / heut
 werffe ich mich für deine Füß / vnd bitte
 mit tiefsten Herz-seuffzen / du wollest mich
 dann deiner Gegenwart würdigen: Dann
 wer könnte verzagen / was könnte dem schaden
 den du / heiligste Mutter / beschützen
 woltest? Ach mein einige Trösterin / be-
 schirme mich alsdann / vnd bewahre mich
 vor den erschröcklichen Gesichtern der
 Teuffeln / eile mir Clenden zu Hülff / vnd
 errette mich auß ihren blütigen Händen.
 Tröste meine jämmerliche Seuffzen / vnd
 sehe

Sehe an gnädiglich meine Unkräften vnd
Schwachheit / die der Todt an mir wird
verursachen / vnd biete mir deine hülf-
reiche Hand. Nimb auff mein elende vnd
verlassene Seel / vnd führe sie vor den
höchsten Richter / vnd versichere mich der
ewigen Seligkeit. Amen.

S. 28. Von den zwölff Gnaden-
Gaben oder Priuilegien der heiligsten
Jungfrawen Mariæ ein Gebettlein /
vmb ein seliges End zu
sprechen.

Gegrüßet seystu Mutter aller Müdigkeit /
Ein Ehr-saal der H. Drenfaltigkeit /
Ein Jungfraw aller Ehren.

Gegrüßet seystu Maria.

Gegrüßet sey du so hoher Würdigkeit /
O der dem Vatter Mitgenosß bereit /
Mächtig vns zu helfen.

Gegrüßet.

Gegrüßet seystu Mutter deines Schöpfers /
Ein liebe Gebärerin deines Erlösers /
Du allerverständigst Gemüthe.

Gegrüßet.

Q s

Ge

Begrüßet seyest du zartliche Braut/
Dem Heiligen Geist anvertraut/
- O süsse/von aller Gute!

Begrüßet.

Begrüßet seyest du Gott dem H. Erzm. werth/
Von allem Wehe befreyt auff Erđ/
Vnd rein von allen Sünden.

Begrüßet.

Begrüßet seyest du geziert mit Tugend/
Mit allen Gaben von deiner Jugend/
All Gnad ist bey dir zu finden.

Begrüßet.

Begrüßet seyest du im würccklichen Leben/
Der beschawung gleichwol auch ergeben/
In beyden die allerbeste.

Begrüßet.

Begrüßet seyest du vnser Trösterin/
Deins lieben Sohns Mithelferin/
Vndern Martyrn nicht die letzte.

Begrüßet.

Begrüßet seyest du aller Glorj voll/
Vber alle hoch erhebt gar wol/
Mit Leib vnd Seel zugleich.

Begrüßet.

Ge

Begrüßet seyest du mit Kron vnd Stab/
 Bezieret vnd mit Himmels-Gab/
 Neben Christo in sein Reiche.

Begrüßet.

Begrüßet seyest du der Engel Wonn/
 Vnd aller Heiligen Ehrn-Kron/
 Du herrschest an allen Enden.

Begrüßet.

Begrüßet seyest vnser Mitleidin/
 Aller Betrübten Trösterin/
 Erbarm dich vnser Elenden.

Begrüßet.

Gebet.

O Maria gütige Mutter Gottes / reine
 Jungfraw / vnd gewisser Weg des Le-
 bens / nim zu dir alle Chör der lieben En-
 geln vnd Heiligen / vnd bitte Gott für mich /
 daß ich nun vnd am letzten End deine Hülff
 empfinde. Wann mein Geist auß dem Leib
 fahren wird / so reiße ihn auß den Klauen
 der Teuffeln / vnd laß nicht zu daß sie mei-
 ner mächtig werden. Durch dich verhoffe
 ich deinen Sohn einen barmherzigen gnä-
 digen Richter zu finden / Lobwürdige

2

6

Mus

Mutter / verlasse mich nicht : sondern ver-
 söhne mir ihn / daß er mich stelle zur Rech-
 ten seines Richter- stuhls : Diß hoffe ich
 zu dir / O gnädige Jungfraw.

S. 29. Ein anders vmb ein seligen Tod
 von den fünff Frewden der Himmel-
 Königin.

Frew dich / O Jungfraw gnadenreich /
 Das Wort hast du vns geben.
 Begrüßet seystu Maria.

Frew dich / du Erd an Früchten reich /
 Du hast geborn das Leben.

Begrüßet.

Frew dich du aller schönste Roß /
 Mit Christo thust du blühen.

Begrüßet.

Frew dich / O Mutter glorios /
 Gen Himmel wirst du stiehen.

Begrüßet.

Frew dich aller Wollust ein Schrein /
 Reinige vns von Sündern.

Frew dich ins Himmels Throne fein /
 Dein Sohn lasse vns finden.

Begrüßet.

Ge

Gebett.

Ich bitte dich / Tröſterin der Betrüb-
ten / durch dieſe fünf Freuden / welche
ich dir zu Lob vnd Gedächtnuß der fünf
Wunden deines Sohns geſprochen / wol-
leſt mir beſtehn an meinem Tode / meine
Seel gnädig empfangen / vnd von allen
Feinden beſreyen / für mich auch bey dem
erſchröcklichen Richter bitten / vnd das
Angeſicht deines geliebten Sohns / vnd
Zierd deiner Glory mir vnd allen Gläubig-
en in Ewigkeit zeigen. Amen.

S. 30. Das Gilden Aue MARIA
ſo von dem Engel S. Bernardo geoffenba-
ret iſt worden / vmb ein ſeliges End
zu ſprechen.

Gegrüſſet ſenſt du MARIA, du al-
ler-demüriſte Magd der heiligſten
Dreyfaltigkeit. Gegrüſſet ſenſt du MA-
RIA, du allerheiligſte vor-auserwählteſte
Tochter Gottes des Vatters. Gegrüſſet
ſenſt du MARIA, du allerwürdigſte Mut-
ter vnſers Herrn Jeſu Chriſti. Ge-
grüſſet

grüßet seyest du MARIA, du allerliebste
 Gespons des heiligen Geistes. Begrüßet
 seyest du MARIA, du allerschönste Schwe-
 ster der Engeln. Begrüßet seyest du MA-
 RIA, du gewünschte Verheißung der Pro-
 pheten. Begrüßet seyest du MARIA, du
 herzliche Königin der Patriarchen. Ge-
 grüßet seyest du MARIA, du warhafftige
 Meisterin der Euangelisten. Begrüßet
 seyest du MARIA, du fürsichtige Leh-
 rerin der Apostel. Begrüßet seyest du MA-
 RIA, ein feste Stärckerin der Marty-
 rer. Begrüßet seyest du MARIA, ein
 süßer Brunn / vnd Vollkommenheit der
 Beichtiger. Begrüßet seyest du MARIA,
 ein liebliche Zier vnd Cron der Jung-
 frauen. Begrüßet seyest du MARIA, ein
 bereites Heyl / vnd Trösterin der Lebendi-
 gen vnd Verstorbenen / sey bey mir in mei-
 nē Anfechtungen / Trübseitigkeiten / Noth /
 Angst vnd Schwachheiten / vnd fürnemb-
 lich in der Stund meines Todts weiche
 nit von mir / erlange mir Verzeihung aller
 meiner Sünden / vnd die Glory des himm-
 lichen Vatterlands / Amen.

S. 31. Die Auflegung des Worts
MARIA, nach den fünff Buch-
staben.

MEdiatrix. O MARIA, ein Mittele-
rin zwischen Gott vnd den Men-
schen/mache dich das Mittel zwischen dem
gerechten Gott vnd mir armen Sünder.

Begrüßet seyst du MARIA.

Auxiliatrix. O MARIA, ein Helffe-
rin in aller Angst vnd Noth / komme mir
zu Hülff in allem meinem Leyden / vnd
hilff mir wider die bösen Geister streiten
vnd fechten / vnd alle meine Anfechtungen
überwinden.

Begrüßet.

Reparatrix. O MARIA, ein Wider-
bringerin der verlohrenen Gnaden aller
Menschen / widerbringe in mir alle mei-
ne verlorne Zeit / vnd mein sündlichs ver-
dampftes Leben.

Begrüßet.

Illuminatrix. O MARIA, ein Erleuch-
terin die du gebohren hast das ewige Liecht
aller Welt / erleuchte mein Unwissenheit
vnd

Und Bnerk antnuß / daß ich armer Sünder
nicht gehe in die Finsternuß / des ewigen
Tods.

Begrüßet.

Aduocatrix. O MARIA, ein Fürspre-
cherin aller elenden Menschen / sey mein
Fürsprecherin an meinem letzten End, vnd
vor dem strengen Urtheil Gottes / vnd er-
wirb mir Gnad / vnd die Frucht deines
Leibs Jesum Christum / Amen.

Begrüßet.

S. 32. Gebett zu der Mutter Gottes
tes, daß sie vns einen gnädigen Rich-
ter vnd Gottseligen Todt ver-
schaffen wolle.

O Glorwürdige Mutter Gottes des
Allerhöchsten / vor Erschaffung der
Welt von Gott auferwöhlt. O Göttlicher
Tempel / Heilighumb des heiligen Gei-
stes / lebendige Wohnung Gottes / ich ar-
mer Sünder / durch vielfaltigkeit vñ grö-
ße meiner Sünden vñnd Wissethat er-
schröck / fürchte mich / vnd erzittere an mei-
nem ganken Leib / vnd an allen Gliedern /
want

wann ich gedencke an die Schärpffe des
schwären Gerichts / vnd vnvermendenli-
chen Rechen schafft / die ich vor deinem
Sohn / den Richter aller Menschen in
meinen Abscheid von diesem Jammerthal /
so bald die Seel vom Leib außfahre / end-
lich vnd gewislich leisten muß. Nun weiß
ich niemand, weder im Himmel / noch auff
Erden, der nächst Gott diesen gerechten /
vnd ohn alles ansehen der Personen vr-
theilenden Richter mir an jeko füglicher
als du sein höchste geliebte Mutter bist /
versöhnen köndte. Derhalben fall ich auff
meine Knie / vnd ersuche dich demütig-
lich / O Mutter der Barmherzigkeit / O
grosses Meer der Erbarmung / auß wel-
chem alle büßende Sünder / Barmher-
zigkeit der Völle nach / oberflüssig vnd mit
Frewden jederzeit geschöpffet / du wollest
mir zu hülf vnd guten statten kommen /
vnd bey dem Richter deinem Sohn für-
bitlich anhaltē / damit er mir an jeko gnä-
dig vnd barmherzig sey / vnd was ich bis
auff diese Stund mit Gedancken / Wor-
ten vnd Wercken; mit sehen / hören / rie-
chen / schmecken / kosten vnd tasten wider al-
le Ge-

le Ge.

le Gebort Gottes jemals gesündiger habe/
 wolle verzeihen / mich zu Gnaden auf-
 nehmen / vnd darinnen erhalten / bis zum
 End meines Lebens. Hilff mir durch dein
 Fürbitt / O gutwilligste Mutter / daß ich
 nimmermehr in Spott vnd Rachirigkeit
 meiner Feinde der bösen Geister gerathe /
 sondern erlange mir Zeit vnd Gelegenheit
 auff diesem Jammerthal / vor meinem
 letzten End / alle meine Sünd recht zu be-
 reuen / vollkommenlich zu beichten / vnd
 gänzlich abzubüssen. Vnd wann meine
 Seel von dieser sterblichen Wohnung /
 durch den Todt außgetrieben wird / nimb
 du sie in deinen Schutz vnd Schirm / vnd
 vertritt sie vor deines geliebten Sohns
 vnvermehdlichen Richterstuhl / vnd ver-
 wahr alle Anklag vnd falsche Inzichte des
 leydigen Sathans / damit ich wider allen
 seinen Gewalt durch dich gehandhabt / vnd
 festiglich beschirmt werde. Verschaffe /
 damit ich sein holdseliges vnd versöhnli-
 ches Angesicht mit Freuden vnd Zuver-
 sicht anschawen möge / vnd vnder dem
 Schatten deiner Flügel / durch ein gütiges
 Urtheil zu der ewigen Freud / in die him-
 lische

lische Statt Jerusalem deputiret vnd verordnet werde/ allda alle Heilige vnd Auß erwählte anbetten / loben vnd ehren den König aller Ehren / Christum Jesum / sampt dir seiner gloriwürdigen Mutter / gebenedeyt in alle Ewigkeit / Amen.

§. 33. Ein Weiß die Jungfraw MARIA mit dreyfaltigen Englischen Gruß zu begrüßen / wie sie selbst die H. Mechtildis soll gelehret / vnd dafür gewisse Hülf in Todts-nöthen versprochen haben.

Nach dem 1. Englischen Gruß.

Ich lobe vnd grüße dich / Mutter der Seligkeit / würdigste Wohnung des heiligen Geistes / durch das aller süßeste Herz deines Sohns Jesu Christi / vnd bitte / daß / gleich wie G. D. der Vatter nach seiner Hochheit der Allmacht / deine Seel mit würdigster Ehren neben sich auff einem Thron erhöhet / da du nach ihm die allermächtigste im Himmel vnd auff Erden bist / wollest mir in der Stund meines Todts beystehen / mich stärken / vnd alle
wie

widerwertige Gewalt von mir abreißen /
Amen.

Nach dem 2. Englischen Gruss.

Ich lobte vnd grüsse dich / Mutter der
Seligkeit / würdigste Wohnung des heil-
gen Geistes / durch das aller süßeste Her-
deines Sohns Jesu Christi / vnd bitte /
daß / gleich wie dein Sohn / nach seiner un-
erforschlicher vorrefflicher Weißheit /
dich mit Wissenschaft vnd Verstand v-
berreichlich gezieret / vnd also erfüllet hat /
daß du vber alle Heiligen die seligste Dren-
faltigkeit am besten erkennest / vnd dich mit
solcher Klarheit vmbgeben / daß du wie die
glanzende Sonn in ihrer Krafft / den gan-
zen Himmel erleuchtest ; also wollest auch
meine Seel mit Erkennuß vnd Liecht des
Glaubens erleuchten / daß mein Glaub nit
irgend durch einige Unwissenheit vnd
Irthumb versucht / oder verführet wer-
de / Amen.

Nach dem 3. Englischen Gruss.

Ich lobte / vnd grüsse dich / Mutter der
Seligkeit / würdigste Wohnung des heil-
gen Geistes / durch das aller süßeste Her-
deines Sohns Jesu Christi / vnd bitte / daß /
gleich

gleich wie der H. Geist die Süßigkeit seiner Liebe dir völlig eingegossen / vnd dich also sanftmütig vnd holdselig gemacht / daß nach Gott du die aller-mildeste / vnd gültigste bist / also wollest mir auch in der letzten Todes-stund beystehen / vnd die Süßigkeit Göttlicher Lieb / meiner Seelen so völlig eingießen / daß alle Straff vnd Bitterkeit des Todes / dardurch mir süß vnd lieblich werde. Amen.

S. 34. Ein Gebett zu der H. Jungfrauen MARIA, vnd H. Joachim vnd Anna ihrer Eltern.

SO viel Tropffen im Meer / so viel Sand-körnlein auff Erden / so viel Körnlein in allen Früchten / so viel Gräslein auff den Wiesen / so viel Blätter vnd vnd Früchten an den Bäumen / so viel Stern am Himmel / so viel Englische Geister seynd / so oft vnd vielmal sey mit deinem lieben Sohn gegrüßet / du keusche Mutter Gottes / vnd fruchtbarste Jungfrau MARIA, voller Gnaden / der H. Erz ist mit dir / du bist gebenedeyet vnder den
Wei.

Weibern / vnd gebenedeyet sey die Frucht
 deines Leibs Iesus Christus / der Sohn
 des lebendigen Gottes / der Glanz väter-
 licher Glory. Gebenedeyet seyn auch deine
 heiligste Eltern Joachim vnd Anna / auß
 welchen dein vnbesleckter Leib herkommen
 ist. Kompt doch alle drey zu hülf mir elen-
 den Sünder / ehe mich der gähe / vnvorse-
 hene Todt vberfalle / damit ich ja nicht vn-
 bereit auß dieser Welt abscheide. Bittet
 für mich durch das bitter leyden vnd Ster-
 ben des Eingebornen Sohns meines
 Herren Iesu Christi / daß ich nach ver-
 fluchung der sünden / absagung des Teuf-
 fels / vnd aller seiner Wercken / mit wah-
 rer Reu / demütiger vnd reiner Beicht /
 in würdiger Buß vnd Gnugthung / ver-
 sehen mit Gott / vnd mit der Lieb des Näch-
 sten / auch mit meinem einigen Seligma-
 cher versöhnet / von dieser Welt möge ab-
 scheiden. Amen.

S. 35. Ein Gebett zu S. Joseph / vmb
 ein seliges End zu sprechen.

Glorwürdigster Fürst / S. Joseph / ge-
 liebter Bräutigamb MARIE der
 Jung-

Jungfrauen: Ich verwürfflicher Sün-
 der hab in dich mit ein geringe Hoffnung
 meiner Hülf gesetzt / derowegen bitte ich
 dich / durch den bittersten Todt vnd Leiden
 deines Sohns / meines H. Erzen Jesu
 Christi / vnd durch das schmerzlichste mit-
 leiden seiner Mutter / deiner allerreinsten
 Gespons MARIE, du wollest mir / ehe ich
 sterbe / diese Gnad erlangen / daß ich mich
 von Herken bekehre / vnd würdige Buß
 würcke / stehe mir bey / vnd helffe mit dei-
 ner Vorbitt vnd Verdiensten in allen mei-
 nen Tagen des Lebens / daß mein letzter
 Hintritt auß dieser Welt wol versehen
 werde mit Catholischem wahren Glau-
 ben / rechter Beicht / vnd niessung des H. H.
 Sacraments / letzter Delung / vnd allem
 was zu einem seligen Todt mir vonnöthen
 seyn mag.

O heiligster Patriarch / sey mir am lek-
 ten End ein getrewer Helffer / stehe mir
 bey in der Stund / wann ich meine Zung
 nicht mehr bewegen kan dich anzuruffen /
 noch meine Augen zu dir erheben: alsdann
 gedencke dieses meines Gebetts / welches
 ich zu dir anjeko außgiesse / vnd ihue mit
 mir

mir nach deiner süßesten Barmherzigkeit.
 Komme mir zu hülf in der Stund meines
 Todts / daß mich die Fürsten der Höllen
 nicht anfallen / vnd die Gewaltige der Fin-
 sternuß nicht vberwältigen. Lasse nit zu /
 O mein liebster Patron / daß meine Seel / die
 durch das Blut des Sohns Gottes erlöset
 ist / in die höllische Peinen gestürket / son-
 der von der ewigen Finsternuß des Todts
 befreuet / durch hülf vnd zulassung dessen /
 den du treulich vnd vätterlich auff Erden
 ernehrt / zur Seligkeit befördert werde / wel-
 cher mit dem Vatter / vnd heiligen Geist /
 gleicher Gott lebt / vnd reg. et in alle Ewig-
 keit. Amen.

S. 36. Gebett zu der heiligen Mutter
 vnd Jungfraw Theresia.

O Allertliebste / vnd zierlichste Gespons
 des Allerhöchsten / heilige Theresia,
 Erbarm dich / erbarm dich mein / dann
 die Erbarmung ist mit dir von Kind-auff
 gewachsen. Ich grüsse dich / ich ehre dich /
 ich ruffe dich an. Ich opffere dir zu meh-
 rung deiner Frewd vnd Glory / das Herzh
 Jesu Christi / deines liebseligsten Bräu-
 rigauß /

rigams/die Schatzammer alles guten /
 und alle Seligkeit. Unserm H. Erzm. Gott
 sage ich schuldigen Danck / daß er dich er-
 wählet / vnd mit seinem reichen Segen
 vorkommen. Ich bitte dich / O weiseste
 Jungfraw / nimb dich meiner eines elen-
 den Sünders an / vnd erwerbe mir voll-
 ge Vergebung der Sünden / einen guten
 Geist vnd heilige Gnad / daß ich Gott
 vollkommenlich versöhnet vnd gefällig
 werde. Stehe mir jeso bey / vnd in der
 Stund meines Todts / welche ich dir
 herzlich befehle / als dann tröste mich / als
 dann stärke vnd beschirme mich. Er-
 werbe mir mit deiner Fürbit vnd Ver-
 diensten / daß meine Seel von hinnen
 rein abscheide / vnd zum ewigen Leben
 komme. Amen.

§. 37. Gebett zu den Eilff-tausende
 Jungfrawen / welche im Sterbstündlein
 denen pflegen bezusehen / die
 sie verehren.

1. O Blüende Rosen Christi des H. Erzm.
 Ober alle massen schon /
 R — D ihr

- D ihr glantzende edle Perlen /
 Leuchtend wie die helle Sonn /
 Trefflich geschliffen vnd probiret /
 Fleißig gesucht vnd gezieret /
 Kompt zu mir / höret meine Bitte /
 Zum Diener nembt mich an im Frö.
2. Ich bin ein armes elend Kind /
 Daß ich möcht der ewre seyn /
 D verleih mir daß ich nur find
 Ewr Lieb vnd Gunst ein Züncklein.
 Ich will euch bitten / euch verehrn /
 Niemand soll mir solches wehren /
 Last nur euch / Jungfräwlein allen /
 Mein geringe Dienst gefallen.
3. Ihr seyd ja nun selig vnd wol /
 Genießet Gottes Glory fein /
 Aller Freuden werdet ihr voll /
 Euch wird nimmer mangel seyn :
 Ihr seht ihn an / frewt euch von herin /
 Er vñfahrt euch / habt keine schmerin /
 Bey euch ist aller Trost vnd Wonn /
 Ein seligs Reich / des Himmels Cron.
4. D ihr himlische Jungfräwlein /
 Gedenck doch mein am besten /
 Last euch diß nit zuwider seyn /
 Vnd steh mir bey am letzten.

Nembt

- Nembe diß Gebettlein von mir an/
 Vnd wollet mich doch nit verlahn/
 Sonder helfft mir mit Fröligkeit/
 Zu der ewigen Seligkeit.
5. O fürtreffliche Mägdelein/
 Erfüllet nun mein Willen/
 Vnd wen ankumpt das stündlein mein/
 Thut mir die Todts-noth stillen/
 Beschützet mich in solcher Noth/
 Wenn mich ansicht der bitter Tode/
 Mit ewerm Gebet dan für mich wacht/
 Den Teuffel vō mir weichen macht/
6. Ach keine meiner sich entschlag/
 In diesem meinem zagen/
 Ewr Königin am selben Tag
 Wolle mir nit absagen.
 Bū wer mein Seel mit Sünd bestreckt/
 Ihr sie mit ewrm Gbett bedeckt/
 Damit der Feind befind im Werck/
 Daß ihr mit ewrer hülff mich sterckt/
7. Was ich je hab Vbels gethon/
 Thut ihr Jungfrawn absetzen/
 Vnd führet mich vor Gottes Thron/
 Durch ewr Verdienst vnd Segen/
 Stellet mich für den Richter mein/
 Bitt daß er mir woll gnädig seyn/

Verreibet des Teuffels Saamen/
Bitt ich euch von Herzen Amen.

Verf. Bitt für vns heilige Ursula mit
deiner Gesellschaft.

Resp. Daß wir würdig werden der Ver-
heißungen Christi.

Gebet.

D H E R R J E S U C h r i s t e / laß vns zu
hülff kommen die gloriwürdige Ver-
diensten der heiligen Ursulæ vnd ihrer
Gesellschaft / daß wir in der Stund vn-
fers Todts durch ihren Schutz versehen /
auß deiner Erbärmtd den Stricken des
Feinds entgehen mögen. Der du mit dem
Vatter vnd heiligen Geist herrschest
vnd lebest in alle Ewig-
keit. Amen.

✱ ✱
✱

§. 38. Gebett zu der H. Jungfrawent
vnd Martirin Barbara vmb ein
seliges End.

D Schneeweisse Lilie / O schöne Rose /
vñ überwindlichste Martirin Chri-
sti vnd Jungfraw Barbara / nimb auff
das Gebett welches wir zu dir außgessen/
wol eingedenck der Versprechung die dir
von oben herab geschehen / vnd lasse nicht
zu daß wir vnberettet auß diesem Leben
hingezuckt / sonder zuvor mit wahrer reu-
mütiger Beicht / vnd würdiger niessung
des H. Fronleichnambs deines liebsten
Bräutigambs Jesu Christi versehen
werden. Du vermagst viel bey Gott / vnd
bist in grosser Gnade / weist auch gar wol
wie mit vielen Vbeln wir vmblegt / wie
vielerley Gefahren vnser Leben vnderworff-
en sey. Vnder tausend Stricken wandeln
wir / es vmbgeben vns die grausambste
Feind; die Welt / das Fleisch vnd der
Teuffel / vnd mögen . ichtlich vbarwun-
den werden / wo vns die Göttliche Gnad
nicht allzeit erhält. Darumb bitten wir
dich flehentlich / aller gütigste Jungfraw /

A 3

du

du wollest vns durch deine Verdienst vnd Fürbitt solche Hülff der Göttlichen Gnaden erwerben / welche vns zum seligen Leben notwendig ist. Verachte vns nicht / die wir elend vnd vnwürdig seynd / sonder eben darumb weil wir elend vnd vnwürdig / erhöere vns. Es mögen jeko wol vnserre Sünden des gerechten Richters schweres Urtheil wider vns erwecken / aber du wirst leichtlich die Gerechtigkeit in Barmherzigkeit / den vorstehenden Sentenz der Verdammuß in Gnad verwenden / wofern du mit gewöhnlicher deiner Holdseligkeit vnd Güte dein Gebett für vns bey Gott hören läßt. Derohalben / mildeste Jungfraw / sey ingedenck vnserer Schwachheit / vnseres Elends / vnserer Noth / vnd beschütze / die dich lieben durch deine Verdienst vnd Gebett / vnd wann die letzte Stund wird herbey kommen / so stehe am meisten bey denen / die deiner Hülff begehren / daß wir nicht durch einigen Verrug des Feinds / noch durch begangene Sünden vnd Mißverdienst in Verzweiffelung gerathen / sondern mit dir mögen der ewigen Ruhe genießten. Das verleihe vns

der

Der H. Erz. J. Esus Christus vnser H. Erz. /
dem mit dem Vater vnd Heiligen Geist
sey alle Ehr vnd Herrligkeit in Ewigkeit.
Amen.

S. 39. Gebett vnser H. Erzw. Vatters
Dominici zu S. Maria Magdalena.

Gegrüßet seyst du Maria Magdalena /
du bist voller Gnaden Christi / der
H. Erz. hat dich viel geliebt: Du bist gebe-
nedeyet vnder den Büßenden / vnd gebe-
nedeyet ist dein geliebter J. Esus. H. Ma-
ria Magdalena: bitt für vns arme Sün-
der / jetzt vnd in der Stund vnser abster-
bens. Amen.

S. 40. Gebett zu den H. H. Engeln.

O Ihr reineste Geister / seligste Engel /
stehet mir bey wann ich von diesem
Leben soll abscheiden / vnd errettet meine
Seel mächtiglich vonden Nachstellungen
der unreinen Geister / vnd führet sie mit
euch in ewre Gesellschaft. Du aber vor
andern / guter Engel / dem ich in Schutz
befohlen bin / verfechte mich im letzten

Kampff / damit ich nit verderbe im jüng-
sten erschrocklichen Gericht. O ihr heilige
Engel alle / ich bitte / wollet mich mit
ewrer Vorbitte beschützen / daß mir der
Höll-Hund nicht schade / vnd meine Seel
zu ihrem Schöpffer pur vnd rein gebracht
werde. Amen.

S. 41. Gebett zu allen Heiligen / ge-
zogen auß den Betrachtungen des
H. Augustini, c. 24.

Selig seyd ihr / alle Gottes Heiligen /
die ihr nun vberschiffet habt das Meer
dieser sterblichen Natur / vnd seyd würdig
gewesen zu kommen zum Anfahr der ewi-
gen Ruhe / Sicherheit vnd Friedens / seyd
immerdar sicher vnd ruhig / lustig vnd frö-
lich: Ich bitte euch von Herzen durch ewe-
re Lieb / die ihr nun ewrer Seligkeit ver-
sichert: seyd auch für vns sorgfältig / ihr
seyd ewrer vnvergenglichen Herrlichkeit
versichert / so seyd sorgfältig vber vnser viel-
fältiges Elend. Ich bitte euch durch den
jenigen / der euch erwöhlet / der euch so her-
lich gemacht hat / von dessen Schöne ihr
nun ersättiget werdet / von dessen **Vn-**
sterb-

sterblichkeit ihr nun vnsterblich worden
seyd / vber dessen seligster anschawung ihr
euch allzeit erfreuet : seyd vnser für vnd
für eingedenck / vnd kompt vns Elenden
zu stuw / die wir noch im Meer dieses Le-
bens / durch die vmbstehende anfallende
Sturmwind hin vnd her geworffen wer-
den. Ihr seyd die allerschönste Pforten/
welche gar hoch auffgeführt / helffet vns /
dem geringen Estrich / die wir weit hie vn-
den ligen : Reichet vns die Hand / richtet
vns ligende auff / vnd stellet vns auff die
Füß / damit wir von vnserer Schwachheit
erledigt / gesund vnd starck werden im
Streit. Flehet vnd bitter embfänglich vnd
ohn vnderlaß für vns elende vñ ganz hin-
läßige Sünder / damit wir durch ewer Ge-
beit zu ewerer heiligen Gemeinschaft auff-
genommen werden / dann wir können an-
ders nicht selig seyn. Dann wir seynd sehr
gebrechlich / vnd gar schwache vnd vnver-
mögliche Menschen / des Bauchs Die-
ner / vnd des Fleisches eigene Knecht / an
denen sich kaum ein Warzeichen der Zu-
gend sehen läßet. Aber doch stehen wir in
der Bekantnuß Christi / fahren auff dem

Holtz des Creuzes daher / schiffen durch
 diß groß vnd weite Meer / da vngezlich viel
 Thier seynd / beyde kleine vnd grosse / da ist
 der allergrimmigst Drach allzeit bereit zu
 verschlingen / da seynd die gefährlichen
 Orth Scylla vnd Charybdis, vnd andere
 vngezliche mehr / darinnen die vnfruchtba-
 ren vnd zweiffelhafftigen im Glauben
 Schiffbruch leiden. Bittet den H. Erzen/
 bittet ihr Gottsetigen / bittet alle Scharen
 der Heiligen mit allen hauffen der Him-
 lischen / daß vns durch ewer Fürbitt vnd
 Verdienst werde geholffen / damit wir mit
 gesunden Schiff vnd ganzer Waar kome-
 men mögen zu dem Anfuhr der ewigen
 Ruhe vnd Seligkeit des immerwehren-
 den Friedens / vnd vnauffhörlichen Si-
 cherheit. Amen.

S. 42. Folgende Gebetlein mögen
 für den sterbenden sehr nützlich gesprochen
 werden / wie solches auß Göttlicher
 Offenbarung ist verstanden
 worden.

H. Erz erbarm dich vnser /
 H. Christe erbarm dich vnser /

H. Erz

Herr erbarm dich vnser.

Vatter vnser/rc. Begrüßet seystu/rc.

Antiphon.

O Seligmacher der Welt/mache vns
alle selig / der du vns durch dein Creutz
vnd Blut erlöset hast/hüff vns/das bitten
wir dich vnser Gott.

Gebett.

Herr Jesu Christe / durch dein Angst
vnd allerheiligst Gebett / welches du
am Delberg für vns gethan / da dein
Schweiß worden ist wie Bluts-tropffen/
die auff die Erden fielen/wir bitten dich/
dass du die viele dieses blutigen Schweiß/
den du auß Furcht vnd Angst des Todts
reichlich vergossen / deinem Himmlichen
Vatter auffopfern vnd fürstellen wollest/
wider die Vielheit der Sünden dieses N.
deines Dieners / vnd errette ihn in dieser
Stund seines Todts von allen Peinen vnd
ängsten/welche er wegen begangener sün-
den wol verdienet zu haben / sich besörch-
tet/ der du mit dem Vatter vnd H. Geist
lebest vnd regierest in Ewigkeit. Amen.

Herr erbarm dich vnser/

N. 6

Christe

Chriſte erbarm dich vnſer /

HER erbarm dich vnſer.

Vatter vnſer ꝛc. Begrüſſet ꝛc.

Antiphon.

Heilige vns HERR mit dem Zet-
chen deß Heiligen Creuzes / daß es vns
ein Schild ſey wider die giftige Pfeil aller
vnſerer Feinde; Beſchütze vns HERR /
durch das heilig Holz / vnd durch das
thetwere Werth deines gerechten Bluts /
mit dem du vns erlöſet haſt.

Gebet.

HERR Ieſu Chriſte / der du dich
gewürdiget für vns am Creuz zu ſter-
ben / wir bitten dich / daß du alle Bitter-
keit deines Leidens vnd der Peinen / die du
für vns elende Sünder am Creuz haſt auf-
geſtanden / bevorab in der Stund / da dein
heiligſte Seel auß deinem gebenedeyten Leib
abgeſchieden / jezo auffopfferen vnd für-
ſtellen wolleſt deinem allmächtigen Vate-
ter für die Seel dieſes deines Dieners N.
Erlöſe ihn auch in dieſer Stund deß Todis
von allen Peinen vnd Leiden / welche er für
ſeins

seine Sünden wol verdient zu haben sich be-
fürchtet. Der du mit deinem Vatter vnd
h. Geist lebst zc.

Herr erbarm dich vnser/

Christe erbarm dich vnser/

Herr erbarm dich vnser.

Vatter vnser zc. Begrüßet zc.

Antiphon.

Beschütze / erlöse / segne / vnd heilige /
O Herr / diesen deinen Diener N. durch
das Zeichen des h. + Creuzes / vnd wende
ab die schmerzen Leibs vnd der Seelen. Kein
Gefahr wolle sich wider diß + Zeichen
auffwerffen.

Gebet.

Herr Jesu Christe / der du durch den
Mund des Propheten gesagt hast:
Ich hab dich mit ewigwehrender Lie-
be geliebet / darumb hab ich dich auß
lauter Güte vnd Erbarmbde zu mir
gezogen. Wir bitten dich / daß du solche
deine Lieb / die dich auß dem Himmel zur
Erden gezogen / alle deines Leidens Pein/
vnd Bitterkeiten zu leiden / deinem Himli-
schen

schen Vatter vorstellen / vnd auffopfferen
 wollest für die Seel dieses deines Die-
 ners N. vnd ihn erlösen von allen Pei-
 nen vnd Leiden / die er mit seinen sünden
 verdienet zu haben sich befürchtet / vnd er-
 halte seine Seel in dieser Stund seiner
 Hinfahrt. Eröffne ihm / H. Erz / die Thür
 des Lebens / vnd führe ihn in die Frewd
 vnd Glory aller Heiligen / der du mit dem
 Vatter vnd H. Geist lebst vnd regierest in
 alle Ewigkeit. Amen.

Ein anders.

H. Erz J. Esu Christe / der du vns durch
 dein köstbares Blut erlöset hast / schreibe
 in die Seel deines Dieners N. mit dei-
 nem rosenfarben Blut deine heilige fünff
 Wunden / daß er in selben lesen lerne deine
 Schmerzen / wider alle Schmerzen vnd
 Pein / welche er sich fürchtet mit seinen
 sünden verdient zu haben : deine Lieb / da-
 mit er dir mit vnberwindlicher Liebe ver-
 einiget / vnd dadurch nimmer von dir vnd
 allen Außerwählten in Ewigkeit abgesön-
 dert werde. Mache ihn auch theilhaftig /
 H. Erz J. Esu Christe / deiner heiligsten
 Mensch-

Menschwerdung / Wandels / Leidens /
 Todts / Glorwürdigen Auferstehung /
 vnd wunderlicher Himmelfahrt; wie auch
 der allerheiligsten Geheimnissen vnd H. H.
 Sacramenten. Laß ihme gedenyen / O
 H. Erz / alle Gebett vnd Opffer / die in
 Christlicher Kirchen geschehen / auch vber
 aller Gnaden / Benedeyungen / Verdien-
 sten vnd Freuden aller Außerwohltten / die
 dir von anfang der Welt gefallen haben /
 vnd verleihe ihm / daß er mit allen diesen
 vor deinem Angesicht sich erfreue in E-
 wigkeit. Amen.

S. 43. Andere Gebett für die Sterb-
 bende sehr nützlich vnd tröstlich
 zu sprechen / welche / wie dann
 auch die fürgehende / nur ein wes-
 nig verändert / ein jeder bey gesun-
 dem Leib / oft wol betten / vnd ihm
 gemein machen kan. Dann ich
 wol sagen darff / es könne nichts
 kräftigers erdacht werden / den
 Menschen zur Besserung des Les-
 bens zu bringen / als die Gedäch-
 nuß

nusz dieses jämmerlichen Stands
eines sterbenden Menschens / diese
äusserste Noth vnnnd Abschied zum
Götlichen Gerichte. Zu welcher
Zeit auch der noch lebende Mensch
nicht fühlet / daß er noch lebe / vnd
hange also zwischen dem Leben vnd
Tode / zwischen dieser vnd der an-
dern Welt.

Das erste.

Uelck holdseligster H. Erz. J. E. su. Christe /
ich bitte dich durch die Liebe / auß wel-
cher du vnschuldigster / würdigster vnnnd
garterster Sohn der Väterlichen Güte /
hast wollen für vns die menschliche Natur
annehmen / verwundet vnd getödt werden /
wollest diesem deinem Diener N. alles ver-
zeihen / was er mit Worten / Wercken /
Gedanken / Neigungen / Bewegungen /
Kräften vnnnd Sinnen des Leibs vnnnd der
Seelen gesündigt hat / vnd zu wahrer Ver-
gebung aller seiner Sünden / verleihe ihm
das geistlich Liecht deiner brinnender Liebe /
mit welcher du die Schuld der ganzen Welt
hast

hast aufgelöscht. Zu gnugsamer Erstattung aller deiner Nachlässigkeiten vnd Versamnuß gib ihm den Verdienst deines heiligsten Leidens / vnd die Frucht aller guten Werck / welche von allen Außersüßlichen geschehen seynd / Amen.

Das ander.

Glorwürdigster Herz Jesu / in der Vereinigung der inbrünstigsten Lieb / welche dich gezwungen die Menschheit anzunehmen / vnd mit geängstigtem Geist am Creutz zu sterben / klopfen wir an dein liebreiches Herz-Thürlein / vnd bitten / du wollest deinem Diener N. alle Sünden / die er begangen / verzeihen / vnd was er vnderlassen / durch das Verdienst deines bitteren Leidens erfüllen / damit er empfinde die vberflüssige Menge deiner Barmherzigkeiten. Bereite ihn / wie es dir am gefälligsten vnd ihm am nützlichsten ist / mit sanfter Gedult / wahrer Buß / völliger Verzeihung / rechtem Glauben / starcker Hoffnung / brinnender Lieb / vnd Gottseligem heiligem Stand / auff daß er / O gürtigster Jesu / vnder deinem liebreichen Umbfahen vnd freundseligstem Kuß / seine Seel frö-

frölich auffgeben / zu deiner ewigen Ehr
vnd Glory. Amen.

Das dritte.

Widerheiligster H. Erz Jesu / wir befehlen
den Geist dieses deines Dieners N. in
die Hände deiner vnauflöschlicher Barm-
herzigkeit / nach der Grösse der Lieb / mit
welcher deine Seel sich in die Hände deines
Vatters befohlen hat / vnd bitten demüthig-
lich / du wollest / durch die vnaussprechliche
Lieb / mit der o die Väterliche Güte deine
Seel ganz zu sich gezogen / also auch in der
Stund d.ß Todes dieses deines Dieners
Geist mit so brinnender Lieb auff nehmen.
Eya / süßester Jesu / Erlöser der Seelen /
wir bitten dich / durch die flehenliche Stim /
mit welcher du / der Menschheit nach / dich
von Schmerz / Angst vnd Arbeit abgemat-
tet geklagt hast / als ob dich der Vatter ver-
lassen / wollest doch deinem Diener deiner
Barmherzigkeit Hülff nicht entziehen /
wann er in der letzten Stund seines E-
lends / auß Schmerzen / Abgang vnd
Mangel der Kräfte deß Geists dich nicht
mehr kan anrufen : sondern durch den

Tris

Triumph des H. Creuzes / vnnnd deinen
 heylwertigen Tode / gedencke doch Gedan-
 cken des Friedens / vnd nicht der Straff /
 der Barmherzigkeit / vnd nicht der Pein /
 des Trosts / vnnnd nicht des Verderbens /
 vnd erlöse ihn auß allen Aengsten. Mit ge-
 wöhnlicher deiner Güte / O süßter Jesu /
 errete ihn auß vorgeordneten verdienten
 Peinen / vnd führe ihn zur ewigen Ruhe /
 Amen.

S. 44. Ein anders / für den Sterz-
 benden vom Binstand zu betten.

O Gürtiger H. Erz. Jesu / du Sohn des
 lebendigen G. D. Des. / verlaß diesen
 Kranken nicht in seinen äußersten Nö-
 ten / da ihn schon alle Creaturen verlassen.
 Du hast ihm mit deinem theuren Blut
 erkauft / er ist dein Eigenthumb : laß dei-
 ne bittere Marter an ihm nicht verloren
 seyn : Handle mit ihm nach deiner grund-
 losen Barmherzigkeit / sprich zu ihm :
 Heut wirst du mit mir seyn in dem Para-
 dyß. Wir befehlen dir dein Leib vnd Seel /
 dein Wis vnd Verstand / dein Vernunft
 vnd Gedächtnis / seine Sinn vnd Ge-
 dan-

danckern: seine Kräfte vnd Werck / seine
Neigung vnd Begierden / sein Glauben
vnd Leben: richte alles nach deinem gnädi-
gen Willen: Zeige ihm dein gnadenreich/
milt vnd gütiges Angesicht / zum wahren
Trost vnd Erquickung seiner betrübten
Seelen. Dein Blut reinige ihn von allen
Sünden / dein Leiden bedecke ihn / deine Ge-
rechtigkeit bekleide ihn / dein Todt sey ihm
zum ewigen Leben: Laß ihm schmecken dei-
ne Reichthumb deiner grossen Süßig-
keit.

O gütiger Jesu / O trewer Heyland
vnd Erlöser / hilf diesem Krancken durch
die heylsame Krafft deines H. Creuzes /
deines vnschuldigen Leidens vnd bitterm
Todts: Laß ihm in diesen hohen Nothen/
Gnad / Barmherzigkeit vnd Trost wider-
fahren. Erlöse seine Seel auß allen Ang-
sten / streck auß deine milte Hand / die du
vmb seiner willen mit Nägeln ans Creutz
hast hefften lassen.

Jesu / du Sohn des lebendigen Got-
tes / du Brunn der Barmherzigkeit /
wir befehlen dir die Seel dieses Menschen /
wie du deine Seel deinem Himmlichen
Vater

Vater befohlen hast. Wir bitten dich auch durch alle die Angst / Noth vnd Marter / Zittern vnd Zagen / damit dein gebenedeyte Seel vor ihrem Scheiden beängstigt worden / du wollest ihn gnädig erlösen / vnd auß dem Tode führen zu dem ewigen Leben. Amen.

S. 45. Etliche Gebett zu der aller heiligsten Jungfrauen Maria / für die Sterbenden.

I.

Mittlerin Gottes vnd der Menschen / vnergründlicher Brunn der Barmherzigkeit / auß welchem vberreiche Gnaden-Bäch herfließen / heiligste Maria / Mutter vnseres Herrn Jesu Christi / ich bitte dich / durch die Betrübnuß / die du in deinem milten Herzen damals vnd hernacher empfunden / als Simeon der Alte zu dir gesagt: Deine Seel wird ein Schwerd durchdringen: daß du wollest bitten / damit dein gebenedeyter Sohn / auß seiner vnendlicher Barmherzigkeit / vnd durch diese deine

Be

Betrübnuß diesem deinen Diener N. ver-
gebe alle seine Sünden / vnd ihn erledige von
allen gegenwertigen / vergangenen / vnd
zukünfftigen Vbeln. Amen.

Gegrüßet seystu / zc.

II.

Aller Menschen Helfferin / vnd ewi-
ges Friedens Stifterin MARIA,
Ich bitte dich hoch-schöneste Königin der
Himmeln / durch die schmerzhaftte Be-
trübnuß / welche du in deinem zarten Her-
zen empfunden / als du dein geliebten Sohn
drey Tag verloren / du wollest ihn bitten /
daß er durch selbe Betrübnuß / diesem dei-
nem Diener N. gnädigst verleihen wolle
völlige Erkantnuß / würdige Buß / reine
Beicht vnd Gnugthuung seiner Sünden /
vnd auch gewisse Hoffnung vnd tröstliche
Zuversicht / von Gott nimmer abzuwei-
chen / auch ein so vollkommene vnd starcke
Lieb / dardurch er solchen Lohn möge im
Himmel verdienen / wie er hette verdient /
wann er hie viel Jahr in höchster Heilig-
keit vnd Vollkommenheit des Lebens /
auff's fleißigst ihm hette gedienet.

Gegrüßet seystu / zc.

III.

III.

Rcht-selige Helfferin der Schwachen / vnd der verwundten Seelen
kräftigste Arzney / Maria / Ich bitte dich /
mein süsse Hoffnung / vnd einiger Trost
meines Herzens / durch den Schmerken /
den du in deinem süssesten Herzen empfunden /
als deinen geliebsten Sohn die Juden
grimmiglich gefangen / gebunden / vnd
vnderschiedlichen Richtern vorgeführt haben /
wie du dann im Geist erkenne / daß er
also leiden wolte vnd solte für das menschliche
Heyl / du wollest deinen lieben Sohn
den Versöhner der Welt bitten / daß er
dieses deines Schmerzens wegen diesen
deinen Diener so gnädigst erledigen wolle
von aller Trübsal des Leibs vnd der Seelen /
von allen Angstten vnd Gefahren /
von der Versuchung des Teuffels / vnd
auch ihn vor allem Ubel in Ewigkeit bewahren.
Amen.

Gegrüßet seystu Maria.

IV.

Irdische vnd himmlische Erleuchterin
der Blinden / vnd nach G Dri die einzige
Zu

Zuflucht aller Sünder / Maria / Ich bitte
 dich / süßeste Mutter G D Tris / durch den
 Schmerzen / welchen du in deinem milde-
 sten Herzen empfunden / als dein liebster
 Sohn / von den grausambsten Tyrannen
 vor deinem Angesicht mit spitzigen Nä-
 geln / ohn einige Erbarmung an den Gal-
 gen des Creuzes ist gehefft worden / du
 wollest von deinem Sohn begehren / daß
 er durch diese deine schmerzliche Bebrüb-
 nung / das Fewr wahrer Lieb / vnd stätte
 Gedächtnuß seines Leidens im Herzen die-
 ses deines Dieners N. wolle erwecken /
 damit diß Fewr auffm Altar seines Her-
 zens immer brinne / vnd sein Gemüth mit
 den Gedancken seines Leidens vnd Ster-
 bens allzeit umbgehe. Vnd ob er wegen
 zufallender Schwachheit / Schmerzens / o-
 der sonst einiger Verhindernuß solchs
 nicht künfte Bedencken / so erwerbe ihm
 doch durch diesen bitteren Schmerzen des
 Leidens Christi solchen Lohn im Himmel /
 als ob er alle seines Lebens Tage in dieser
 Gottseligen Übung / vnd Betrachtung
 hätte zugebracht.

Begrüßet zc.

V.

Advocatin aller Sünder / vnd gewisse Zuflucht aller die zu dir eilen / gegenwertigster Trost in allem Elend / Maria / ich bitte dich / du mächtigste Herrscherin der Welt / durch den vnaussprechlichen Schmerzen / der dein jungfräwlichs Herz verwunde / als man deinen liebsten Sohn / welchen alle Völcker begert / vom Creutz abgenommen / voller Wunden vnd roth-gefärbtem Blut / in deinen Schoß gelegt hat / du wollest denselben deinen Sohn bitten / daß er vmb dieser deiner Betrübnuß willen / diesem deinem Diener N. die Völle seiner Gnaden / auß lauterer Barmherzigkeit mittheilen wolle / damit er seinen Leib vnd Seel / in deine Hände vnd Schoß deiner grundlosen Barmherzigkeit vbergeben thue / vnd also von allen Feinden in diesem Leben befreyet / dich am End mit Freuden anschawen / vnd inen Erbarmungen Danck sagen / vnd sich mit dir erfreuen möge in Ewigkeit / Amen.

Gegrüßet seystu Maria / &c.

S. 46. Ein anders / zu der seligsten
Jungfrauen / vnd allen Heiligen /
für ein Sterbenden.

D Seligste Jungfrau Maria / des gan-
zen menschlichen Geschlechts getreue-
ste Vorsprecherin. **D** Königin der Barm-
herzigkeit / dero das Reich der Barmher-
zigkeit von **G**ott dem Allmächtigen an-
vertrauet ist. **D** anmütigste Trösterin /
vnd inbrünstige Liebhaber in der Menschen /
Ich bitte dich / du wollest / wegen der
Menschwerdung / Geburt vnd Aufser-
ziehung des Sohns **G**ottes auß dir / auch
wegen aller seiner vnd deiner Liebe in die-
sem Leben / wegen aller Lieb / Vollkommen-
heit / Vortrefflichkeit / Tugenden / Gnad
vnd Glory / mit denen dich die **H**. **H**. **D**rey-
faltigkeit gewürdiget / diese jetzt sterbende
Seel trösten / verjage von ihr die Bösen-
Geister / damit sie selbige nicht vberwälti-
gen / vnd mit sich führen dörfen / empfahet
seinen Geist in deine jungfräw. vnd mut-
terliche Hände / damit sie also durch dich
Gott ihrem König vorgestellt / von deinem
geliebten Sohn Barmherzigkeit möge er-
langen.

Dri

Triumphierende Kirch / D alle Chör
 der Engeln / vnd alle himmlische Bürger /
 heilige Patriarchen / erleuchte Propheten /
 gloriwürdige Aposteln / sieghaffte Marty-
 rer / getrewe Bekenner / heilige Jung-
 frauen / O H. Michael / Fürst der Kir-
 chen / vnd du / H. Schuß-Engel dieses
 Krancken / kompt barmherziglich zu hülff
 dieser hinfahrender Seelen / tröstet sie / helf-
 fet / vnd lasset nicht ab für sie zu bitten / bis
 sie zu ewerer seligsten Gesellschaft zuge-
 lassen werde. Amen.

S. 47. Schuß-Gebett / welche dem
 Krancken vnderweiln sollen zuge-
 ruffen werden.

Mein Gott / mein Himmlischer Vatter /
 Erbarme dich mein. Vatter / in deine
 Hand befihl ich meinen Geist / dann du hast
 mich erlöset / mein Gott vnd mein Herz.

O Vatter der Barmherzigkeit / er zeige
 Barmherzigkeit deiner armen Creatur.

O Gott / sey gnädig vnd barmherzig
 mit armen Sünder.

Jesus / du Sohn Davids / erbarme dich
 mein. Herz

Hertz Jesu / nimb aniff mein arme
Seel.

O süßer Jesu / setz mich in die Zahl dei-
ner Auserwöhlten.

Mein Erlöser vnd Seligmacher / ich
komb zu dir / verwirff mich nicht.

Sey meiner ingedenck in deinem Reich /
O König der Glory.

Hertz / durch dein bitter Leiden vnd
Sterben / laß mein arme Seel nicht ver-
derben.

Zu dieser vnd aller Stund / sey mein
süßer Hertz Jesu / in meinem Hertz vnd
Mund.

Hertz / verleihe vns ein selige Stund /
zu leben vnd zu sterben / durch Jesum Chri-
stum vnsern Hertz.

O Du wölle vns trösten im letzten
Seufften.

O Hertz / gib mir / was mir nuß ist zu
meiner Seelen Seligkeit.

Hertz / handle mit mir nach deinem
Göttlichen Wolgefallen / vnd nach deiner
grundlosen Barmhertzigkeit.

Hertz / sey mir armen Sünder gnädig:
stärcke vnd tröste mich ~~mit~~ deinem Heiligen
Geist. - O Himm

O Himmlischer Vatter / verleihe mir
Gedult in meinem Creuz / durch Christum
JESUM deinen Sohn.

O H. Dreyfaltigkeit / O vnermessene
Gütigkeit / erzeig mir dein Barmher-
zigkeit:

O Himmlischer Vatter / siehe an das
thwere Blut / die schmerzliche Wunden /
den bitteren Todt / das Creuz-Geschrey /
das Herz-brechen JESU deines Sohns.

H. Erz JESU / sprich zu mir: Heut wirst
du mit mir seyn im Paradyß.

O Gekreuzigter JESU / durch deine
H. Wunden vnd bitteren Todt / stehe mir
bey in letzter Noth.

O Gott / dein Will geschehe mit mir
todt vnd lebendig.

Gott Vatter / Gott Sohn / Gott Heiliger
Geist / in deine Hand befihl ich meinen
Geist.

Die H. Dreyfaltigkeit wölle mich durch
ihre H. Engel bewahren / die mich auff
ihren Händen tragen zum ewigen Leben.

Erbarne dich meiner / O H. Erz / nach
deiner grossen Barmherzigkeit.

A. Erz / straff mich nicht in deinem

Grimmen/ vnd züchtige mich nicht in deinem Zorn.

H Herz / sey mir gnädig / dann ich bin schwach: Heyle mich/ H Herz/ dann all meine Gebein seynd zer schlagen.

Wende dich/ H Herz/ zu mir/ vnd errette meine Seel: Hilff mir/ O Gott/ vnd mach mich selig / vmb deiner Barmherzigkeit willen.

In meiner Noth/ O trewer Gott/ ruff ich zu dir/ ach H Herz hilff mir: Mein Leib vnd Seel ich dir befehl/ in deine Hand/ dein Engel send / der mich bewahr / wann ich hinfahr/ von dieser Welt/ O Jesu komm/ wann dir's gefällt/ Amen.

O Jesu Christ/ gestorben bist/ am Creuzes Stamm/ du Gottes Lamb: dein Wunden roth / in meiner Noth: dein thewres Blut / komm mir zu gut: dein Leiden vnd Sterben/ mach mich zum Erben / in deinem Reich/ den Engeln gleich/ Amen.

O Heiliger Geist / an meinem End/ dein Gnad mir send: verlaß mich nicht / wann mich anficht / des Teuffels List/ der du mein H Herz vnd Tröster bist/ Amen.

Es gesezne mich der Vatter / ver mich

erschaffen: sein lieber Sohn/der mich er-
kauft: der Geist / so mich geheiligt vnd
zum Tempel Gottes gemacht hat.

Heilige Maria/Mutter Gottes / bitte
für vns arme Sünder / jetzt vnd in der
Stund vnser Absterbens / Amen.

O Königin der Himmeln / O Mutter
der Barmherzigkeit / O Zuflucht der
Sünder / verfühne vns mit deinem Sohn.

O H. Maria / zeige vns die gebenedeyte
Frucht deines Leibs / Jesum: O gütige/
O milte / O süsse Maria.

In vnser Trübsal vnd Angst / komm
vns zu hülff / O allerseiligste Jungfrau
Maria.

Vnder deinen Schutz vnd Schirm flie-
hen wir / O heilige Gebärerin Gottes / be-
fehle vns deinem Sohn / fürstelle vns dei-
nem Sohn.

Kommt mir entgegen / ihr HH. Engel /
vnd nembt auff meine Seel in ewre Gesell-
schafft.

Stehet mir bey / ihr himmlische Geister /
wann ich auß dieser Welt scheide / vnd er-
löset mich von den unreinen Geistern.

H. Erz-Engel Michael / beschütze mich

in dem Streit / daß ich nicht verderb in dem
erschrocklichen Gerichte.

Bewahre mich / mein lieber Schutz-
Engel / - jetzt ist mir deine Hülf am aller-
meisten vonnöthen.

Ihr Außergewählte Heiligen G. D. Tris /
meine liebe Patronen M. M. Ich hab ein
sondere Zuversicht zu euch / kompt dero-
halben / vnd helfft mir in letzter Noth.

H. Erz Jesu / zu dir schreye ich / vnd sage:
Du bist meine Hoffnung vnd mein Theil
im Land der Lebendigen.

O H. Erz Jesu Christe / dir leb ich: O
H. Erz Jesu Christe / dir stirb ich: O H. Erz
Jesu Christe / dein bin ich todt vnd leben-
dig.

Ach H. Erz / Gott Himmlischer Vatter /
in deine Hand befehl ich meinen Geist.

S. 48. Begirden vnd Verlangen zum
himmlischen Vatterland / ge-
bett-weiß.

Das erst Gebett.

O H. Erz Jesu Christe / du Sohn des Al-
lerhöchsten / mein einziger Heyland /
Er

Erlöser vnd Seligmacher / wann werd ich
 mich in dir allein erfreuen? Wann werd
 ich einmahl in dein Haus eingelassen wer-
 den? Wie schön seynd deine Tabernackel/
 O HErr der Heerscharen? Meine Seel
 wird krafftloß in deinen Vorhöffen?
 Mein Herß vnd Fleisch frolocken in dir
 meinem lebendigen Gott. Meine Seel
 dürstet nach dir dem lebendigen Brunnen/
 wann werd ich dahin kommen / vnd er-
 scheinen vor deinem Angesicht? Ein Ding
 hab ich begehrt / vnd dasselbig will ich su-
 chen / nemlich daß ich wohne in der Be-
 hausung des HErrn / auff daß ich den
 Wollust des HErrn sehe / vnd besuche sei-
 ne Kirchen. Selig seynd die / O Gott / wel-
 che in deinem Haus wohnen / von Ewig-
 keit zu Ewigkeit werden sie dich loben / sie
 werden von deiner Fruchtbarkeit vnd Ba-
 berfluß angefüllt / vnd mit dem Fluß des
 Wollusts getränckt werden. Dann bey dir
 ist der Brunn des Lebens / vnd in deinem
 Liecht werden wir sehen das ewige Liecht.
 Wie groß / O HErr / ist die Biele deiner
 Süßigkeit / welche du verborgen hast denen
 die dich lieben vnd fürchten.

O lieber J Esu / wann wird mein Leib
widerumb zu Staub vnd Aschen werden?
M. ine Seel aber widerumb zu dir fließen/
ihrem Ursprung vnd Herkommen? Wann
werd ich in dir / mein süßer Trost vnd
Frieden / entschlaffen vnd Ruhe finden /
damit ich dein vnaussprechliche Glory be-
trachte vnd anschawen? Wann wird mich
der lieblich Geruch deiner Honig-fließenden
Gottheit anwehen? Wann wird der
ewige Tag deines frölichen Angesichts
einmahl anbrechen? O Sonn der Glory/
laß dich blicken vnd sehen.

O erwünschter Liebhaber meines Her-
zens / wie gut / wie lieblich ist's / dich klä-
rlich anzuschawen dich haben vnd in Ewig-
keit besitzen? Eya / verleihe mir / daß ich diß
armselige Leben in deiner Gnaden glückselig
möge enden. Segne meine Seel in ihrer
Aufahrt: durch deinen lebend machenden
Todt erhalte mich / schicke mir allwegen
mein trewe Gehülfferin Mariam / dein
liebreiche Mutter / den tröstlichen Meer-
stern / die scheinende Morgen-röche / damit
mir die Sonn der Gerechtigkeit aufgehe.
Als dann sprich zu meiner Seelen / Ich bin
dein

dein Heyl / dein Schöpffer / Erlöser vnd
 Liebhaber / dich hab ich durch den bitteren
 Todt gesucht / gefunden vnd erkauft / mit
 mir solst du seyn ewiglich. Nimb mich
 dann auff / barmherziger Jesu / in dein
 seliges Haus der ewigen Klarheit: dort /
 O mein einziges Heyl / tröste mich mit dei-
 ner Honigfließenden Gegenwart: Dort
 erfreue mich mit deiner liebeichen Erlö-
 sung: Dort erquickte mich / vnd ziehe mich
 in dich / mit deiner Gnad vnd Fried-
 wehrendem Geist: Dort ergreiff vnd fasse
 mich / in den Kuß deiner Vereinigung:
 In deiner Liebe so zähme mich: Gib daß
 ich in dir labe / in dir frolocke / vnd dich
 ohn Vnderlaß verehere / lobe vnd preise
 mit allen himmlischen Geistern / Amen.

Das ander Gebett.

O Ewig immer-wehrendes Leben / O
 liebeiches Vaterland / O himmlisch
 Jerusalem / was wird nicht von dir ge-
 schrieben? Was sagt man nicht / was
 glaubt man nicht / von deiner Glory vnd
 Herzigkeit? In dir werden alle Güter ge-
 funden:

funden: dieselbige Frewd/der selbige Trost/
 welchen kein Aug gesehen / kein Ohr ge-
 hört / welchen kein menschlich Herz be-
 greiffen kan. Umb dessen wegen so viel
 tausent Martyrer ihr Gut / Leben vnd
 Blut mit Frewden verlassen: Deine
 Pforten glantz mit außersenen Perlen:
 Deine Gassen seynd mit klarem Gold ge-
 pflastert: Deine Mauern seynd mit köstli-
 chem Edelgestein ganz zierlich außgeföhrt:
 Du bist der schöne vnersätliche Lustgart
 des ewigen Lebens. Was eine Frewd!
 Gott selbst ansehnen/ den Unbegreif-
 lichen sehen vnd lieben / die allerheiligste
 vnzertheilte Dreyfaltigkeit erkennen vnd
 loben / die vnerschätliche Schönheit be-
 trachten / die vnaussprechliche Süßigkeit
 vollkommenlich verkosten. Die selige
 Gottes Gebärerin sehen / den Englischen
 Chören beywohnen/ mit den heiligen Pa-
 triarchen vnd Propheten/ mit den heiligen
 Aposteln vnd Martyrern/ mit den heiligen
 Beichtigern vnd Jungfrauen / mit der
 ganzen himlischen Ritterschafft in ewiger
 Glückseligkeit Gott lieben/ loben vnd prei-
 sen. O Himlischer Vatter/ zuckome vns
 dein

dein Reich: Ich begehre auffgelöst zu werden/damit ich mit Christo möge leben: Laß/ O HErr/deinen Diener hinfahren in dem Frieden/ auff daß meine Augen sehen Jesum ihren Heyland/ Jesum die gebenedeyte Frucht Mariæ/ Jesum den Sohn des lebendigen Gottes.

Das dritte Gebett.

Wie der Hirsch schreyet nach dem frischen Wasser / also schreyet meine Seel/ O Gott/ zu dir: Meine Seel dürst nach Gott / nach dem lebendigen Gott / aber wann werd ich dahin kommen / daß ich Gottes Angesicht anschawen? O du Brunn des Lebens / du Quell des lebendigen Wassers / wann werd ich kommen zu den Wassern deiner Süßigkeit? Wann werd ich gehen auß diesem elenden Jamerthal/ da keine Erquickung ist/ auff daß ich deine Macht vnd Herrigkeit sehen möchte / vnd ersättigen meinen Durst auß dem Brunnen deiner liebeichen Barmherzigkeit.

Ach / HErr / wie dürstet meine Seel/

eränck sie mit deinem Trost. O Brunn-
 quell des Lebens: Ach wie matt ist meine
 Seel/wie hefftig dürstet sie nach dir/Hertz
 mein Gott/wann soll ich kommen/vnd er-
 scheinen vor deinem Angesicht? Laß mich
 sehen den Tag der ewigen Frewd/den hold-
 seligen Tag meines Heyls / den du / O
 Hertz/ gemacht hast/ daran wir frolocken
 vnd frölich seyn wollen. O wol ein herze-
 licher Tag wird der seyn / der von keinem
 Vndergang weiß / der mit sich ewige
 Frewd/Frolocken vnd Danck sagen brin-
 gen wird.

Gehe ein/meine Seel/in die Frewd dei-
 nes Hertz: Gehe ein in die ewige Taber-
 nackel deines Gottes: Gehe ein in seine
 Frewd/da nimmer kein Trauren seyn wird/
 kein Herzen-Lend-hinkommen kan. Ein
 lebhaftig holdselig Leben/das ewig wehren
 soll/ein fröliches Wesen/ein köstliche Her-
 ligkeit/ein ewige Seligkeit. Da werden
 wir sehen die H. Dreyfaltigkeit/ein einige
 Gottheit in dreyen Personen / vnd drey
 Personen in einer einiger Gottheit.

O Frewd vber alle Frewd! Wann werd
 ich zu dir eingehen / daß ich meinen Gott

anscharwe/der in dir wohnet? Ich will hingehen vnd solche grosse Herrligkeit vnd Gesichte besehen.

Was hält mich doch auff? Ach/H Erz/ wie lang wird es meiner Seelen / allhie zu wohnen? Ich warte auff meinen Heyland Jesum Christum / der unsere zeitliche Leiber verklären wird nach der Klarheit seines eignen Leibs. Ach / H Erz / komm vnd verzeuch nicht: Komm / H Erz Jesu Christe / komm vnd such vns heim im Frieden/ kom n vnd führe die Gefangenen auß dem Käcker / deinen H Mahnen zu preisen. H Erz / mein Gott / wie herzlich ist dein Himmelreich / darinnen alle Heiligen mit dir herrschen / in ewigem Liech bekleidet / vnd tragen güldene Kronen auff ihren Häuptern: Da ist Freud ohn Trauren: Heyl ohn Leyd/ da ist ewige Wolfahrt/ kein Todt/ das ewig Leben kein Wel/ sondern das ewig Gut/ eitel Gesundheit. keine Kranckheit/ eitel Frolocken/ kein Auffhören / kein Schmers noch Wehe-klagen / da schwebt man in ewigen Freud.

O du vnser liebes Vaterland / du sichere Wohnung/ wir sehen dich von fern/ wir

wir grüssen dich allie auff diesem vngestümmen Meer / wir seuffzen zu dir in diesem Jamerthal / nach dir stehet vnser Verlangen / bis wir zu dir kommen. O H Erz / ziehe vns durch die Krafft deines Creuzes zu dir / wir ruffen zu dir / welche du mit deinem thewren Blut erlöset hast / verleihe vns Gnad / damit wir die Anfuhr des ewigen Lebens sicher erlangen vnd erreichen mögen / Amen.

Das vierdt Gebett.

Du allersüfftester / geliebster / gürtigster / freundlicher / holdseligster / gewünschter / schönster H Erz : was ist doch schöner oder süffter / dann in der Finsternuß vnd vielfaltigen Bitterkeit dieses Lebens / der Göttlichen Süffigkeit begirig zu seyn / vnd ein seuffzend Verlangen haben nach der ewigen Seligkeit / auch mit dem Gemüth dort haften / da gewißlich die wahre Frewd vnd Ergeßigkeit ist.

Ach wann werd ich dich doch sehen? wann werd ich doch einmahl vor deinem Angesicht erscheinen? wann werd ich von
dein
du
ren/
ner
wer
vnd
St
get
Hau
Ja
wöl
auff
Hei
dann
bar
vom
der
die
sie
So
leuch
ang
H
verle

deiner Schönheit satt werden? wann wirst
 du mich auß diesem finstern Kärcker füh-
 ren/ daß ich lobe deinen Nahmen/ vnd ser-
 ner kein Verdruß noch Leyd erfahre? wann
 werd ich hingehen zu jenem wunderlichen/
 vnd deinem allerschönsten Hauß / da die
 Stimm der Frewd vnd Frolockung erklin-
 get in der Hütten der Gerechten.

Wol denen / O HErr / die in deinem
 Hauß wohnen / sie loben dich immerdar.
 Ja gewißlich seynd sie wol selig/ die du er-
 wöhlet / vnd in die himmlische Erbschafft
 auffgenommen hast. Sihe/ HErr/ deine
 Heiligen blühen vor dir / wie eine Lilie /
 dann sie werden ersättigt von der Frucht-
 barkeit deines Hauses/ vnd du trānckest sie
 vom Bach deines Wollusts/ dann du bist
 der Brunne des Lebens / vnd in deinem
 Liecht sehen sie das Liecht / dermassen / daß
 sie leuchten vor deinem Angesicht/ wie die
 Sonne / durch dich/ O GOTT / der sie er-
 leuchter.

Wie wunder-herzlich / wie schön / wie
 angenehm seynd deine Wohnungen / O
 HErr der Heerscharen / mein arme Seel
 verlangt darein zu gehen? HErr/ mir ge-
 lübt

liebt die Zierd deines Haus vnd die Statt
deiner Herrlichkeit. Eins bitt ich vom
HERRN / vnd das hatt ich gern / daß ich
mein lebenslang im Haus des HERRN woh-
nen möge.

Wie der Hirsch zu frischen Wasser-
Brunnen begehrt / also begehrt / O GOTT /
meine Seel zu dir. Wann werd ich kom-
men / vnd vor deinem Angesicht erschei-
nen? wann werd ich meinen GOTT sehen /
nach dem meine Seel also dürstet? wann
werd ich ihn sehen in dem Land der Lebens-
digen? dann in diesem Land der Sterbenden
kan er mit sterblichen Augen nicht gesehen
werden.

Was soll ich Elender thun / mit schwä-
ren Ketten meiner Sterblichkeit so hart
verstrickt? Nie haben wir kein bleibende
Statt / sondern wir suchen die zukünfftige
ge / vnser Wohnung aber ist im Himmel.
Nie muß ich wohnen vnder den vnver-
münfftigen Thieren. O daß ich Flügel
hätte wie ein Taube / daß ich hinfliehen
vnd Ruhe suchen möchte: Nichts süßers
ist / als seyn bey GOTT meinem HERRN.
Verleihe mir / HERR / daß ich dir anhangen /

so

solang ich in diesen gebrechlichen Gliedern
vor dir bin.

Ach/ Hertz/ wie groß ist die Mänge deiner
Süßigkeit / welche du wunderbarlich
den Herzen deiner Liebhaber ergibst: wie ist
dein Lieb so holdselig vnd angenehm den
die nichts lieben/ nichts suchen/ nichts be-
gehren zu gedencen/ dann dich allein? Hei-
lig seynd die/ deren Hoffnung du allein bist:
Selig seynd die/ welche die Süßigkeit ver-
suchen vnd schmecken mögen.

Ich bitte dich / durch deine Heyl-brin-
gende Wunden / die du am Creutz für vn-
ser Heyl empfangen hast/ darauß dein kost-
barliches Blut geflossen / damit wir erlöst
seynd / verwunde diese meine sündhafftige
Seel / für die du auch hast sterben wollen/
verwunde sie mit dem ferwigen vnd mäch-
tigen Pfeil deiner vberschwenglichen Lieb.
Durchstich mein Hertz mit dem Spieß
deiner Liebe / daß meine Seel zu dir sagen
möge/ durch deine Lieb bin ich verwundet /
also / daß auß den Wunden deiner Liebe/
gantz vberflüssige Thränen fließen. Tag
vnd Nacht.

Ach/ Hertz/ triff doch diß mein hartes
Ge

Gemüth / mit der gütigen vnd starcken
 Spitzen deiner Liebe / vnd durchtringe es
 tieffer mit deiner mächtigen Krafft / bis
 zum innersten / vnd bringe also auß mei-
 nem Haupt herfür ein vberflüssig Wasser/
 vnd auß meinen Augen ein wahren Brun-
 nen der Thränen / so stächtig fließen / durch
 vbermäßige Begird vnd Verlangen nach
 deiner Schöne dieselbige zu schauen / daß
 ich Tag vnd Nacht weine / vnd in diesem
 gegenwertigen Leben kein Trost annehme/
 bis daß ich dich mag würdiglich sehen in
 deiner herzlichen Schlaf-Kammer / als
 in meinem geliebten vnd allerschönsten Bräu-
 rigamb / meinem E. D. vnd H. E. von
 aller Süßigkeit / ruffen vnd sagen möge:
 Siehe / was ich begert hab / das sehe ich nun:
 was ich gehofft. das besitz ich nun: darnach
 mich so hefftig verlangt / das hab ich nun:
 dann ich bin dem jenigen im Himmel ver-
 einigt / den ich / da ich noch auff Erden
 war / von allen Kräfften geliebt / mit gan-
 zem Gemüth vmbfangen / dem ich mit voll-
 kommenen Herzen angehangen / den selben
 lobe vnd preise ich / den bette ich an / meinen
 H. E. vnd Gott in Ewigkeit.

§. 49. Gebett S. Hieronymi
im Todts-Kampff.

Herr Jesu Christe / mein Zuflucht /
 & mein Krafft vnd Tugend. Jesu
 mein Empfänger vnd Erlöser / in welchen
 ich gehofft / dem ich geglaubt / welchen ich
 geliebt. Jesu ein Thurn der Stärck / vnd
 mein Hoffnung von Jugend auff / reiche
 dein güetige Hand dem Werck deiner Hän-
 de / welchem du das Leben auß Barmher-
 zigkeit ertheilt hast. Du bist mein Empfan-
 ger / mein Glorj vnd Erhöher / nimb mich
 auff nach der Biele deiner Erbarmung
 der du den Schächer am Creuz sterbend
 auffgenommen hast. Stehe auff / O Herr /
 hilf mir / stehe auff / vnd verwirff mich nit.
 Nimb auff deinen Knecht im guten / Jesu
 mein Trost / du hast verlassen die Gerechten
 deines Vatters / vnd bist angehangen mei-
 ner Menschheit / ein Bein auß meinen Bei-
 nen / vnd Fleisch von meinem Fleisch wor-
 den / Gott vnd Mensch / damit ich mit Ver-
 trauen zu dir káme / als zu meinem Bru-
 der / vnd mir deine Gottheit barmherzig-
 lich schenckest. O Herr / wie ein Gedingter
 wa .

wartet auff des Wercks Ende/also erwartete ich deiner.

Ich bin der armselige Mensch/welcher von Jericho herab gestiegen/von den Mördern gefangen/verwundt/vnnd halb todt verlassen worden. Du gütiger Samaritan/nimb mich auff.

Ehr hab ich gesündigt in meinem Leben/vnd Übels vor dir gerhan: von den Sohlen der Füß/bis zu der Scheidel des Hauptis ist in mir keine Gesundheit. Du D H Erz/heyle mich/so werd ich gesund/mach mich heilig/so werd ich selig.

Ich bin der Blinde/welcher neben dem Weg schreyet: Jesu du Sohn Davids/erbarme dich mein/erleuchte mich mit dem Liecht deiner Anschawung. D vn sichtbarer Liecht/erleuchte meine Augen/damit ich nicht im Todt entschlaffe/das der Böse Feind nicht sage/ Ich hab ihn überwunden.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden: lösche auß meine Übertretungen nach deiner grossen Barmherzigkeit/verwirff mich nicht von deinem Angesicht.

Ich bin das Schafflein/welches ver

ir et

Suche dasselbige / O guter Hirt / vnd
 trage mich in deinen Schaffstall.

Ich bin warhafftig nicht würdig / daß
 ich dein Sohn genennt werde / dann ich hab
 in Himmel vnd vor dir gesündigt.

Thue mir nicht nach meinen Sünden /
 vergelt mir auch nicht nach meiner Über-
 tretung: sondern hilf mir / O Gott mei-
 nes Heyls / vnd erlöse mich wegen der Ehr
 deines Nahmens.

Thue mir wol in deinem guten Willen /
 daß ich alle die Tage meines Lebens in dei-
 nem Hauß wohne / daß ich dich in demsel-
 bigen mit allen Inwohnern von Ewigkeit
 zu Ewigkeit lobe.

Weiche nicht ab von deinem Knecht in
 dieser Stund / ich erwarte dich. O HErr.

Ich glaube daß ich sehen werde die Gü-
 ter des HErrn / in dem Land der Lebendigen:
 wende mein Trauren in Freud.

Neige dein Ohr zu mir / eile / daß du
 mich auß dem Thal der Zäher reiffest.

Sihe zu dir komm ich / O gütiger JE-
 su / nimb auff meine Seel / welche du mit
 deinem Blut erlöset hast.

S. 50. Gebett durch den Nahmen
I E S U.

D Gott Himmlischer Vatter / ich bitte dich im Nahmen Jesu Christi von Nazareth des gecreuzigten deines lieberr Sohns / vergib mir alle Sünd vnd Verbrechen meiner Jugend.

D Gott Himmlischer Vatter /rc. Gib mir Gnad nach deinem Wolgefallen zu leben vnd zu sterben.

D Gott Himmlischer /rc. Daß du in der Stund des Todts dich erbarmest vber mich armen Sünder / vnd meinen Geist in Gnaden auffnehmest.

D Gott Himmlischer /rc. Gib daß ich dich lobe todt vnd lebendig / zeitlich vnd ewig.

D gecreuzigter Jesu / gebenedeyter Herz der Glory / ich bitte dich durch deinen bitteren vnschuldigen Todt / daß du mir armen Sünder helffest in meiner Noth.

HErz Jesu Christe / ich bitte dich durch dein H. Blut / daß mein End vnd Abschied vor deinen Augen sey rein vnd gut.

H Herz

Herr Jesu Christe / ich bitte dich
durch deine H. fünff Wunden / daß ich
in wahrer Hoffnung / Glauben vnd Liebe
werd gefunden.

O süßer Jesu / du tröstlicher Sohn
Mariæ sihe an dein theures Blut / so für
mich vergossen / vnd verstoß mich nicht von
deinem frölichen Angesicht / dieweil ich dei-
nen H. Nahmen I E S U S anruffe.

Barmherziger Jesu / erbarme dich
mein / weil noch die Zeit der Erbarmung
vorhanden / vnd laß mich kommen in die
Zahl deiner Auserwählten.

§. 51. Gebett eines Seuffzenden
nach ewiger Glorj.

Erbarm dich vnser / O Gott / nach dei-
ner grossen Barmherzigkeit / vnd nach
der Mänge deiner Erbarmung / tilge auß
unsere Missethaten.

Erlöse vns bald / auß der schwären
Dienstbarkeit vnd Gefängnuß dieser argen
Welt / führe vnser Seelen auß dem Kä-
cker dieses sündhaffigen sterblichen Leibs /
zu der Verjamblung vnd Gesellschaft aller
deiner Heiligen.

Verleihe vns wahre Demut vnd Armut des Geists / damit das Reich der Himmeln vnser sey.

Schaffe in vns Sanfftmütigkeit / damit wir das Land der Lebendigen besitzen.

Gib vns ein leidig Hertz / vnser vnd des Nächsten Sünd zu beklagen vnd zu beweinen / damit wir getröst werden.

Erwecke in vns ein Hunger vnd Durst nach der Gerechtigkeit / damit wir ersättigt werden.

Pflanze in vns Barmherzigkeit / damit wir Barmherzigkeit erlangen.

Reinige vnser Herten / damit wir Gott anschawen mögen.

Mach vns Friedsam / damit wir Kinder Gottes genennt werden.

Stärke vns mit deiner Gedult / daß wir gern vmb deines Nahmens willen allerley Verfolgung / Schmach vnd Nachreden leiden / vnd vnser Lohn groß im Himmel sey.

Solches desto baldter vnd fürderlicher zu erlangen / helfft vnd bittet / O ihr Seraphin vnd Cherubin / O ihr Throni vnd Herrschafften / O ihr Fürstenthumb vnd Kräfte.

Kräfften / O ihr Gewalt / Engel vnd Erz-
Engel.

Helfft ihr H. Patriarchen vnd Pro-
pheten / ihr H. Aposteln vnd Jünger des
H. Ern / O ihr Unschuldige Kindlein /
ihr H. Martyrer vnd Bekenner / ihr
H. Jungfrauen vnd Wittwen / alle ihr
Heiligen vnd Auserwöhlten Gottes / bittet
für vns / vnd nembt euch vnser an / als vn-
sere Mit-Glieder / Mit-Brüder / Mit-
Schwestern in Christo Iesu vnserm
H. Ern.

§. 52. Verlangen daß **JESVS**
komme.

O Weisheit / die du auß dem Mund
des Allerhöchsten herfür gangen bist /
vnd erstreckest dich von End zu End / vnd
ordnest alle Ding lieblich / komm vnd lehre
vns den Weg der Wahrheit.

O Adonay vnd Regierer des Haus Is-
raels / der du Moysi im feurigen Busch
erschieden / vnd auff dem Berg Synay
das Gesetz geben / komm vns zu erlösen /
mit deinem aufgestreckten Arm.

O Wurzeln Jesse / der du stehst zu einem
Z 2 Bei

Zeichen der Henden / vnd vber welchem die
Könige ihren Mund still halten / den auch
die Henden anbetten / komm vnd hilff vns
ohn allen Verzug vnd Auffschub.

D Schlüssel Davids vnd Scepter des
Haus Israels / der du auffschliessest / vnd
niemand sperret / du sperrest vnd niemand
schliesset auff / komm vnd führ den Gefan-
genen auß dem Kärcker der da sitzt in Fin-
sternuß vnd Schatten des Todts.

D auffgehender Glantz des ewigen
Lichts / du Sonn der Gerechtigkeit / komm
vnd erleuchte die / welche sitzen in Finster-
nuß vnd Schatten des Todts.

D gewünschter König der Henden / vnd
Eckstein / der auß beyden eins macht /
mach selig den Menschen / welchen du auß
Kocherschaffen hast.

D König Emmanuel / vnser Gesäk-
geber / ein Erwartung vnd Heyland der
Henden / komm / D H Erz Gott / vnd mach
vns selig.

§. 53. Seuffzen des Kranckens zu der
hochheiligſten Dreyſaltigkeit.

Das erſte Seuffzen.

Gesegne mich **G**ott der Himmliſche
Vatter / der mich nach ſeiner Bild-
nuß erſchaffen. In deſſen Hand beſehl ich
meinen Geiſt. Heilige Maria / Mutter
Gottes / *rc.*

Gesegne mich Gott der Sohn / der mich
mit ſeinem koſtbarlichen Blut, erlöſet hat.
In deſſen Hand / *rc.*

Gesegne mich **G**ott der Heilig Geiſt /
der mich in ſeiner Kirchen geheiliget hat.
In deſſen Hand / *rc.*

Im Nahmen der hochheiligſten Drey-
faltigkeit / **G**ott des Vatters / **G**ott des
Sohns / vnd Gott des Heiligen Geiſtes /
will ich getroſt ſprechen: Vatter / in deine
Hand beſehl ich meinen Geiſt.

Im Nahmen vnſers **H**Ern **J**Eſu
Chriſti des gecreuzigten / welcher mit ſei-
nem koſtbarlichen Blut mich vnd das
ganze menſchliche Geſchlecht erlöſet hat /
will ich mein Leben enden / vnd ſprechen:
Vatter / in deine Hand *rc.*

O Himmlischer Vatter / Allmächtiger
Gott / dir sag ich herzlich Lob vnd Danck /
daß du mir bißher mein Leben gnädiglich
erhalten. In deine Hand befehl ich meinen
Geist.

O Allergnädigster Gott vnd Vatter /
in dein grundlose Barmherzigkeit / in dei-
ne Hand vnd Schirm befehl ich mein Leib
vnd Seel / mein Leben vnd Sterben.

O HErr / erbarme dich mein / vnd segne
mich / erleuchte dein Angesicht vber mich:
dann in deine Hand ꝛc.

HErr sey mir gnädig / vnd erhalte mich
durch dein Göttliche Krafft vnd Macht /
gib mir Gnad dir zu gefallen : dann in dei-
ne Hand ꝛc.

Gib mir / O HErr / vmb deiner Liebe
Willen alles zu thun vnd zu lassen / wann
vnd wie du wilt zu leiden / vnd in deiner
Gnad Christlich zu sterben : dann in deine
Hand ꝛc.

Dein H. Engel sey vnd bleib fest bey
mir / auff daß der Böse. Feind keine Macht
oder Würckung an mir habe / das bitt ich
durch IEsu Christum vnsern HErrn
vnd Seligmacher / in dessen Hand ꝛc.

HErr

Herr Jesu Christe, dir opffere ich auff
mein Leib vnd Leben / zu Lob / Ehr vnd
Dienst deiner Göttlichen Majestät : O
Herr, nimb auff diß Opffer, dann in dei-
ne Hand befehl ich zc.

Mein Heyland vnd Seligmacher, hilff
vnd ersetze mein arme Nothdurfft mit der
Reichthumb vnd vnendlichen Schatz dei-
nes H. Leidens vnd bitteren Todts, vnd sihe
in deine Hand zc.

Dir vereraw vnd opffere ich mein Leib
vnd Seel, ordne mit mir, wie es deiner Eh-
ren vnd meiner Seligkeit zuträglich vnd
nuß ist, dann in deine Hand zc.

O miltreicher Gott / dir befehl ich heut
mein arme Seel / mein elenden Leib / mein
Sinn / Vernunft / Verstand, vnd alles
was deine Barmherzigkeit vns geben hat.
Vatter, in deinen allerheiligsten Schutz, in
deine Hand befehl ich zc.

O höchste Barmherzigkeit / laß mich
nicht stecken vnd verderben, bewahre mich
vor einem bösen Tode / dann in deine
Hand zc.

Gib daß ich seliglich möge abscheiden,
vnd dich ewiglich in deinem Reich loben.

vnd preisen / gib solches durch dein Göttliche Gnad / vmb Jesu Christi deines Sohns willen; in dessen Hände.

Das ander Scuffken.

Gelobet vnd gebenedeyet bist du / **G**ott **H**err Himmlischer Vatter / daß du mich vnd alle Ding / durch deine allmächtige Krafft / auß nichts erschaffen. Dir leb ich / dir stirb ich / dein bin ich tot vnd lebendig / dein Will geschehe wie im Himmel also auch auff Erden Heilige Maria zc.

Gelobet vnd gebenedeyet bist du / **H**err vnd Sohn **G**ottes Jesu Christe / wahrer **G**ott vnd Mensch / daß du mich vnd die ganze Welt durch dein Rosenfarbes Blut so thewer erkauft. Dir leb ich zc.

Gelobet vnd gebenedeyet bist du / **H**err vnd Gott Heiliger Geist / daß du mich in deiner Kirchen so gnädiglich geheiligt hast. Dir leb ich zc.

Gott Vatter in dem Himmel / **O** Vatter meines **H**errn Jesu Christi / Vatter der Barmherzigkeit / erbarme dich mein / vnd erhalte meine Seel. Dir leb ich zc.

D. J. J.

Es istlicher Weisheit

O Jesu du Sohn Gottes / Erlöser der
Welt / erbarme dich mein / vnd erhalte
meine Seel. Dir leb ich zc.

Gott Heiliger Geist / du Tröster vnd
Lehrer der Wahrheit / erbarme dich mein /
tröste vnd begnade mich Dir leb ich zc.

O H. Dreyfaltigkeit / erbarme dich mein /
vnd was du in mir gewirekt hast / das er-
halte vnd bestättige in mir / dich preise / dich
ehre / dich lobe vnd anbetete ich. Dir leb ich /
dir stirb ich / zc.

O vnzerteilte Einigkeit / dich begere ich
von ganzem Herzen / auß ganzer Seelen /
von allen Kräfften / vnd auß all. meinem
Gemüch zu lieben / zu loben / vnd dort von
Angesicht zu Angesicht sehen. Dir leb ich /
dir zc.

Mein Schöpffer / mein Heyland vnd
Tröster / verleyhe mir jetzt deine Gnad / daß
ich nach deinem Göttlichen Wolgefallen //
dir zu Ehren vnd meiner Seelen zum Heyl //
lebe vnd sterbe: O Dir Vater / dir leb ich:
O Dir Sohn / dir stirb ich: O Dir H. Geist //
dem bin ich todt vnd lebendig. O H. Drey-
faltigkeit / dein Will geschehe wie im Himmell //
also auch auff Erden. Heilige Maria: zc.

E s

O Vater

O Vatter des Lebens / Vatter des Liechts
vnd aller Barmherzigkeit / du GOTT alles
Trots / ich lobe / anbette vnd ehre dich /
handle mit mir nach deinem freyen / anadi-
gen vnd Göttlichen Willen vnd Wolge-
fallen. Dir leb ich. /c.

O GOTT / weil du mir armen Sünder
deinen höchsten Schatz / deinen eingebornen
Sohn Jesum Christum / meinem Selig-
macher / Erlöser vnd Mitleid geschenke
hast / so lieb ich dich / so lob ich dich / vnd bete
dich an. Dir leb ich. /c.

Ach gütiger Vatter / verwirff mich nie /
vnd mein arme Seel / das Veres deiner
Hände / sondern vmb deines Väterlichen
Nahmens willen erbarm dich vber mich /
gib mir ein reines Herz / daß ich dich kind-
lich lieben / loben vnd ehren möge in Ewig-
keit. Dir leb ich. /c.

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes /
Allmächtiger / Gebenedeyter GOTT / du
Glanz vnd Ebenbild deines Himmlischen
Vatters / laß mich sehen dein fröliches An-
gesicht in dem ewigen Leben. Dir leb ich. /c.

O König aller Königen / O Herr aller
Herrschenden / Jesu / dir ist aller Gewalt
geben

geben im Himmel vnd auff Erden / des
Tods vnd des Lebens. Dir leb ich / dir stirb
ich / zc.

O Erlöser vnd Seligmacher der ganken
Welt / O Richter der Lebendigen vnd der
Todten / Dir leb ich / dir stirb ich / zc.

Jesus dich lobe ich / dich anbette vnd eh-
re ich / mit herzlichlicher Danck sagung / vmb
all deine Wohlthaten / Lieb vnd Treu / welche
du mir Vnwürdigen bishero erzeigt / vnd
in Ewigkeit immer erzeigen wirst. Dir leb
ich / zc.

Dir sey insonderheit Lob vnd Danck /
daß du zu mir armen Sünder in diese Welt
kommen / in menschlicher Natur erschie-
nen bist / mein Bruder / Lehrmeister / Mit-
ler / Erlöser vnd Seligmacher worden /
damit ich das ewig Leben erlangte. Dir
leb ich / zc.

Ach allerliebster Herz vnd getrewer Hirt
meiner Seelen / dein Leben hast du gesetzt
für mich dein bößlich verloren Schafflein /
O guter Hirt. Dir leb ich / zc.

Christe Jesu / du frommer Hirt / ver-
wirff nicht / vnd laß nicht auß deinen Hän-
den / das du mit deinem kostbarlichen Blut

Wether erkaufft hast / laß mich nicht in
meinen Sünden sterben vnd verderben.
Dir leb ich. re.

Hertz / durch das Verdienst deines H.
Leidens vnd Sterbens / gib mir / daß ich
dich / mit allen Außgewählten / hie vnd dort
lieben / loben vnd ehren möge in alle Ewig-
keit. Dann dir leb re.

O Gott Heiliger Geist / barmherziger
Tröster / dich lobe / anbette vnd ehre ich /
vmb aller Wohlthaten / Gaben vnd Gnaden
willen / so du mir vnd allen Creaturen ge-
würckt / vnd würcken wirst in Ewigkeit /
O Lebendigmacher aller Creaturen. Dir
leb ich / re.

O Friedsammer Geist / der du auff vnserm
Hertz Jesum in Gestalt einer Taube /
auff die Aposteln in ferorigen Zungen her-
ab gefahren bist / gib mir den Frieden mei-
nes Hertzens vnd meiner Seelen die ewige
Ruhe daß ich mit reinem Herzen spreche.
Dir leb ich. re.

O Starcker Geist / ein gewaltiger Be-
stättiger alles Guts / dir sey insonderheit
Lob vnd Danck / von wegen der vnauß-
sprechlichen Gnad / welche du selbst im Sac-
rament

kränne des Tauffs vnsern Seelen eingegossen hast / vnd deine Gaben noch miltiglich auftheilest. Dir leb ich / rc.

Ach du höchste Lieb vnd festes Band des Friedens / verwirff mich armen Sünder nicht / der ich ein Werck bin deiner Hände / verknüpffe mich mit dem Himmlischen Vatter vnd seinem allerliebsten Sohn / danneuch leb ich / euch sterb ich / rc.

Komm / Allmächtiger Tröster / G. D. Heiliger Geist / erkünd in vns allen das Liech deiner Gnaden / laß brimen das Feuer deiner hitzigen vnd süßen Lieb / damit ich mit reinem inbrünstigem Herzen dich ewiglich loben vnd ehren möge / danne dir leb ich / rc.

D süßer Tröster / Gott Heiliger Geist / du bist die Lieb des Göttlichen Wesens : Die All. rheiligste Gemeinschaft des Allmächtigen Vatters vnd seines Allerliebsten Sohns / erhalte mich in der Gemeinschaft deiner Heiligen / auff das ich dir lebe / dir sterbe / dein sey / todt vnd lebendig.

O Heiliger Geist / du ganz miltter Tröster der Betrübten / komm vnd besuche mein vnreines Lieb-loses Herz / O gürtiger

Weywohner / säubere / erleuchte vnd er-
freue mein trostlose Seel: sihe dir leb ich/
dir stirb ich / etc.

Selig ist der jenig / so dich beherbergen
mag / dann durch dich bereiten ihm der
Vatter vnd der Sohn bey dem selbigen
Menschen ihre Wohnung. O lebendiger
Brunn / mich dürstet nach dir: dir leb ich/
dir stirb ich / etc.

So komm nun / komm / du allergnädig-
ster Tröster meiner betrübtten Seelen: ein
Beschirmer in meinen größten Nöthen /
vnd ein Helfer in aller Widerwertigkeit.
Dir leb ich / etc.

Komm / du Göttlicher Arzte der Ver-
wundten / du Stärck der Schwachen / du
Hülff der Befallenen. du Leben der Todten:
dir leb ich / etc.

Komm / O Heiliger Geist / du getrewer
Vatter der Wäysen / du milder Richter der
Witwen / du Lehrer der Demütigen / du
Zerstörer der Hoffärtigen. sihe dir leb ich/
dir stirb ich / etc.

So komm / O Hoffnung der Armen /
du Erquickung der Versmachten / O
Heyl der Kraucken vnd Trost der Betrübt-
ten /

ten / hilff auß Noth den Elenden / sihe dir
 leb ich / 2c.

Komm / du außgewählte Zier aller Leb-
 endigen / Deinigs Heyl der Sterbenden /
 dir leb ich / 2c.

Komm Gott Heiliger Geist. komm vnd
 erbarm dich vnser / damit meine Seel dei-
 ner Barmherzigkeit gefallen möge / durch
 Jesum Christum meinen Heyland / wel-
 cher mit dir vnd dem Vatter wahrer Gott
 lebt vnd regiert in Ewigkeit. Dir leb ich / 2c.

Das dritte Scuffken.

Mich segne Gott der Vatter / der alle
 Ding auß nichts erschaffen / der mir
 Leib vnd Seel geben. In dessen Hand
 befihl ich meinen Geist.

Mich segne der Vatter meines HERN
 Jesu Christi / der Vatter aller Barm-
 herzigkeit / ein Gott d.ß vollkommnenen
 Trosts. In dessen Hand 2c.

Mich segne Gott der Sohn / mein HERN
 vnd Heyland / welcher für mich am Creutz
 gestorben / vnd mich in seinem Blut erlöset
 hat. In dessen Hand / 2c.

Mich

Mich segne Gott der Heilig Geist / welcher in Gestalt einer Tauben auff Christo am Jordan geruhet hat / vnd in dem Tauff auff mich ist außgossen worden. In dessen Hand ic.

Jesus Christus erzeige mir sein fröliches Angesicht / dieser wolle mich heiligen vnd erösten / dann in seine Hand ic.

Die Krafft Gottes des Allmächtigen vberschante mich.

Die Weisheit Gottes des Sohns regiere mich.

Die Guad vnd Stärck des Heiligen Geists erhalte mich.

Die H. Dreyfaltigkeit bewahre mich / vnd führe meine Seel zu dem ewigen Leben.

Die Barmherzigkeit Gottes beschütze mich.

Die Verdiensten Jesu Christi erösten mich.

Die Fürbitte Mariæ vnd aller Außerwöhlten begleyte mich.

Mein heiliger Schus-Engel bewahre mich.

Jesus Christus erhöre mich.

Jesus Christus erlöse mich.

Jesus

Jesus Christus erbarm dich mein /
 nimm in seine Hand / &c.

Die Weisheit Jesu lehre mich.

Die Gültigkeit Jesu heilige mich.

Die Barmherzigkeit Jesu tröste mich.

Die Gedult vnd Langmütigkeit Jesu /
 erhalte mich.

Die Sanftmütigkeit Jesu erquicke.

Die Gerechtigkeith Jesu beschütze mich.

Die Freygebigkeit Jesu gebe mir vnd
 allen Glaubigen das ewige Leben.

Der Vierdte Scuffken.

O Himmlischer Vatter / barmherziger
 GOTT / dir befehl ich mein Leib vnd
 Seel / welche du auß nichts barmherzig
 lich erschaffen vndd gemacht hast / dein
 Will geschehe / wie im Himmel also auch
 auff Erden.

O süßer Jesu / Jesu mein einiger Trost
 vnd Zuversicht / verlaß mich nicht / dir sey
 geschenckt vnd anbefohlen mein arme Seel /
 welche du mit deinem Blut auß lauter
 Lieb / durch schwere Pein erlöset hast:
 Dein Will geschehe / wie im Himmel also
 auch auff Erden.

O her

O heiliger Geist. O starcker GOTT/ein
wahrer Tröster in der Noth / verlaß mich
nicht zu dieser Stund / zu dir ruff ich von
Herzen grund.

O heilige Dreyfaltigkeit / dir sey Lob /
Ehr / in Ewigkeit: Dein Will geschehe /
wie im Himmel also auch auff Erden.

Vergib mir O HERR all meine Sünd/
dann in deine Hand befehl ich mein Leib
vnd Seel / vnd alles was dein ewige Ma-
jestät mir geben hat. Dein heiliger Engel
sey mit mir / daß der böse Feind keine Ge-
walt noch Würckung hab in mir / durch
Jesum Christum vnsern HERRN.

O selige Jungfraw Maria / du Köni-
gin der Himmel / du gloriwürdige Fraw
der ganzen Welt / du bist mein Zuflucht
in der Noth / mein gegenwertige Hülf
vnd süsse Trösterin / verlaß mich nicht / O
gütige / O milde / O süsse Maria.

O Mutter der Barmherzigkeit / Ma-
ria du Zuflucht der Sünder / du Trösterin
aller Betrübten / Maria vnserer Mitterin
bey Gott / vnd trewe Fürsprecherin / bitt für
vns jetzt vnd in der Stund vnseres Todts.

Heiliger Michael: vnd alle heilige Chör-
der

Engel: alle heilige Patriarchen / Apo-
 Martyrer / Reichtiger / alle Auser-
 wählte Gottes / bitter den für mich / der euch
 erwehlet hat / durch Jesum Christum sei-
 nen Sohn.

O himmlischer Vatter / verleyhe vns
 Sündern / deinen Dienern / die wir auff
 dein grosse Barmherzigkeit hoffen / ein
 Theil der Gesellschaft mit allen deinen hei-
 ligen Aposteln vnd Martyrern: mit Ma-
 ria deiner werthen Mutter / auch mit al-
 len deinen Heiligen: in deren Gemein-
 schafft bitten wir zugelassen zuwerden /
 durch Jesum Christum deinen Sohn.

Das Fünffte Scuffzen.

O himmlischer Vatter / erzeige dich als
 ein Vatter / vnd erbarm dich deines
 Kinds.

Mein Vatter / lasse mich kommen zu
 der Erbschafft / welche du deinen Kindern
 hast zubereit vnd versprochen.

Vatter der du bist in dem Himmel / zu-
 komme dein Reich: ich bitte dich durch
 Jesum deinen eingebornen Sohn / mach
 mich theilhaftig deines Reichs.

O Gott

O Gott vnser Beschirmer / sihe an das
Angesicht Christi deines Gesalbten.

O gütiger Jesu / sey mein Jesus / vnd
mein Erlöser.

O süßer Heyland / sey du mein Weiß-
heit / Gerechtigkeit / Heiligkeit vnd Erlö-
sung.

Herr laß an mir nicht verlohren seyn
dein köstbarliches Blut / mit welchem du
mich erkauft hast.

O H. Geist heilige mein Herz / vnd
sprich zu meiner Seelen / ich bin dein Heyl.
Heilae mein Seel in der Warheit / vnd
wohne bey mir in Ewigkeit.

O trostreicher Geist / tröste mich in meis-
nen Nengsten.

Mein Seel sihe dein Bräutigam kompt
kauff ihm entgegen mit Frewden / zu der
hünlischen Hochzeit.

O selige Jun-afraw / vnd Mutter Ma-
ria / erzeige dich mir als ein Mutter / vnd
bitte für mich Jesum dein liebes Kind.

O H. Schutz-Engel / bewahr vnd be-
schutz mich dein anvertrautes Pflögkind.

O H. Ers-Engel Michael / führ mein
Seel in das hünlische Paradies.

54. Seuffzer des Krancken zu
Christo Jesu dem Sohn Gottes.

Das Erste Seuffzen.

Jesu sey mein Zuversicht / weil mich
der grimmig Todt ansicht / zu sterben
mach mich H. Erz bereit / daß ich erlang die
Seligkeit.

Im Glauben gib mir Beständigkeit /
wann mir Gesicht / Gehör vnd Sprach
vergeht / sey du mein Schilt / mein Krafft
vnd Trost / wann mir der Todt das Herzk
erstoft.

Mein Geist O H. Erz befihl ich dir / dein
Angesicht wend nicht von mir / durch dein
Mitter Leiden vnd Sterben / laß mich in fei-
ner Sünd verderben.

Mit Reu thu ich mein sünd bekennen /
damit der Höll ich mög entriumen / der
Feind thut mir die Sünd groß machen / O
H. Erz zih mich auß seinem Rachen.

Mit dem Schächer sprich auch zu mir /
heut wirst du seyn im Reich mit mir :
Vnd mach mich rein von allen Sünden :
daß ich die Gnad bey dir mög finden.

Durch

Durch dein blutige Wunden roth / hilff
mir O HErr in letzter Noth / sey du mein
Schutz vnd Zuversicht: wann herzu dringe
das letzte Gerichte.

Dein Fleisch vnd Blut im Sacrament
speiß vnd trānck mich am letzten End: daß
bitte ich dich mein Gott von Herken / gib
mir Gedult in Todtes schmerken.

Durch dein Verdienst erhör mein Bitt
in dieser Stund verlaß mich nicht / behüt
mich vor der Höllen Qual / begleit mein
Seel ins Himmels Saal / durch deine
Engel in dein Reich / daß ich dich lobe ew
wiglich.

Mein Sünd O HErr / thut mich frān
cken sehr / mein Gewissen thut mich nagen /
so viel seynd ihr als Sand im Meer / noch
will ich nicht verzagen: ich will gedulden
an deinen Todt / darzu an deine Wunden
roth / die werden mich erhalten.

Mich reuet mein Sünd / vnd ist mir
leyd mein boßhafftiges Leben / daß ich so
offt dein Gürtigkeit durch sünden hab vber
geben: erhalte mich O HErr Jesu Christi /
vnd thue mich nicht lassen / mein Sell an
meinem letzten End / befehl ich dir in deine
Hand.

Ich bin ein Glied von deinem Leib /
 wo dir ich vngescheiden bleib : Wann
 ich schon stirb / so stirb ich dir / daß ewig
 leben hastu mir / durch deinen Todt er-
 worben.

Don mir den bösen Geist vertreib / mit
 deinem Geist stets bey mir bleib / biß sich die
 Seel vom Leib abwend / so nimb sie H^{er}z
 in deine Hand.

O H^{er}z mein Geist befehl ich dir / dein
 gnädige Augen wend zu mir / durch dein
 bitter Leyden vnd Sterben / laß mich ar-
 beuten Menschen nicht verderben.

Das Aunder Scuffzen.

O Süßer Jesu / mein Krafft vnd Zu-
 flucht / Jesu mein Aufnehmer / in den
 ich geglaubt / den ich geliebet / eröffne mir
 die Thür des Himmels.

O milder Jesu / nimb mich auff nach
 der menge deiner Barmherzigkeit / damit
 ich dich besitze / O ewige Seligkeit.

O Liecht / ohn welches kein Warheit
 noch Weißheit ist / erleuchte meine Augen /
 auff daß ich im Todt nicht entschlaffe.

Jesu

Jesus du gütigster Heyland heyle mich
vnd ich werde heyl werden.

Wie der Hirsch begehrt der Wasser-
brunnen / also begehrt mein Seel zu dir /
dem lebendigen Brunnen: mein begeh-
ren O HErr, komm für dein Angesicht.

Ich bin das Schaaff so gejzret / such
mich O frommer Hirt / vnd führ mich
in deinen Schaaffstall.

Wende mein Trawren in Frewd / net-
ge deine Ohren O Barmherziger Gott
vnd erhöre die Stimm meines Flehens.

Jesus mein Lieb / O Süßigkeit meines
Herkens / O Leben meiner Seelen / mein
ewiges Gut/erbar mich mein.

Bleib bey mir du Liecht der Welt / du
Glantz des ewigen Vatters / du Sonn der
Gerechtigkeit.

Gib mir Krafft vnd Stärck gedultig-
lich zu leyden / vnd ritterlich zu streiten.

Zu dem Gnaden-Thron des Creuzes
will ich lauffen / welchen Jesus in seinem
Blut hat auffgericht / stehen will ich vnbe-
weglich im Glauben / feurig in der Liebet
geröst vnd frewdig in der Hoffnung.

Mein Herzk will ich zu dir O Gott er-
heben

hen in die himmlische Freuden / vnd mein
Geist in deine Hand befehlen.

Herr nun laß fahren deinen Diener im
Frieden / nach deinem Wort : dann meine
Augen haben den Heyland gesehen / wel-
chen du bereit hast vor allen Völkern / ein
Licht zu Erleuchtung der Heyden / vnd
zum Preyß deines Volcks Israels.

Der süße Nahm JEsus segne vnd be-
schütze mich vnd mein arme Seel.

JEsus erlöse mich von dem ewigen
Tode.

8.55. Seuffzen zu Maria der Him-
mel-Königin.

O Heilige Maria / du Heilige Gottes
Gebärerin / zeige vns die gebenedeyte
Frucht deines Leibs JEsum. Heilige Ma-
ria Mutter Gottes / bitt für vns arme
Sünder / jetzt vnd in der Stund vnser
Absterbens / Amen.

Mutter vnser Schöpffers / vnser
Erlösers / O mächtige Jungfrau / zeige
vns zc.

O gütige / getrewe Jungfrau vnd Für-
sprecherin / zeige vns zc.

B

Du

Du Spiegel der Gerechtigkeit / du
Sitz der Weisheit / bin für vns / vnd zeige
vns ꝛc.

Du Thurn Davids / du güldenes Haus /
du außgewählte Arch des Bundes / zeige
vns ꝛc.

Du auffgehender Morgen-sterne / du
Pfort des Himmels / zeige vns ꝛc.

Du Heyl der Kranken / du Zuflucht
der Sünder / du Trösterin der Betrübten /
zeige vns ꝛc.

O gütige / O milte / O süsse Hülf der
Christen / zeige vns ꝛc.

O Königin aller Engeln vnd Menschen /
zeige vns ꝛc.

O Königin der Patriarchen vnd Pro-
pheten / zeige vns ꝛc.

O Königin der Aposteln vnd Martyrer /
zeige vns ꝛc.

Du Königin der Reichrigen / Jung-
frauen vnd aller Außgewählten Gottes /
zeige vns ꝛc.

O Mutter der Lebendigen / Mutter der
heiligen Hoffnung / du Paradies des
Wollusts / zeige vns ꝛc.

Du Baum des Lebens / du Haus der
Weisheit

Weisheit Gottes vnd Begird der ewigen
 Bühel / zeige vns ꝛc.

Du Statt der Zuflucht / ein Schild al-
 ler deren die in dich hoffen / du Quell- Ader
 des Lebens / zeige vns ꝛc.

Du Glorj Jerusalems / du Heilig-
 thumb Gottes / zeige vns ꝛc.

Du Gnaden- stul des Allerhöchsten / zeig-
 ge vns ꝛc.

Du Himmels- Leyter Jacobs / zeige
 vns ꝛc.

Du Thron des Himmlichen Salomons
 vnd Sig der Glorj Gottes / zeige vns ꝛc.

O Brunn des lebendigen Wassers / ge-
 benedeyt vber alle Werber / voller Gnaden /
 zeige vns ꝛc.

Du güldenes Geschirz voller Himmel-
 brods / du Zier der Himm- In / zeige vns ꝛc.

O Mutter der Barmherzigkeit / deine
 barmherzige Augen lehre zu vns. vnd zeig-
 ge vns ꝛc.

Vnser Leben / Süßigkeit vnd Hoffnung /
 O gürtige / O süße / O milde Jungfrau
 Maria / zeige vns ꝛc.

Vnder deinem Schutz vnd Schirm fliehen
 wir / O heilige Gebärerin O D Dries / ver-
 schmähe

schmähe vnser Gebett nicht in vnsern Nö-
then/zeige vns ꝛc.

O Ehrenreiche/allzeit lob-würdige ge-
benedeyte Jungfraw / laß vnser Geschrey
zu dir kommen/vnd zeige vns ꝛc.

Maria Mutter der Gnaden / Mutter
der Barmherzigkeit / beschütze vns vor
dem Feind / nimb vns auff in der Stund
vnser s Todes/ vnd zeige vns ꝛc.

O heilige Mutter / du glorwürdige
Himmel-Königin / du ewig-gesegnete
Jungfraw/zeige vns ꝛc.

Bitt für vns / O heilige Gottes Gebä-
rerin / daß wir der Verheißung Christi
theilhafftig / von anligenden Übeln vnd
von dem ewigen Todt erlöset werden. Ma-
ria/O Maria/zeige vns ꝛc.

O heilige Gebärerin/ du ewige Jung-
fraw / ein Tempel des H. Ern / ein heilige
Wohnung des Heiligen Geists / bitt für
dein Volck als eine Mutterin / vnd zeige
vns ꝛc.

O lobwürdige vnd selige Jungfraw /
laß vns deiner Hülff genießen / dann auß
dir ist auffgangen die Sonn der Gerechtig-
keit/ Christus vnser Gott/zeige vns ꝛc.

Ge

Begrüßet senst du Maria/ voller Gna-
 den/ der H. Erz ist mit dir/ du bist gebenedeyt
 vnder den Weibern/ vnd gebenedeyt ist die
 Frucht deines Leibs Jesus: Zeige vns die
 gebenedeyte Frucht zc.

S. S. G. Seuffzen zu den lieben heiligen
 Engeln.

O H. Erz Jesu Christe / du König der
 Engeln / wann meine Seel vom Leib
 ausgehet / so laß mich sehen die feurige
 Heerscharen der Engeln vnd Erz-Engeln:
 die H. Mutter Gottes / die Chör der H. H.
 Patriarchen / Aposteln/ Martyrer vnd
 aller Auserwöhlten / da will ich singen:
 Heilig/ Heilig/ Heilig ist der H. Erz Gott
 Sabaoth/ Himmel vnd Erden ist voll seiner
 Glory/ Danna in der Höhe.

Der Erz-Engel S. Michael / dem alle
 Seelen der Glaubigen seynd anvertraut /
 wölle mich beschützen in diesem Streit / so
 will ich singen/ Heilig / Heilig / Heilig ist
 der H. Erz zc.

S. Gabriel / S. Raphael / vnd alle Chör
 der himlischen Geister / wölle mir in mei-

nem letzten Athem beystehen / mich trösten
vnd stärcken / wie sie die H. Martyrer
in ihrem Leiden gestärckt vnd getröst ha-
ben / so will singen / Heilig / rc.

Mein H. Schutz-Engel begleite mich /
vnd trage mich auff seinen Händen zu dem
himlischen Paradyß / da will ich singen /
Heilig / rc.

O H. Erz / dein H. Engel begleyte mich /
der den Jungen Tobiam begleyete / vnd das
ganze Haus mit Gnaden vnd Frewd er-
füllet hat. Dann will ich singen / rc.

Der Engel des H. Erzm tröste vnd stär-
cke mich in meinem Todts-Kampff / der
dem Azaria vnd seinen Gesellen / den feur-
rigen Dffen süß gemacht / daß sie darinn
erquickt vnd erkühlet singen / Ihr Engel
des H. Erzm / lobet den H. Erzm / lobet vnd v-
berhöhet ihn vber alle Ding zu allen Zeiten:
dann will ich singen / rc.

Der Engel des H. Erzm tröste vnd stär-
cke mich in meinen Nöthen / der vnsern
Heyland I. Esu. Christum in seinem
Todts-Kampff am Delberg gestärckt vnd
getröst hat / dan will ich mit Frewden dem
Todt entgegen lauffen / vnd singen / rc.

Die

Die himmlische Heerscharen begleyren
 mich in der letzten Aufahrt / die sich vmb
 den Patriarchen Jacob auff seiner Heim-
 fahrt sehen lassen / so will ich singen / 2c.

Die Engel des H Erzn seyen bey mir /
 mich zu schützen vnd zu schirmen / die bey
 dem Volck Ysrael in der Wüsten zum
 Schutz vnd Schirm verblieben seynd / so
 will ich singen / 2c.

Die Engel des H Erzn seyen mit mir / die
 dem Propheten Elisæo erschienen als fero-
 zige Ritter / vnd ihn von seinen Feinden er-
 ret haben. Dann will ich singen / 2c.

Die Engel des H Erzn schlagen ein Heer-
 läger vmb mich / vnd tragen mich mit azar-
 ro durch alle Befahr in Abrahams Schoß /
 da ich ewiglich geröst werde / so will ich sin-
 gen / 2c.

Die Engel des H Erzn seyen bey mir /
 welche die feindliche Kriegs-läger offter-
 mahl zertretten / vnd die Kinder Gottes auß
 aller Befahr erledigt / so will ich singen / 2c.

Maria die Königin der Engeln / zeige
 mir heut Jesum die gebenedeyte Frucht
 ihres Leibs / vnd bitt für mich jetzt vñ in der
 stund vnseres Todts. So will ich singen / 2c.

Dem König der Engeln Jesu Christo
befehl ich mein Leib vnd Seel/der wöll sein
Schafflein/als ein guter Hirt/ewig ver-
sorgen/dann will ich singen/rc.

Christus Jesus/das Haupt aller En-
geln vnd Menschen/erbinde mich vor alle-
len Sünden / der die Sünd der ganken
Welt auff seinem Leib vnd Creutz getra-
gen/so will ich singen/rc.

Christus Jesus behüte mich vor dem
höllischen Fewr / der mit seinem thewren
Blut das ewig Fewr seinen Außerwöhlten
hat außgelöscht: so will ich singen/rc.

Christus Jesus bewahr mich vor dem
ewigen Todt / der für mich den schmäht-
chen Todt am Creutz gestorben ist / so will
ich mit den H. Engeln singen/Heilig rc.

Jesus führe mich durch seine Engel
auß diesen Todts-Aengsten / zu dem Land
der Lebendigen / da er mit dem Vatter vnd
Heiligen Geist/ein wahrer Gott regiert in
Ewigkeit: so will ich mit den H. Engeln
singen/rc.

57. Seuffzen zu allen Heiligen
Gottes.

Das erste Seuffzen.

Fahr auß/ meine Seel/ zu dem/ der dich
verschaffen. Scheid hin auß dieser Welt/
Im Nahmen des Vatters / der dich nach
seinem Ebenbild gemacht hat.

Im Nahmen Jesu Christi / der dich
mit seinem theuren Blut erlöset.

Im Nahmen des Heiligen Geistes/ der
dich in der Tauff gewaschen/ vnd zu seinem
Tempel geheilige hat.

Fahr hin im Frieden Gottes / du edle
Seel / mit den H. Saeramenten verse-
hen/ mit dem Leiden Jesu Christi gewapff-
net / mit seinem Tauff vnd Creutz bezeich-
net/ mit der Bildnuß der H. Dreyfaltig-
keit geziert.

Christus Jesus erscheine dir ein güt-
diger Richter/ durch sein H. Creutz/ durch
sein Dörnere Kron/ durch sein Rosenfar-
be Wunden: durch sein H. Blut vnd bit-
tern Tod/ durch alle seine Torment/ Zäh-
vnd Seuffzen.

B S

Dir

Dir wölle mit Freuden begegnen die
 Glorwürdige Himmelskönigin Maria /
 vnd zeigen die gebenedeyte Frucht ihres
 Leibs Jesum.

Dich wölle empfangen der H. Erzengel
 Michael mit der glanzenden Schaar
 vnzählbarer Engel.

Dich wölle empfangen der ansehnliche
 Hauff der heiligen Patriarchen vnd Erbs-
 Väter / die grosse Menzig der heiligen
 Propheten

Dich wölle empfangen die liebe Apo-
 stel als zwölff Posaunen vnd Trommet-
 ten / deren Klang in der Welt erschallen.

Dir wölle entgegen lauffen ein vnzeh-
 liche Schaar der Martyrer vnd Blut-Beu-
 gen Jesu Christi vnsers Erlösers vnd Sel-
 ligmachers / in den Nidern we che sie ge-
 waschen haben in dem Blut des Lams.

Dich wölle auffnehmen die Ehrwür-
 dige Versammlung heiliger Bischöff /
 Priester / Diacon vnd Leuten / Bricht-
 ger / Jungfrauen vnd aller Auserwähl-
 ten Gottes.

Fahr hin du edle Seel in die Glory deis-
 nes H. Erren.

Fahr

Fahr hin zu dem Allerheiligsten im
Himmel vnd auff Erden.

Nun richte deine Augen auff zu dem
Schöpffer / zu dem einigen ewigen wah-
ren Gott / zu Jesu Christo dem Lamb
Gottes / so da sitzt auff dem Thron seiner
Majestät: lob seine thewre Verdienst vnd
Blustießende Wunden / vnd schrey mit
samt der Engelischen Ritterschafft: Hei-
lig / heilig / heilig ist der H^oErz Sabaoth /
Himmel vnd Erd seyn voll seiner Glory
vñ Herzigkeit: Heyl. Benedeyung / Klar-
heit vnd Weißheit / Dancksagung vnd
Ehr / Krafft vnd Stärck seyn vnserm
Gott durch alle Ewigkeit / Amen.

Solches zuerlangen / kompt vnd helffe
uns:

D ihr Seraphin vnd Cherubin.

D ihr Throni vnd Herrschafften.

D ihr Fürstenthumb vnd Kräfte.

D ihr Gewalt / Erzengel vnd Engel.

D ihr heilige Patriarchen vnd Pro-
pheten.

D ihr heilige Apostel vnd Jünger des
H^oErn.

D ihr vnschuldige Kindlein.

Ihr heilige Martyrer vnd Bekenner.

Ihr heilige Doctores vnd Lehrer der Kirchen.

Ihr heilige Mönch / Eremiten vnd Einsidler.

Ihr heiligen Jungfrauen vnd Wittwen.

D all ihr Heiligen vnd Auserwehlten Gottes / nembt euch meiner an / als ewers Wittgleds in Christo Jesu vnserm HErrn. In deine Hand HErr Jesu Christus nimb auff meinen Geist.

Das Ander Seuffzen.

MEine Seel befihl ich D HErr in die Hand der Patriarchen Abrahams / Isaacs vnd Jacobs / vnd aller deiner heiligen Patriarchen / Amen.

Meine Seel befihl ich D HErr in die Hand der Propheten Elia / Elisai / Isai / Jeremia / Ezechielis / Danielis / vnd aller deiner Propheten / Amen.

Meine Seel befihl ich D HErr in die Hand der Apostel / Petri / Pauli / Andreæ / Jacobi / Johannis / vnd aller deiner H. Apostel / Euangelisten vnd Jünger / Amen.

Meine Seel befihl ich D HErr in die Hand

Händ der H. Märtyrer/ Stephani/ Ele-
mentis / Laurentij / Vincentij / Georgij /
Sebastiani / Angelt / Anastasij / vnd aller
deiner H. Märtyrer/ Amen.

Mein Seel befihl ich O H^{er}z in die
Händ der heiligen Beichtiger / Martini/
Gregorij / Nicolai / Joseph / Joachim Al-
berti / Benedicti / Bernhardi / Francisci/
vnd aller deiner H. Beichtiger.

Meine Seel befihl ich O H^{er}z in die
Händ der H. Jungfrauen / in die Händ
Mariæ der Mutter unsers H^{er}ren Jesu
Christi / der heiligen Agnetis / Agathæ/
Catharinæ / Barbare / Margarethe / The-
reſiæ / vnd aller H. Jungfrauen/ Amen.

Mein Seel befihl ich O H^{er}z in die
Händ aller deiner Heiligen / so von anfang
der Welt gewesen / vnd bis zum End der
selbigen seyn werden.

Meine Seel befihl ich O H^{er}z in die
Händ der Allerheiligsten Dreyheit / des
Vatters / vnd des Sohns / vnd des heil-
gen Geistes / der sic von allen ihren Ange-
stenerledige / in das Land der himmlischen
Freuden gesetzt werde. Amen.

H^{er}z erlöse vnd empfang die Seel dei-
nes Dieners.

Lösche auß O HErr / wie einen Wol-
cken meine Missethaten / dann in deine
Händ befehl ich meinen Geist.

Führ mein Seel in die Statt der ver-
hofften Seligkeit / O gütigster Gott / O
miltreicher HErr.

Erledige O HErr die Seel deines Die-
ners von aller Gefahr der Höllen / erquick
vnd erfüle sie durch das Blut Jesu de-
nes Sohns.

Erledige O HErr die Seel deines Die-
ners / wie du erlediget hast Enoch vnd E-
liam von dem gemeinen Tode der Welt /
erquick vnd erfüle sie durch das Blut Je-
su deines Sohns.

Erledige O HErr die Seel deines Die-
ners / wie du erlediget hast Noe von dem
Sündfluß: erquick vnd erfüle sie mit dem
Blut Jesu deines Sohns.

Erledige O HErr die Seel deines Die-
ners / wie du erlediget hast Job von seinem
Leiden / erquick vnd erfüle sie durch das
Blut Jesu deines Sohns.

Erledige O HErr die Seel deines Die-
ners / wie du erlediget hast Abraham von
der Hur auß Chaldæa / erquick / ic.

Erle

Erledige O H^{er}z die Seel deines Die-
ners / wie du erlediget hast Loth von der
Statt Sodoma / erquickte vnd erfüle sie durch
das Blut Jesu deines Sohns.

Erledige O H^{er}z die Seel deines Die-
ners / wie du erlediget hast Ysaac von dem
Opffer / vnd von der Hand seines Vat-
ters / erquickte vnd erfüle sie / *rc.*

Erledige O H^{er}z die Seel deines Die-
ners / wie du erlediget hast Jacob auß den
Händen seines Bruders Esau / erquickte
vnd erfüle sie durch das Blut Jesu deines
Sohns.

Erledige O H^{er}z die Seel deines Die-
ners / wie du erlediget hast Moysen vnd
das Ysraelitische Volck von der Hand des
Egyptischen Königs / erquickte vnd erfüle
sie durch das Blut Jesu deines Sohns.

Erledige O H^{er}z die Seel deines Die-
ners / wie du erlediget hast David von der
Hand Goliath des Riesens / erquickte vnd
erfüle / *rc.*

Erledige O H^{er}z die Seel deines Die-
ners / wie du erlediget hast die drey Knaben
von dem fewrigen vnd glühenden Ofen / er-
quickte vnd erfüle sie / *rc.*

- *Er*

Erledige O H Herz die Seel deines Dieners / wie du erlediget hast Danielem auß der Löwen-Gruben / erquickte vnd erfüle sie durch das Blut deines Sohns.

Erledige O H Herz die Seel deines Dieners / wie du erlediget hast Susannam vor dem falschen Taster / vnd vor Gefahr des Todts / erquickte vnd erfüle sie / etc.

Erledige O H Herz die Seel deines Dieners / wie du erlediget hast Jonam von dem Bauch des Wallfischs / vnd die Nitiviter von ihrem Verderben / erquickte vnd erfüle sie durch das Blut Jesu deines Sohns.

Erledige O H Herz die Seel deines Dieners / wie du erlöset hast Petrum vnd Paulum auß dem Gefängnis / erquickte vnd erfüle sie durch das Blut Jesu deines Sohns.

Erledige O H Herz die Seel deines Dieners / von aller Pein / vnd laß sie mit deinen Außerwehleten in die ewige Ruh vnd Fried gebracht werden.

In dir O H Herz schrey vnd seuffte ich / du bist mein Hoffnung / mein Theil im Land der Lebendigen / in deine Hand befihl ich meinen Geist / Amen.

58. Folgende Frag-stück kan man
im Krancken/ bey herandringendem Tode
verhalten / so er noch bey gutem Verstand
ist/ mit nachgesetzter oder dergleichen
Ermahnung.

Geber N. wir vermercken/ daß der All-
mächtig Gott deiner Angst vnd Qua-
len ein End machen / vnd dich durch den
zeitlichen Tode auß diesem Jamerthal ab-
fordern will: Derowegen ist nöthig / daß
du dich williglich darzu schickest/ damit du
in dem äussersten Tode-kampff im Christ-
lichen allein seligmachenden Glauben be-
ständig verharren/ auch dem Bösen-Feind
mit seinen vielfaltigen Ansechtungen wi-
derstehen mögest. Wir zweiffeln nicht/ daß
werdest deinen Willen in des H. Erzn Wil-
len gestallt haben/ vnd also gern vnd willig-
lich folgen wollen: Ist dem also? Antwort:
Ja.

1. Wilt du auch alles/ was dir auff die-
ser Welt lieb gewesen / es seyen Kinder/
Freunde/ Verwandten / (nach des Kran-
cken Stand vnd Gelegenheit) gern verlas-
sen? Antwort: Ja.

2. Be-

2. Begerst du zu sterben als ein warhafftig vnd lebendig Glied Jesu Christi/ im Glauben/in der Gemeinschaft vnd im Gehorsamb seiner einzigen allgemeinen Kirchen? Ja.

3. Glaubst du alles/was die zwölff Articel vnseres H. Apostolischen Glaubens begreifen/auch was die ganze H. Schrifft in ihrem wahren Verstand / vnd die Lehr der alten Catholischen Kirchen mitbringt? Ja.

4. In demselbigen allein seligmachenden Glauben / wilt du dich im allerletzten Hinscheiden / auch in der Auferstehung am grossen Tag des H. Ernt / finden lassen wie einem auffrechten Catholischen Christen gebürt? Ja.

5. Erkennest du vnd bekennest / daß du den Allmächtigen GOTT offtmahl vnd schwärlich erzürnet hast / vnd nicht also gelebt/wie du vermög deines Tauff-Bunds bist schuldig gewesen? Ja.

6. Ist dir's auch von grund deines Hercken lerd/vnd hast warhafftige Reu darüber/daß du jemahl wider den Willen Gottes gehandelt hast/dieselbige Sünd sey dir bekant oder unbekant.

7. Be

7. Begerst du auch / daß dir der H. Erz
 and vnd kein Recht widerfahren lasse /
 und daß er im allerlehten mit dir handle
 nicht nach deinen Verdiensten / sondern
 nach seiner vnendlichen Barmherzigkeit?

Ja.

8. Hast du ein starck vnd gewis Ver-
 trawen zu G. D. / daß deine Seel / sowol
 von allen vnbekandten als bekandten Sün-
 den / in Krafft des thewren Bluts J. E. su
 Christi / durch die Schlüssel der H. Kirchen
 vnd Absolution entbunden sey? Ja.

9. Hast du einen guten Willen vnd Bor-
 satz / dein Leben / wann du widerumb auff-
 stehen möchtest / hinforter nach deinem be-
 sten Vermögen thätlich zu bessern? Ja.

10. Verzeihest du von Herzen allen
 Menschen / welche dich dein lebenslang je-
 mahlt belündigt haben auff Erden? Ja.

11. Begerst du auch in gleichen von al-
 len Menschen / die jemahl von dir s. vnd be-
 trübt oder belündigt worden / daß sie dir sol-
 ches vmb Gottes willen verzeihen? Ja.

12. Glaubst du / daß für deine Sünd
 gestorben ist J. E. sus Christus / der Sohn
 des lebendigen Gottes? Ja.

13. Glaubst

13. Glaubst du/das er dir zum besten die Sünd/den Todt / Teuffel vnd Höll vberwunden / vnd dich mit seinem Blut von des Sathans Gewalt / vnd vom ewigen Todt erlöst hat? Ja.

14. Glaubst du auch/das du nicht kantselig werden/dan allein durch seinen theuren bitteren Todt? Ja.

Wolan / lieber N. so solt du nun auch auff diesen Todt all dein Vertrauen setzen/darin solt du dein ganze Zuversicht haben/ In diesen Todt solt du dich verbergen vnd einwickeln/du solt dich damit gar bedecken/solt auch diese Leibs. Schmerzen / gleich wie scharpffe Nägel brauchen / vnd dich damit an das Creuz hefften/auch hinfurter nichts wissen/oder in deinen Gedancken haben / dann allein deinen lieben H. Ern Christum Jesum/den Gekreuzigten. Dem solt du in sein außgestreckte Arme / in sein H. H. Blut-trieffende Wunden / ja in sein erewes Hertz / vnd in den grundlosen Abgrund seiner Lieb ersinken / vnd also den letzten Streit in G. D. N. S. N. A. M. N. I. gerost angehen / so wirst du gewislich den Sieg erhalten.

9. Gebett vom Vmbstand/wann
die Seel vom Leib auffährt /
zu sprechen.

Der H. Erz segne dich / vnd behüte dich:
Der H. Erz erzeige sein Angesicht vber
dich / vnd sey dir gnädig: Der H. Erz wen-
de sein Angesicht zu dir / vnd geb dir den
Frieden.

Der Segen des H. Erzn sey vber dich /
wir segnen dich im Nahmen des H. Erzn.
Der H. Erz segne dich auß Sion / der Him-
mel vnd Erden gemacht hat. Gott erbarme
sich deiner / vnd segne dich : Er erleuchte
sein Angesicht vber dich / vnd sey dir gnä-
dig. Der Glanz des H. Erzn vnser's Gottes
sey vber dich. Sey gesegnet vom H. Erzn /
der Himmel vnd Erden gemacht hat. Der
Engel des H. Erzn lägere sich vmb dich her /
vnd helffe dir auß. Der H. Erz erquickle dich
auff dem Betth deines Weh-Tags / er
wandle dir dein gankes Läger in deiner
Kranckheit. Der Nahm des Gottes Ja-
cobs beschütze dich: Er sende dir Hülff von
seiner heiligen Wohnung / vnd stärke dich
von Sion. Der H. Erz sey allen deinem
Sün.

Sünden gnädig / vnd heyle all deine Schwachheit. Der H. Erz erlöse dein Leben vom Todt / er kröne dich mit Barmherzigkeit vnd vielen Gnaden. Der H. Erz behüte dich vor allem Vbel / der H. Erz behüte deine Seel. Der H. Erz behüte deinen Ausgang vnd Eingang / von nun an bis in Ewigkeit / Amen.

Dich segne Gott der Vatter, der im Anfang alle Ding auß nichts erschaffen / vnd dir auch Leib vnd Seel geben hat. Dich segne Gott der Sohn, dein H. Erz vnd Heyland / der vmb deiner willen vom Himmel in die Welt kommen / vnd für dich am Creutz gestorben ist. Dich segne Gott der Heilig Geist / der in Gestalt der Tauben auff Christo am Jordan geruhet hat, vnd in der H. Tauff auff dich auch aufgossen ist. Christus Iesus heilige dich in der Wahrheit der am Jüngsten Tag alle Völker richten wird auff Erden.

Die Krafft Gottes des Allerhöchsten vber-schante dich: Die Weißheit Gottes des Sohns regiere dich: Die Gnad vnd Stärke des Heiligen Geists erhalte dich: Das ewige Licht erleuchte dich: Die H. Drey

fal

alltzeit bewahre dich / vnd führe deine Seele/wann sie auß diesem Leibe gefordert wird/ zum ewigen Leben.

Unser H. Er: Jesus Christus sey bey dir/ daß er dich beschütze vnd beschirme: Er sey in dir/ daß er dich erquickte vnd tröste: Er sey für dir/ daß er dich begleite vnd führe: Er sey hinder dir / daß er dich behüte vnd bewahre: Er sey vber dir/ daß er dich überschutze vnd segne: Der mit dem Vatter vnd H. Geist/ in einem Göttlichen Wesen lebt vnd regieret in Ewigkeit/ Amen.

Wir befehle dich Bruder (oder Schwester) in die vnendliche Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes/ der wolle dich beschützen/ beschirmen / vnd zum ewigen Leben hinein führen: Wir befehlen dich in die Verdienste vnseres H. Erzen Jesu Christi / der wolle dir zu hülfte kommen / vnd deine Vnvollkommenheit erstaten: Wir befehlen dich in die Fürbitt der seligen Mutter Gottes Mariæ / vnd aller Heiligen/ vnd deines Schutz-Engels/ die wollen dir beystehen / vnd dich bewahren bis zum seligen Ende/ Amen.

Ein

Ein anders.

Du geliebte Seele in Christo / die du mit dem Bild der Heiligen Dreyfaltigkeit bezeichnest / mit dem Blut Jesu Christi erlöset / auch zur ewigen Seligkeit erschaffen bist / vnd nun mit den Sacramenten der heiligen Kirchen versehen / fahre getrost hin auß diesem sterblichen Leib / zu deinem Schöpffer vnd Richter / der dich in seiner Barmhertzigkeit auffnehmen / vnd ein gnädigs Urtheil vber dich fallen wolle: Alle Heiligen / alle Bürger des Himlischen Jerusalems / kommen dir vnter Augen vnd stehen dir bey / bis daß du zu ihrer seligen Wohnstatt / zum himlischen Paradeis / zum Reich der ewigen Herzlichkeit hinein geführt werdest. Amen.

Wir befehlen dich dem Allmächtigen ewigen Gott / deinem Schöpffer / daß er dich in diesem letzten scheiden / für seine Creatur erkenne / vnd sein gnädiges Angesicht vber dich erleuchte. Er gedencke nun nicht an deine vergangene Sünde vnd Missethat / sonder an seine vnendliche Gnade / vnd grundlose Barmhertzigkeit. Er sehe an
deine

Wine äußerste Schwachheit / vnd verwerffe
 dich nicht in seinem zorn / sondern nehme
 dich zu Gnaden an / vnd gebe dir mit allen
 Außgewählten / nach diesem Lebē die Freu-
 de des ewigen Lebens / Amen.

Die H Mutter Gottes / sampt der gan-
 zen triumphirenden Kirchen empfang
 dich / die Engel des H Erren begleiten dich /
 die bösen Geister müssen von dir weichen /
 vnd mit allen ihren Anschlägen an dir zu
 schanden werden. Christus Jesus / der für
 dich gestorben ist / stehre vnd wehre ihnen /
 daß sie deine Seel auff dieser Fahrt nicht be-
 schädigen: Er erkenne dich für sein Schaff-
 lein / vnd führe dich zu dem himmischen Pa-
 radies / daß du ihn sampt dem Vater vnd
 H. Geist / mit allen Außgewählten / lobest
 vnd preifest in Ewigkeit / Amen.

Der Engel des H Erren begleite dich
 auff dieser Reise / der den jungen Tobiam
 begleitet / vnd ihn glücklich widerumb zu
 Hauß geführet hat.

Der Engel des H Erren erquickte vnd
 erhalte dich in diesem ängstlichen Todt-
 Kampff / der dem Azaria / vnd seinen Ge-
 sellen / den scworigen Ofen erkület hat.

E

Der

Der Engel des H. Erzen tröste vnd stär-
cke dich in diesen Nöthen/der vnsern Hey-
land Christum Jesum in seinem Todis-
Kampff am Delberg gestärcket vnd getrö-
stet hat.

Die Heerscharen des H. Erzen begleiten
dich in der letzten Aufsfahrt / die sich von
dem Patriarchen Jacob auff seiner Heim-
fahrt haben sehen lassen.

Die Engel des H. Erzen seyen bey dir /
sie schützen vnd schirmen dich für allem
Vnfall / die bey dem Volck Israel in der
Wüste / wider alle Gefahr zum schutz vnd
schirm gewesen seyend.

Die Engel des H. Erzen bewahren dich /
die dem Propheten Eliseo erschienen seyend
wie ferwige Reuter / vnd ihn für seinen
Feinden bewahret haben.

Die Engel des H. Erzen schlagen ein
Heerleger vmb dich / vnd helfen dir auß /
sie tragen dich auff ihren Händen durch
alle Gefahr in Abrahams Schoß / zum
ewigen Vaterland / Amen.

Christus Jesus embinde dich von al-
len sünden / der die sünde der ganzen Welt
auff seinem Leib am Creuz getragen hat :

Chri

Christus behüte dich für dem Hölischen
Fener / der mit seinem theuren Blut das
ewige Fener seinen Auserwöhlten aufge-
löschet hat: Christus Jesus bewahre dich
für dem ewigen Todt / der für dich des
schmählichen Todts am Creuz gestorben
ist / Er führe dich auß diesen Todts-äng-
sten zum Land der Lebendigen / da du ihre
samt dem Vatter vnd H. Geist / den ei-
nigen / ewigen vnd wahren Gott / von An-
gesicht sehest in Ewigkeit / Amen.

Fahr hin O du edle Seel / im Namen
Gottes des Allmächtigen Vatters †
der dich nach seinem Ebenbild erschaffen
hat.

Fahr hin du edle Seel / im Namen
Gottes des Sohns † der dich so theur er-
kauft / vnd durch sein bitter Leiden vnd
Sterben erlöset hat.

Fahr hin O du edle Seel / im Namen
Gottes des H. Geistes † der dich erneuert
in der H. Tauff vnd zu seinem Tempel
geheiligt.

Der gütige barmherzige Gott / der den
armen verstorbenen Lazarum in den schoß
Abrahæ / vnd den Schecher vom Creuz

ins Paradeiß hat tragen lassen / wolle dich
 (O du edle Seel) durch das vnschuldige
 Leiden Jesu Christi seines lieben Sohns
 für dem Erbfeind vnd seiner Gewalt /
 gnädiglich bewahren / vnd durch seine lie-
 be Engelen führen lassen / in das ewige
 Vaterland / auff daß du alda mit Abra-
 ham dem Großvatter aller Glaubigen / in
 ewiger Freud vnd Seligkeit leben mögest /
 von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Nun lässestu / HERR Gott / von himmen
 fahren deinen Knecht / (oder Dienstmagd)
 nach deinem gnädigen Willen / in den
 ewigen Frieden.

Dann die Augen des Herzens haben
 gesehen deinen vnd der ganken Welt Hey-
 land / welchen du bereuet hast für allen
 Völkern.

Ein Liecht zu Erleuchtung der Hey-
 den / vnd zum Preis deines Volcks Isra-
 els.

Lob / Ehr vnd Preis sey GOTT dem
 Vatter / vnd dem Sohn / vnd dem heil-
 igen Geist / Wie es war im Anfang / vnd
 nun / vnd in alle Ewigkeit seyn wird / A-
 men.

O du

O du edle Seel sey getröst / vnd fahr hin
in dem Frieden Gottes deines HERN.

Der HERN vnd Gott segne dich vnd be-
hüte dich.

Der HERN vnd GOTT erleuchte sein
gnädigs Angesicht vber dich / vnd sey dir
gnädig.

Der HERN vnd GOTT wende sein An-
gesicht zu dir / vnd geb dir den ewigen Frie-
den / Amen.

S. 60. Gebett / wann nun die Seel
von dem Leichnam abgeschieden ist /
zu sprechen.

O Er Gott Abrahams / Isaacs / vnd
Jacobs / der starcker Gott Israels /
der sein Volck auß des Pharaons Ge-
walt bracht / vnd durch das rothe Meer
vnbeschädigt geführet hat / Der da ist ein
König der Ewigkeit / ein vnsterblicher /
vnstichtbarer / vnd allein ein einiger Gott /
der seine Göttliche Allmacht erzeiget vnd
gebrauchen vber Leben vnd Tode / vnd am
Jüngstentag richten wird Lebendige vnd
Todten / der wolle diese Seel auß aller

486 Kunststamm Christl. Weissh.

Pein/ Marter vnd Qual erlöset vnd erle-
diaet / zu sich auff vnd angenommen ha-
ben / auß diesem Jammerthal in die Frewd
des ewigen Lebens / Amen.

Vnd derselbe Ewige / Allmächtige /
Barmherzige Herr vnd Gott / sey vns al-
len gnädig an vnserm letzten Sündleth
vnd gebe vns allen gleichfals nach die-
sem betrübtten Leben das ewige
Leben / Amen.



An

W
sie wi
Geda
an Pf
geles
w id
Wei
vnd b
nom
Bat
Dre
greg
Gen
Frey
chen
schaff
Berg
Nie
Brud
vnd
vnd
offen

An günstigen Leser.

W^{eil} in allen Künsten/die auff der Welt ge-
übt werden/nicht allein genug ist/das man
sie wisse/viel davon rede/mit tieffem Sinn vnd
Gedanken nachtrachte/sondern auch die Hand
an Pflug geleg/vnd die Kunstins Werck will
geübt seyn/hab ich für gut/rathsamb vnd noth-
wendig geachtet / noch ein andere Form oder
Weiß/wie man sich zum seligen Todt schicken
vnd bereiten soll/hie bey zu fügen/ (welche ge-
nommen ist auß den ~~S~~chriefften des hochseligen
Vatters Ioannis à Iesu Maria , vnser
Ordens der Barfüßer Carmeliten Con-
gregationis S. Eliaz , gewesenen Præpositi
Generalis) vnd darzu ein kurzen Begriff der
Freinheiten / Gnaden vnd Ablass der hochlöblis-
chen / bratzen vnd weitberhämpten Bruders-
schafft des H. Capulirs vnser L. Frauen vom
Berg Carmeli , weisn auch ein gar kräftigs
Mittel wol vnd seliglich zu sterben/ist. dieser
Bruderschaft inverteibt seyn/vnd dero Pflicht
vnd Satzungen gemäß leben : welchs auß viln
vnd täglichen Wunderzeichen vnd Exempeln
offenbar ist.